

Neues aus der Mainspitze

Zeitung für Bischofsheim und Ginsheim-Gustavsburg



SEITE 3



SEITE 9



SEITE 17



SEITE 20

Vereinsnachrichten, Kommunalpolitik, Leserbrief und Aktuelles powered by »GiGu to go«

Nikolausaktion

Generationenhilfe Mainspitze – Wie bereits in den vergangenen Jahren besucht der Nikolaus der Generationenhilfe gern am 5. oder 6. Dezember die Kinder in Bischofsheim und in Ginsheim-Gustavsburg. Eltern, die einen Nikolausbesuch wünschen, können sich bis Dienstag, 28. November, unter Tel.: 06144-20250 (Anrufbeantworter) oder per Mail info@gh-mainspitze.de melden. Wichtig ist neben der Angabe der Adresse und der Zeitspanne des Besuchs eine Telefonnummer, um den genauen Besuchszeitpunkt abzustimmen, denn der Nikolaus hat an beiden Tagen viel zu tun.

Mitgliederversammlung des ASV Ginsheim 1923 e.V.

ASV Ginsheim – Am 26.11.23 findet um 10:00 Uhr die Mitgliederversammlung des ASV Ginsheim 1923 e.V. statt. Veranstaltungsort ist das Vereinsheim, Neckarstrasse 47b, in Ginsheim „Am Birkendämmchen“. An diesem Tag werden auch die Vereinsjubilare geehrt. Der Vorstand bittet um zahlreiches Erscheinen.



Weihnachtsmarkt der KiTa Regenbogen

... und viele weitere Advents-Highlights in Bischofsheim und Ginsheim-Gustavsburg mehr ab Seite 11

Wintersportler aufgepasst!



TSV Ginsheim/TTC Ginsheim – Am Samstag, 02.12., findet in der Zeit von 10 bis 13 Uhr im Bürgerhaus Ginsheim der erste Ski-Basar statt. Im Angebot stehen Wintersportartikel wie Ski, Snowboards, Helme, Ski-Brillen, Schlittschuhe, Schlitten, Schneeschuhe aber auch Winter-Bekleidung in allen Größen. Verkäufer, die Interesse an einem Tisch haben, melden sich bis zum 30.11. per E-Mail an: wintersport@tsv-ginsheim.de. Der Basar wird erstmalig in Kooperation von TTC Ginsheim und TSV Ginsheim veranstaltet. Eine Tischgebühr wird nicht erhoben, beide Vereine freuen sich aber über eine Spende für die Jugendarbeit. Ein Besuch lohnt sich für alle, die für die kalte Jahreszeit noch Equipment oder Bekleidung suchen.

Erste Hilfe an Baby & Kind

Am 8.12. bietet von 17 bis 20 Uhr das Rotznäschen Eltern-Kind-Café am Ginsheimer Ballou-Platz einen Erste-Hilfe-Kurs für (werdende) Eltern und Großeltern an. Kursleiter Tobias Eierle erklärt, wie man Babys und Kindern in Notfällen richtig hilft. Infos und Tickets zum Workshop gibts im Café Rotznäschen.



100.000 Euro



Die jährlichen Spenden des Sound of Musicals e.V. summieren sich in diesem Jahr auf über 100.000 €. Seit 2006 unterstützt der Bischofsheimer Chor den Förderverein Tumor- und Leukämiekranker Kinder e.V. mit Teilen des Konzerteintritts und Spenden von Zuschauern. Diese Partnerschaft wuchs historisch. Drehorgelspieler Walter Jacobi rief sie 1993 ins Leben, als er „Krebskranke Kinder brauchen Deine Hilfe“

regelmäßig unterstützte. Nachdem er 2006 selbst an Krebs erkrankte, führt Sound of Musicals die Spendenaktion in seinem Sinne fort. Am Ende dieses Konzertjahres überreichten die Sänger 6.543,34 Euro an den Förderverein. Die Spendenaktion und Konzerte gehen weiter. 2024 stehen Sound of Musicals am 18., 19., 21., 23., 24., und 25. Mai auf der Bühne des Bischofsheimer Bürgerhauses.

Danke an meine Super-Schwäne und die Kunden

Marina Preuhs kullert eine Träne über die Wange, wenn sie an ihre treue Kundschaft denkt. „Ich habe einige von klein bis groß begleitet dürfen“, sagt sie dankbar. Am 23.12. schließt sie ihre Schwanenapotheke in der Ginsheimer Rheinstraße. Trotz großer Mühen gelang es ihr nicht, einen Nachfolger zu finden.

Vor 74 Jahren gründete ihr Vater in der heutigen Geschäftsstelle der TSV die erste Apotheke in Ginsheim. Die „weißen Tiere mit dem langen Hals“ inspirierten ihn zum Namen „Schwanen-Apotheke“. 1954 konzipierte Architekt Beckenhub (wird in dieser Ausgabe auch auf Seite 9 in „In dritter Generation“ erwähnt) das heutige Apothekengebäude inklusive des blauen Schwans. „Bei unserer Renovierung bekam der Schwan später auch sein Auge“, erinnert sich Marina, die seit 31 Jahren die Apotheke im alten Ortskern von Ginsheim betreibt. Ihren Abschied sieht sie mit einem lachenden und einem weinenden Auge entgegen.



Selbst und ständig

„Um eine Apotheke zu betreiben muss immer eine Apothekerin, also eine Person mit einem abgeschlossenen Pharmazie-Studium, anwesend sein. Und wenn man die nicht hat, dann ist man selbst und ständig“, erzählt Marina, die zwei Jahre lang die einzige Apothekerin in der Schwanen-Apotheke war und dadurch auf Wochenenden und Urlaub verzichten musste. „Dies machte den Weiterbetrieb für mich unattraktiv“, sagt sie.

„Ich wünsche mir, dass die Ginsheimer mit der Situation klar kommen und uns in guter Erinnerung behalten“, betont Marina, bevor sie abschließend einen Dank an ihr Team ausspricht: „Ich bin glücklich, dass alle meiner Super-Schwäne andere Arbeitsstellen gefunden haben. Es war eine tolle Zeit.“

Axel S.

Es gibt Angebote für Kosmetik, Blutdruckmessgeräte und Wärmetiere.

Hoti-EVENTS.de
Begge Peder
 15. Dez. Aschaffenburg
 13. Mär. Rüsselsheim
 05. Mai Wetzlar
 16./17. Aug. Oberursel Alt. Orschel

Woody Feldmann
 „Was Isses sen?“
 19. Dez. Wetzlar
 12. Mär. 16. Apr. 14. Mai 11. Jun.
 Rüsselsheim - Die Werkhalle
 19./20. Jul. Oberursel Alt. Orschel
 13. Sept. Flörsheim a.M.
 27. Okt. Dieburg
 30. Nov. Limburg a.d. Lahn

Ramon Chormann
 LAUTER EXPERTE!
 01.03. Wetzlar 17.03. Hofheim/TS
 17.04. Rüsselsheim 21.04. Geisenheim
 26.04. Groß-Gerau 28.04. Herborn

Die Watzmänner
 19.01. Dreieich-Sp.
 21.01. Bad Orb
 23.01. Aschaffenh. Siegfrieds
 18.02. Wetzlar 10./11.12. Oberursel
 13./14.12. Rüsselsheim
 18.12. Offenbach

24./25.04. Kirchheimbolanden
 23. Feb. 24. Feb.
 VILKESBALL
 Halle45 Mainz

LABRASSBANDA
 12. JULI NIERSTEIN, STADTPARK

atrikom fulfillment.

Wir suchen Montags und Dienstags Aushilfen und Mini-Jobber für leichte Lagertätigkeit!

Haagweg 12 · 65462 Ginsheim-Gustavsburg
 Tel. 06134 28-2408 · Mail: personal@atrikom.de
 Ihr Ansprechpartner: Christina Scherer

Die 15 häufigsten Fehler beim Immobilienverkauf Fehler #1: Falsche Preisvorstellung

Kostenfrei im Wert von 595,- €

Durch eine falsche Preisvorstellung verkaufen Eigentümer im Durchschnitt bis zu 15 % unter dem Marktwert! Diesen Fehler müssen Sie zwingend vermeiden!

Kaufwillige Interessenten beobachten über Monate den Immobilienmarkt und kennen das Angebot im Detail. Ein falscher Angebotspreis ist für qualifizierte Interessenten ein K.O.- Kriterium.

Vereinbaren Sie jetzt ein Gratis-Erstgespräch inkl. kostenfreier Wertermittlung im Wert von 595,- € inkl. MwSt.

Ferreri Immobilien
 Römerstraße 2-4 | 65474 Bischofsheim
 E-Mail: info@ferreri-immobilien.de | Tel.: 06144 / 960 3474

KIRCHEN IN DER MAINSPITZE



Freitag, 24.11.2023
18:00 Uhr Eucharistiefeier (Bi)

Samstag, 25.11.2023
18:00 Uhr Vorabendmesse (Gi)
Weggottesdienst der Kommunionkinder mit Eltern (Gu)

Sonntag, 26.11.2023
09:30 Uhr Eucharistiefeier mitgestaltung vom Kirchenchor, Kinderwortgottesdienst, anschl. Kirchencafé (Bi)
11:00 Uhr Wortgottesfeier mit Markus Reuter (Gi)
11:00 Uhr Eucharistiefeier (Gu)

Montag, 27.11.2023
18:15 Uhr Rosenkranz (Gi)
19:00 Uhr Eucharistiefeier (Gi)

Dienstag, 28.11.2023
18:00 Uhr Eucharistiefeier (Gu)

Donnerstag, 30.11.2023
18:00 Uhr Eucharistiefeier (Gi)

Freitag, 01.12.2023
18:00 Uhr Eucharistiefeier (Bi)

Samstag, 02.12.2023
18:00 Uhr Vorabendmesse (Bi)
19:00 Uhr Ankommen im Advent – eucharistische Anbetung (Gi)

Sonntag, 03.12.2023
09:30 Uhr Wortgottesfeier mit Dr. Peter A. Schult (Bi)
11:00 Uhr Eucharistiefeier (Gi)
09:30 Uhr Familiengottesdienst (Gu)

Montag, 04.12.2023
18:15 Uhr Rosenkranz (Gi)
19:00 Uhr Requiem für die Verstorbenen des vergangenen Monats (Gi)

Dienstag, 05.12.2023
06:00 Uhr Roratemesse (Gu)

Mittwoch, 06.12.2023
06:00 Uhr Roratogottesdienst mit anschließendem Frühstück (Gi)

Donnerstag, 07.12.2023
18:00 Uhr Vorabendmesse zum Hochfest (Gi)



Sonntag, 26.11.2023
09:30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl und Fürbitte für Verstorbene, Pfrn. Schneider-Oelkers (Bau)
09:30 Uhr Gottesdienst mit Totengedenken, Pfrn. Meckbach (Bi)
10:30 Uhr Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag, Pfrn. Christensen (Gi)
10:30 Uhr Gottesdienst, Pfr. Bahnsen (Gu)

14.00–16.00 Uhr Totengedenken „mal anders“, Pfrn. Meckbach (Bi, Friedhof)

Samstag, 02.12.2023
16.00 Uhr Adventsandacht am Adventskranz vor der Ev. Kirche, (Bau)
17.00 Uhr „Ruf in den Advent“, mit der Ginsheimer Kantorei u. dem Ev. Posaunenchor Ginsheim (Gi)

Sonntag, 03.12.2023
09:30 Uhr Gottesdienst, Pfrn. Schneider-Oelkers (Bau)
10:30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl, Präd. Kögler (Gi)
10:30 Uhr Gottesdienst mit Taufen, Pfr. Bahnsen (Gu)
11.00 Uhr Weihnachtsmarkt-Gottesdienst, Pfrn. Meckbach (Bi)

Evangelische Kirchengemeinde Ginsheim

Tafelausgabe ist in Ginsheim vor dem Gemeindehaus, Dammstraße 25, immer freitags ab 13 Uhr.

Die Guttempler (Gesprächsgruppe für Alkohol- u. Tablettensüchtige und deren Angehörige) treffen sich Donnerstag abends um 19 Uhr im Gemeindehaus, Dammstraße 25.

Bau = Bauschheim, Bi = Bischofsheim, Gi = Ginsheim, Gu = Gustavsburg

VdK Frauentreff im Haus der Vereine.

VdK GiGu – Der nächste Frauentreff findet am Mittwoch, den 29.11. statt. Ab 15 Uhr trifft man sich bei Kaffee und Kuchen in gemütlicher Runde. Frau Petra Stein-Schilling erwartet sie in Gustavsburger Haus der Vereine, Pestalozzistraße 10, gegenüber dem VdK Büro. Der Frauentreff findet zukünftig immer am letzten Mittwoch im Monat abwechselnd in Ginsheim und Gustavsburg statt. Willkommen, sind alle Frauen in GiGu, die sich bei Kaffee und Kuchen treffen und austauschen möchten.

„Wachet auf, ruft uns die Stimme“

Evangelische Posaunenchor Ginsheim – Am Ewigkeitssonntag, dem 26.11., spielt um 10.30 Uhr der Posaunenchor im Gottesdienst in der Evangelischen Kirche in Ginsheim neben der Gemeindebegleitung u.a. aus der Kantate „Wachet auf, ruft uns die Stimme“ die gleichnamige, solistisch besetzte Choralbearbeitung von Johann Sebastian Bach (BWV 140), aus der Oper „Rinaldo“ von Georg Friedrich Händel die Sarabande „Lascia ch'io pianga“ und eine mehrstimmige Bearbeitung aus dem Oratorium „Paulus“ von Felix Mendelssohn-Bartholdy.

... NUR EIN TRÖSTLICHER GEDANKE IM ALLTAG – 93

... über drei Fragen: Wer bin ich? Wohin gehe ich? Und mit wem?



Kürzlich sollte ich für einen geplanten Abend der Bildungs-Akademie im nächsten Januar ein Referat halten. Es sollte einerseits nur 10 Minuten dauern aber andererseits zu einem Gruppengespräch führen, deren Länge auf 60 Minuten festgezurrte sei. Auf meine Frage, wie alt wohl die Zuhörer seien, wurde mir signalisiert: zwischen 30 und 60 Jahre. Ich bräuchte lediglich auch nur drei Fragen zu behandeln. Sie seien auch das Thema des ganzen Abends. Und da ich mich ja gerne mit Sinnfragen beschäftigen würde, könne ich das wohl auch aus dem Ärmel schütteln. Als Honorar sollte ein kleines Weinpräsent zum Abschied überreicht werden, so die freundliche Dame am Telefon, denn sie hätten die Referenten-Gelder für eine gewisse Zeit einfrieren müssen. Der Charme dieser Dame war so rührend, dass ich mich am Ende noch für Ihren freundlichen Anruf bedankt habe. Rasch fiel mir mein verstorbener Vater ein, der gerne festhielt: nichts könne kostenlos sein, alles hätte seinen Preis und man solle sich nicht zu billig verkaufen. Nun startete ich auf meinen Notizblock mit den drei Fragen. Ich musste tief Luft holen. Erst jetzt fiel mir auf, dass diese drei Fragen ja grausam waren und unerschämter schwierig; im Grunde genommen: nicht zu lösen, wie ein Rätsel in der gehobenen Mathematik. Die drei Fragen lauteten: 1. Wer bin ich? 2. Frage: Wohin gehe ich? 3. Frage: Und mit wem? In mir wurde es still. Nein, unruhig wurde ich zwar nicht, aber eher etwas beschämt oder besser: einfach nur verlegen. Ich fragte mich selbst: Sollte ich mir als Schreiber dieser Kolumnen wirklich nicht zutrauen wollen, hier eine Antwort zu finden? Szenenwechsel. Ich sitze am Stammtisch. Zuerst gehen die Themen durcheinander. Das chronische Malheur der Mainzer 05er-Fußballer ist wieder dabei. Dann kommt der gekippte Nachtragshaushalt der Ampel-Koalition. Auch wenig ergiebig. Und dann dauert es nicht lange, dann kommen wir auf die jüngste Umfrage der evangelischen Kirche, dass die Gesellschaft sich immer mehr von der Religion abwenden würde. Schreckliche Entwicklungen für das Land von Martin Luther. Dieser Gesprächsabschnitt hält etwas länger an. Lösungen werden nicht gefunden. Aber eine gewisse Betroffenheit ist nicht zu leugnen. Nachdem Rudi die erste Runde Ramazzotti bringen lässt, bitte ich um eine kurze Unterbrechung. Ich wolle nicht lange aufhalten, aber ich hätte drei Fragen, die ich gerne vorstellen würde: Wer bin ich? Wohin gehe ich? Und mit wem? Da rasch dazwischen gequatscht wurde, sollte ich die Fragen noch einmal wiederholen. Gesagt, getan. Eine Antwort lies auf sich warten. Dann kam der Kellner. Ein freundlicher Mann. Selten nimmt er Anteil an unserer Gesprächsrunde; trotzdem scheint er aber ein gutes Gehör zu haben. Er würde sich gerne auch einmal die Fragen anhören, weil er doch jetzt neugierig geworden sei. Wer bin ich? Wohin gehe ich? Und mit wem? Rasch war er enttäuscht. Er glaubt es ginge nur um ein Bilderrätsel. Wir blieben auf den Fragen sitzen.

Glockenschlag: Advent als Warten auf den Frieden

Es ist kaum zu glauben, wie schnell dieses Jahr alles geht. In knapp einer Woche wird der Weihnachtsmarkt auf dem Cramer-Klett-Platz in Gustavsburg eröffnet und an dem entsprechenden Sonntag ist dann auch schon der erste Advent. Dieses Jahr müssen sich die Kinder gar nicht übermäßig in Geduld üben: Heilig Abend fällt mit dem vierten Advent zusammen. Es droht also gar kein Weihnachten verpennen, weil eine fünfte Kerze brennt. Eine gewisse Ungeduld kommt bei mir dieser Tage allerdings doch auf. Der Frieden lässt zu lange auf sich warten, wie ich finde. Noch immer Krieg in der Ukraine und schlimme

Bilder aus dem Gazastreifen. Ich frage mich: Wann dürfen die Menschen an diesen Orten zur Ruhe kommen? Im Advent warten wir Christinnen und Christen auf Weihnachten, also auf das Fest, an dem wir die Geburt des ersehnten Königs des Friedens, die Geburt Jesu feiern. Wir stimmen diese Hoffnung mit den Worten der hebräischen Bibel an und singen Lieder wie ‚Tochter Zion‘. Die christliche Hoffnung auf Frieden ist fest verbunden mit den Propheten Israels. Unsere jüdischen Schwestern und Brüder feiern bald auch ein hohes Fest: Am 7. Dezember beginnt Chanukka. In diesen Wochen muss eine Grundbotschaft klar sein: Antisemitismus

darf ganz besonders in Deutschland keinen Platz haben. Die Terrororganisation Hamas ist eine tödliche Geißel für alle leidenden Menschen in Gaza. Diese Adventszeit steht ganz im Zeichen der ursprünglichen weihnachtlichen Kernbotschaft: Als Christinnen und Christen hoffen wir, dass mit der Geburt Jesu die Hoffnung auf Frieden in der Welt immer wieder neu erstrahlt. In diesem Sinne wünsche ich unseren Mitmenschen im Nahen Osten – ob christlich, jüdisch oder muslimisch – Frieden und uns in der Mainspitze eine gesegnete Adventszeit.



Pfarrer Marcus Bahnsen, Evangelische Kirchengemeinde Gustavsburg



Symbolfoto: Klaus Friedrich

Von Gewalt immer mitbetroffen

Perspektive von Kindern steht im Fokus einer Ausstellung

Kreisverwaltung Groß-Gerau – „Wenn ich groß bin, schlag ich zurück“ heißt die Ausstellung, die vor wenigen Tagen im Foyer des Groß-Gerauer Landratsamts eröffnet worden ist. Sie widmet sich der kindlichen Mitbetroffenheit von häuslicher Gewalt und wurde im Frauenhaus Konstanz entwickelt; die Bilder sind im kunsttherapeutischen Angebot des dortigen Frauen- und Kinderschutzhauses von Kindern im Alter von vier bis 13 Jahren angefertigt worden. Ava Hill vom Büro für Frauen und Chancengleichheit des Kreises Groß-Gerau war darauf aufmerksam geworden. „Die Schau ist wichtig, denn



Erster Kreisbeigeordneter Adil Oyan eröffnete die Ausstellung „Wenn ich groß bin, schlag ich zurück“ im Landratsamt. Foto: Kreisverwaltung

sie will und kann den Kindern eine Stimme geben“, sagte sie. Nun ist die Wanderausstellung bis zum 4. Dezember während der Öffnungszeiten der Verwaltung zu sehen. Sie hängen sowohl im Erdgeschoss als auch im Treppenaufgang zum Georg-Büchner-Saal und im 1. Stock.

scheine darstellen, und in den dazugehörigen erschütternden Sätzen und Geschichten erahnen“, sagte der Erste Kreisbeigeordnete Adil Oyan bei der Ausstellungseröffnung vor Mitgliedern der Frauenkommission und des Frauenbüros. „Es ist klar, dass Gewalterfahrungen für Kinder - negativ - prägend sind. Darum müssen wir eine Umgebung schaffen, in der sie sich sicher und geschützt fühlen“, sagte er weiter und hob in diesem Zusammenhang die wichtige Rolle von Frauenhäusern hervor. Auch die Ausstellung könne das Ihre dazu beitragen, häusliche Gewalt und die Folgen stärker ins Bewusstsein der Öffentlichkeit zu bringen.

Jetzt bekamen auch die Gäste des Nachbarbüros unser verlegenes Rätselraten mit. Im Schnitt waren sie alle 10 bis 15 Jahre jünger. Sie wirkten sportlich und munter. Vielleicht waren auch einige belesene Gäste dabei. Philosophie wäre vermutlich eine gute Grundlage, diese Fragen zu beantworten. Auch sie stellten sich der Fragen: Wer bin ich? Wohin gehe ich? Und mit wem? – Ein ganz Forscher meinte, dass bei den Fragen doch sicherlich ein Trick dabei sei und ein nicht so Ernsthafte glaubte gar, am Ende käme wohl ein „Wirtschaftswitz“ heraus. – Mitnichten. – Die Fragen bleiben existent. Liebe Leserinnen und Leser könnten Sie mir eine Hilfestellung anbieten? Wie würden Sie auf die Frage: Wer bin ich? Wohin gehe ich? Und mit wem? reagieren und argumentieren? Schreiben Sie uns doch einmal! – Danke!

Dr. Peter A. Schult (Christ, Arzt, Psychotherapeut)

„Wenn ich als Arzt zu sachlich analysiere, erreiche ich den Patienten nicht. Erfinde ich aber eine Geschichte, hat der Patient – oder, in diesem Fall der Leser – die Chance, es zu verstehen“, antwortet Dr. Peter A. Schult auf die Frage, wie es dazu kam, dass er neben seiner medizinischen und psychotherapeutischen Karriere auch noch den Weg des Autors einschlug. „Die Erzählungen verwenden bewusst eine allgemeine Sprache und werden durch ein Symbolfoto des Fotografen Klaus Friedrich illustriert“, so der Autor, dessen Buchtitel sich an einen biblischen Text anlehnt. Auch wenn Dr. Peter A. Schult die Kirche als seine Heimat bezeichnet, richtet sich sein Buch an alle Menschen, die Fragen an das Leben haben.

24 Euro im Buchhandel oder Bestellungen an: info@mainspitz-verlag.de www.mainspitz-verlag.de ISBN: 978-3-9824041-3-4

Autor, Christ, Arzt und Psychotherapeut Dr. Peter A. Schult

Baumanns Kfz-Werkstatt
Kfz-Meisterbetrieb

Öffnungszeiten
Mo - Do: 8 - 18
Fr: 8 - 15
Sa: 9 - 13

Baumanns Kfz-Werkstatt UG
Hafenstr. 11 • 65462 Ginsheim-Gustavsburg
0 61 34 / 530 55 • d.baumann@baumanns-kfz.de
www.baumanns-kfz.de

TW HAUSGERÄTE KUNDENDIENST WOLF

Thomas Wolf
Darmstädter Straße 25
65474 Bischofsheim
Tel. (0 61 44) 97 02 84
info@hausgeraetetw.de
www.hausgeraetetw.de

Repariere Hausgeräte aller Marken

Öffnungszeiten:
Di., Do. + Fr. 15.00 - 18.00 Uhr
Mi. 9.30 - 12.30 Uhr
Tel. Reparaturannahme von Mo. - Sa.

HAUSGERÄTEKUNDENDIENST • Reparatur • Beratung • Verkauf

Ökumenische Seniorennachmittage: Geselligkeit und Abwechslung

Nächster Termin: Nikolaustag

Viele ältere Menschen können nicht mehr umfangreich am gesellschaftlichen Leben teilnehmen. Daher veranstalten die evangelische und katholische Kirche in Ginsheim seit vielen Jahren einmal im Monat einen ökumenischen Nachmittag. Eingeladen sind alle ab 70 Jahren.



Ökumene: Hand in Hand

Die Nachmittage werden von je fünf ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen der evangelischen und katholischen Gemeinde abwechselnd organisiert. Die beiden Kirchen teilen sich bei größeren Veranstaltungen die Kosten und stellen einen Fahrdienst bereit, der von Lothar Nachtmann und Reinhard Riesel ehrenamtlich durchgeführt wird. Einmal im Jahr treffen sich die Organisationsteams, um ein ansprechendes Programm zu gestalten. Darüber hinaus stehen sie in regem Austausch. „Wir arbeiten gut miteinander und helfen uns gegenseitig“, erklärt Doris Lange vom katholischen Team. Auch Doris Belak, vom evangelischen Team, schätzt die Zusammenarbeit: „Das ist gelebte Ökumene.“

Vielfältiges Programm

Die Inhalte für das nächste Jahr reichen von Sitzgymnastik über Modenschau und Bingo bis hin zu einem Vortrag über Queerness. Traditionell finden Fastnachts-, Grill- und Adventsnachmittage statt. Dazwischen

reihen sich musikalische Darbietungen sowie informative und humorvolle Vorträge.

Dieses Jahr war ein zünftiges Oktoberfest eines der Highlights. Als Publikumsmagnet erwies sich der alteingesessene Ginsheimer Horst Seil, der am 8. November in „Ginsemer“ Dialekt Anekdoten aus Ginsheim erzählte. Damit brachte er die fast 40 Anwesenden zwischen 75 und 95 Jahren einerseits zu konzentriertem Zuhören andererseits zu ausgelassener Heiterkeit. Es entspann sich ein angeregter Dialog zwischen Seil und dem Publikum. Einige Seniorinnen fühlten sich animiert, auch selbst die eine oder andere Geschichte zum Besten zu geben.

Nachdem der Nachmittag mit einem

gemeinsam gesungenen Geburtstagsständchen begonnen hatte und später spontan „Lili Marlen“ angestimmt wurde, schmetterte die gesellige Runde zum Abschluss das alte Volkslied „Kein schöner Land“.

Gemeinsam statt einsam

Diese Zusammenkünfte sind wichtig für die älteren Menschen, denn viele von ihnen haben wenig Anspra-

che oder soziale Kontakte. Für zwei Stunden können sie dem Alleinsein entfliehen: Bei Kaffee und Kuchen unterhalten sie sich, lachen und singen gemeinsam oder lernen neue Menschen kennen. Auch jenen, die sich nicht allein fühlen, bietet das abwechslungsreiche Programm Zeitvertreib. Für eine Besucherin war es nach schwerer Krankheit ein erster Schritt zurück in die Gesellschaft. Weitere Gäste, die auch das erste oder zweite Mal dabei waren, kündigten an: „Ich komme wieder.“

Nächster Termin: Nikolaustag

Die Organisatorinnen freuen sich sowohl über regelmäßige Gäste als auch über neue Gesichter. Jeder ab 70 Jahren ist herzlich eingeladen und willkommen. Zum nächsten Nachmittag im katholischen Pfarrhaus am 6. Dezember hat das Team den Nikolaus eingeladen. Die Senioren, die schon häufiger beim Adventsnachmittag waren, wissen, welcher bekannte Ginsheimer den Nikolaus gibt; alle anderen dürfen sich überraschen lassen.

Ingrid Komossa

Gemeinde erinnert an Reichspogromnacht 1938



Rund 50 Personen versammelten sich am Donnerstag, dem 09.11., auf dem Bischofsheimer Marienplatz zum Gedenken an die Verfolgung und Ermordung der jüdischen Mitbürger:innen. Bürgermeisterin Lisa Gößwein erinnerte an die schrecklichen Geschehnisse in der Nacht vom 09. auf den 10.11.1938 in ihrer Ansprache. Damals wurden Juden beschimpft, auf dem Marienplatz zusammengetrieben und nach Theresienstadt deportiert. Die Bürgermeisterin wies ebenfalls auf den Überfall am 7. Oktober dieses Jahres auf Israel hin, wobei erneut über tausend unschuldige jüdische Menschen – Zivilisten – ermordet und entführt wurden.

„Nie wieder! Es reicht nicht aus, wenn wir uns das jeden Tag sagen, nein, wir müssen auch danach handeln. Keine Spaltung zwischen den Menschen zulassen und füreinander da sein. Man sollte sich stattdessen kennenlernen und Gemeinsamkeiten entdecken, um miteinander friedlich zu leben.“ Das ist eine Botschaft, die die Bischofsheimer Bürgermeisterin Lisa Gößwein allen Bürger:innen vermitteln möchte.

Am 5. Februar 2024 wird der erste Stolperstein als Würdigung für die deportierten und ermordeten jüdischen Bürger:innen in Bischofsheim von der Initiative Stolpersteine verlegt.

Lydia Dittrich

Kommende Termine: 06.12.23 (Nikolaus) | 03.01.24 (Sitzgymnastik) | 07.02.24 (Fastnacht) | 06.03.24 (Frühlingslieder)
Ansprechpartnerinnen: Doris Lange, Doris Belak und Annette Gutmann
Alle Termine im Pfarrblatt, Gemeindebrief, SKG-Kalender und auf den Homepages der beiden Gemeinden: ev-kirchengemeinde-ginsheim.ekhn.de und bistummainz.de/pfarrgruppe/mainspitze

Garagenflohmarkt in der Untergasse

Gargenflohmarkt-Team Bischofsheim – Zunächst eine schlechte Nachricht: das Garagenflohmarkt-Team kann sich in diesem Jahr aus organisatorischen Gründen nicht am Weihnachtsmarkt am ersten Adventswochenende beteiligen.

Dafür findet aber ein adventlich-/weihnachtlicher Garagenflohmarkt am Samstag, den 25.11., von 10-18 Uhr statt. Der Abstecher in die Untergasse lohnt sich diesmal umso mehr: Wie immer kann man im uner-schöpflichen Fundus aus Haushaltsauflösungen und Sachspenden Altes, Neues, Antikes, Nützliches, gut Erhaltenes und Kurioses entdecken. Viel Advent- und Weihnachtliches hat sich angesammelt: wir bieten unseren Besuchern wieder den nostalgischen Advents- und Weihnachtszauber. An zusätzlichen Ständen im Hof

gibt es weihnachtlich romantische Holzkunst, gehäkelte Kuscheltierchen oder Plätzchenspezialitäten. Neben vielen selbstgebackenen Kuchen und Filterkaffe werden wir vorab die Glühwein-Saison eröffnen.

Unser Team freut sich über viele Besucher als Auftakt in die stimmungsvolle Adventszeit.

Der Erlös geht dieses Mal an die Franziskustreff-Stiftung. Sie bietet wohnungslosen und armen Mitmenschen in der Innenstadt von Frankfurt am Main ein reichhaltiges Frühstück an. In einem kleinen Gasträum können momentan 24 Gäste gleichzeitig essen. Täglich nehmen bis zu 160 Menschen in Not dieses Angebot dankbar an. Sie genießen die Mahlzeit, im Winter den Aufenthalt im Warmen und ganzjährig die gastfreundliche Atmosphäre.

TSV Ginsheim
www.tsv-ginsheim.de

Friedhofsverwaltung

Hunde sind auf den Friedhöfen nicht erlaubt

www.ginsheim-gustavsburg.de

über 50 Jahre 1964 - 2014 am Ball

Kaninchenschau in Bischofsheim

Kaninchenzuchtverein Bischofsheim – Am 25. und 26.11. präsentiert der Kaninchenzuchtverein H 188 Bischofsheim e.V. seine Kaninchenausstellung im Bürgerhaus Bischofsheim. Wir freuen uns auf viele große und kleine Besucher.

Es gibt wieder einen Verkaufsstand mit Adventskränzen. Auch die Meer-schweinchenfreunde sind wieder

dabei. Auch wird es wieder im Foyer des Bürgerhauses Vorführungen mit „KaninHop“ geben. Für Speisen und Getränke sowie Kaffee und Kuchen ist seitens des Vereins bestens gesorgt. Eine reichhaltige Tombola wird die Ausstellung schmücken. Wir freuen uns auf Ihren Besuch am Samstag von 12 bis 18 Uhr und am Sonntag von 10 bis 17 Uhr.

St. Martin bei der Germania 2023

FC Germania Gustavsburg/Pia Pfeifer – Die Feuerwanne stand bereit, der Grillwagen heizte hoch und um die 500 Martinsbrezel warteten auf ihre kleinen, mit Laternen bewaffneten, Abnehmer. - Ausgangssituation zum Start des diesjährigen St. Martinszuges in Gustavsburg. Eine sehr beachtliche Zahl kleiner und großer Teilnehmer hatte sich in diesem Jahr erneut an der Gustav-Brunner-Schule eingefunden und wartete auf den Zugführer im roten Mantel, hoch zu Ross. Das Pferd vorneweg, gefolgt von Feuerwehr und Geleit, setzte sich der Trupp in Bewegung. Auch vom zwischenzeitlich einsetzenden Regen ließ man sich nicht groß beeindrucken. In der linken Hand der Schirm, in der rechten die Laterne, ging es munteren Schrittes und unter musikalischer Begleitung entlang des Damms in Richtung Sportplatz. Hier stachen bereits die Flammen des großen Martinsfeuers in den Himmel und kündigten das Ende des Zuges an. Unter inzwischen wieder trockenem, klarem Himmel konnten sich die Teilnehmer mit



Bis zum Ende standen Reiter und Pferd geduldig für Fotos zur Verfügung und ließen sich nochmal aus der Nähe betrachten.

Glühwein, Punsch, Wurst und Pommes stärken. Das Pferd zum Empfang gewendet, stand unser St. Martin bis zum Ende noch für Bilder zur Verfügung, damit auch sicher die Kinder, die weiter hinten gelaufen waren, ihn nochmal aus der Nähe betrachten konnten. Ein schöner Abend für viele

Familien, eine besondere Erinnerung für zahlreiche Kinder und eine sehr gelungene Veranstaltung für die Jugendabteilung des FC Germania 05 Gustavsburg, die sich hiermit ganz herzlich bei allen Helferinnen und Helfern bedanken möchten, die an dem Abend mitgewirkt haben.

In der Kürze liegt die Würze

Dieses altbekannte Sprichwort bewahrheitet sich aufs Neue am Samstag, dem 25. November: In der Zeit von 17 bis 20 Uhr öffnet sich auch dieses Jahr wieder das Tor von Sonjas BlumenGarten zur traditionellen und beliebten Adventsausstellung. Seit Wochen arbeiten viele kreative und fleißige Hände, damit sich am letzten Novembersamstag Sonjas BlumenGarten in einen stimmungsvollen und adventlichen Garten verwandelt. Unter dem diesjährigen Motto „Leise rieselt der Schnee“

...“ werden einzigartige Werkstücke, Adventsgestecke und Adventskränze sowie ausgefallene Deko-Objekte präsentiert und zum Verkauf angeboten. Selbstverständlich wird auch dieses Mal der Duft von frisch gebackenen Waffeln und Heißgetränken den zahlreichen Gästen in die Nase steigen. Sonja Heuser und das Team von Sonjas BlumenGarten – zu erkennen an den roten Weihnachtsmützen – freuen sich auf Ihren Besuch.

Leise rieselt der Schnee...

Adventsausstellung am Samstag, den 25. 11. 2023 von 17 bis 20 Uhr

Sonjas BlumenGarten

Sonja Heuser | Floristmeisterin
Neckarstr. 52 | 65462 Ginsheim | 06144 33 47 137

Bockhardt SANITÄTSHAUS
GESUNDHEIT NACH M.A.B.

Tel. 0 61 46 / 58 58
Königsberger Ring 2 - 8,
65239 Hochheim

neue Waldläuferschuhe

- Modische Kompressionsstrümpfe bei Venenleiden
- med. Bandagen z.B.: zur Stabilisierung
- Rehaprodukte, Rollstühle, Rollatoren, Pflegebetten
- Bequemschuhe für Ihre Einlagen von Waldläufer
- Wir fertigen Ihre Einlagen.
- ... und vieles mehr



Ich habe das Leben überwunden,
bin nun befreit von Schmerz und Pein,
denkt oft an mich in stillen Stunden
und lasst mich immer bei euch sein.

Christa Vöpel
geb. Möller
* 13.11.1946 † 16.11.2023

In Liebe und Dankbarkeit
Richard Vöpel & Familie

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Mittwoch, den 29.11.2023 um 13:00 Uhr auf dem Friedhof in Gustavsburg statt.

Wir bitten auf Trauerkleidung zu verzichten. „Kommt so wie ich euch kenne.“

Ein guter Mensch ist von uns gegangen.

Unsere Firmengründerin und langjährige Chefin hat uns nun für immer verlassen.



Christa Vöpel
* 13.11.1946 † 16.11.2023

Wir sagen danke für die vielen Jahre mit dir.
Vor 40 Jahren, hast Du den Grundstein zu unserem heutigen Erfolg gelegt.
Die Geschäftsleitung und die Mitarbeiter der Camping Center Vöpel GmbH in Gustavsburg.

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von

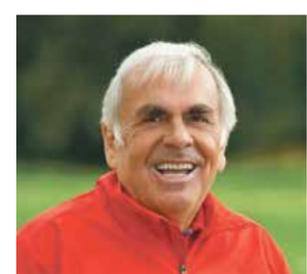


Walter Vest
* 27.11.1934 † 14.11.2023

Barbara & Claudia
Lutz, Patrick, Max

Die Trauerfeier mit Urnenbeisetzung findet am Montag, 27.11.2023 um 11 Uhr auf dem Friedhof in Bischofsheim statt.

Traueranschrift: Familien Vest/Steppke, Vor der Pforte 4, 65474 Bischofsheim



Danke, für die liebevolle Anteilnahme bei der Verabschiedung von Willi Reibold.

Danke, für jede Umarmung und jeden tröstenden Zuspruch.

Danke, für jedes Lachen, das wir in Erinnerung an Willi mit euch teilen durften.

Wir tragen ihn im Herzen.

Wilhelm (Willi) Reibold
† 21.10.2023

Die Familie
Ginsheim, im November 2023



Herzlichen Dank
allen, die sich in Wort, Schrift oder stiller Trauer mit uns verbunden fühlten und gemeinsam mit uns Abschied nahmen von unserer lieben

Marianne Rudolph
* 21.02.1922 † 27.10.2023

Petra Nothnagel und Familie



Die NaturFreunde Ginsheim-Gustavsburg trauern um

Ingrid Engst-Schmitt
† 07. November 2023

Ingrid war jahrelang in verschiedenen Funktionen im Vorstand und in der Gruppenarbeit tätig.

Sie war eine wichtige und aktive Stütze für unser Vereinsleben.

Wir werden Sie schmerzlich vermissen und behalten Ihr ein ewiges Andenken.

Es ist schwer, von einem geliebten Menschen Abschied zu nehmen. Doch gerade in dieser schweren Zeit durften wir erfahren, wie viel Freundschaft und Zuneigung unserem lieben Verstorbenen entgegengebracht wurde.

Harald Reinheimer
† 13. Oktober 2023

Wir sagen allen **herzlichen Dank** für tröstende Worte, gesprochen oder geschrieben; für einen Händedruck, wenn Worte fehlten; für alle Zeichen der Liebe und Freundschaft, für alle Blumen-; Kranz- und Geldspenden, für die Anteilnahme bei der Trauerfeier.

Ein besonderer Dank gilt: Herrn Pfarrer Markus Bahnsen für die einfühlsame Gestaltung der Trauerfeier und Herrn Peter Guthmann vom Ortsbauernverband für seine persönlichen Worte.

In stiller Trauer:
Britta Reinheimer mit Familie
Ginsheim, im November 2023

Trauer & Erinnerung

„Man lebt zweimal: das erste Mal in der Wirklichkeit, das zweite Mal in der Erinnerung.“

Honoré de Balzac (1799–1850)

Beim Heimgang unserer lieben Mutter, Schwiegermutter und Oma

Katharina Wanninger
geb. Schmenger
† 24.10.2023

Durften wir viele Beweise aufrichtiger Anteilnahme erfahren, wofür wir herzlich danke sagen.
Besonderen Dank Herrn Pfarrer Zirmer und dem Seniorenpark Bischofsheim.

Franz und Thomas Wanninger
Gustavsburg, im November 2023




Bestattungen Ebenhöf
Ab Januar 2024 sind wir in Bischofsheim und Ginsheim für Sie vor Ort.
Gerne sind wir schon jetzt für Sie da!

☎ 06147 7222
Hauptstraße 36, 65468 Trebur • www.bestattungen-ebenhoeft.de



Telefon **06134 / 75 77 66**
Tag & Nacht erreichbar

Sie möchten sich **in Ruhe** von einem lieben Menschen **verabschieden**?
Wir bieten die **passende Räumlichkeit**.

Niklaus·Burkl
GmbH
BESTATTUNGEN

65462 Ginsheim-Gustavsburg
Darmstädter Landstraße 23
www.niklaus-bestattungen.de

Bestattungsvorsorge
– eine Sorge weniger!

Sprechen Sie mit uns, wie man mit einem Bestattungsvorsorgevertrag seine eigenen Wünsche absichert und Angehörige entlastet.

Bestattungen Böhmer
geb. Augustus Sommer e.K.

In der Nachtweid 8
65462 Ginsheim-Gustavsburg
www.boehmer-bestattungen.de

Telefon **(06144) 31969**



Fr 24.11. 20 Uhr | The Creator
So 26.11. 16 Uhr | Neue Geschichte vom Franz
So 26.11. 19 Uhr | The Creator
Di 28.11. 20 Uhr | Die einfachen Dinge
Fr 01.12. 20 Uhr | Das Nonnenrennen
So 03.12. 16 Uhr | Lassie – Ein neues Abenteuer
So 03.12. 19 Uhr | Das Nonnenrennen
Di 05.12. 20 Uhr | Das Zen-Tagebuch
Fr 08.12. 20 Uhr | Killers of the Flower Moon
So 10.12. 16 Uhr | Heidi in der Stadt
So 10.12. 19 Uhr | Killers of the Flower Moon
Di 12.12. 20 Uhr | Black Box
Fr 15.12. 20 Uhr | Ein Fest fürs Leben
So 17.12. 16 Uhr | Lou – Abenteuer auf Samtpfoten

Weitere Infos: burglichtspiele-gustavsburg.com



Do 23.11. 20 Uhr (8 €, erm. 5 €)
MULTIMEDIAVORTRAG | Prof. Dr. Röll Bhutan – Im Land des Donnerdrachens
Do 30.11. 20 Uhr (15 €, erm. 12 €)
JAZZ IM KINO | Sketches of Spain
Do 21.12. 20 Uhr (15 €, erm. 12 €)
JAZZ IM KINO | Klangcraft Trio
Sa 20.01. 20 Uhr (22 €, erm. 20 €)
KONZERT | Olaf Lenk – JUST MUSIC
Do 25.10. 20 Uhr (15 €, erm. 12 €)
JAZZ IM KINO | Rebecca Trescher New Shapes Quartet

Veranstaltungsort:
Burg-Lichtspiele, Darmstädter Landstraße 62, Gu
Kartenvorverkauf:
Büro Ginsheim-Gustavsburg, 06144 20-211
tickets.gigu.de oder burglichtspiele-gustavsburg.com
Tages-/Abendkasse 30 Minuten vor Veranstaltungsbeginn
Veranstalter:
Kulturbüro in der Villa Herrmann, Mozartstraße 3,
65462 Ginsheim-Gustavsburg, 06134 585-315

Verkehrshinweise für den Gustavsburger Weihnachtsmarkt

Das erste Adventswochenende (1. bis 3. Dezember) verspricht gemütliche Stunden auf dem Weihnachtsmarkt auf dem Cramer-Klett-Platz in Gustavsburg, organisiert von den Gustavsburger Vereinen und dem Sport- und Kulturbund Gustavsburg e.V.



Angesichts der erwarteten großen Besucherzahl empfiehlt die Stadtverwaltung allen Gästen, zu Fuß, mit dem Fahrrad oder mit öffentlichen Verkehrsmitteln zu kommen. Besucher, die öffentliche Verkehrsmittel nutzen, können bequem an der Bushaltestelle "Dr.-Kitz-Straße", unmittelbar in der Nähe des Marktes, aussteigen. Für diejenigen, die mit dem Auto anreisen, stehen Parkplätze am REWE-Markt in der Darmstädter Landstraße sowie am Gustavsburger Bürgerhaus zur Verfügung.

Weihnachtliches Singen gegen Einsamkeit auf dem Cramer-Klett-Platz

Unter dem Motto "Singen gegen Einsamkeit" lädt das Seniorenbüro der Stadt gemeinsam mit örtlichen Organisationen zu einem stimmungsvollen Abend am Sonntag, 10. Dezember, um 18 Uhr auf den Cramer-Klett-Platz in Gustavsburg ein. Alle, die Freude am Singen haben, sind herzlich eingeladen, sich zu beteiligen, um ein Zeichen gegen die Einsamkeit zu setzen. Bekannte Winter- und Weihnachtslieder wie "Leise rieselt der Schnee", "O Tannenbaum" und "Jingle Bells", sowie Volkslieder wie "Bruder Jakob" werden gemeinsam gesungen. Die Texte werden vor Ort verteilt, sodass alle mitsingen können.



Das städtische Seniorenbüro organisiert diese bundesweite Sing-Aktion des Kompetenznetzes "Einsamkeit" - einer vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend geförderten Initiative - in Zusammenarbeit mit dem Hospizverein, dem Gesangverein Einigkeit, den beiden christlichen Kirchengemeinden, dem Förderverein Cramer-Klett-Siedlung Gustavsburg und dem Bläserchor Gustavsburg. Der Förderverein Cramer-Klett-Siedlung bietet gegen eine Spende heiße Getränke an, sowohl mit als auch ohne Alkohol. Teilnehmende werden gebeten, einen eigenen Becher oder eine Tasse mitzubringen. Für weitere Informationen steht die Seniorenbüro-Mitarbeiterin, Christine Märtin, unter der Telefonnummer 06144/20-155 oder per E-Mail (maertin@gigu.de) zur Verfügung.

Ergebnisse der KOMPASS-Studie liegen vor

In der letzten Sitzung des Sozialausschusses wurde der Ergebnisbericht zur KOMPASS-Bürgerbefragung in Ginsheim-Gustavsburg vorgestellt und diskutiert. Aufgrund der geringen Beteiligung sind die Ergebnisse

nicht repräsentativ. Insgesamt haben nur 334 Bürger*innen (1,97 % der Gesamteinwohnerzahl) an der Befragung teilgenommen. Um dem eigentlichen Ziel der Befragung, Angsträume zu identifizieren, näher zu kommen, wird der Präventionsrat anregen, die Befragung im Laufe des Jahres 2024 zu wiederholen.

Hessen Mobil: Halbseitige Sperrung der Bahnunterführung bleibt vorerst bestehen

Die Stadt bittet um Kenntnisnahme einer Pressemeldung von Hessen Mobil. Ein Auszug ist untenstehend zu finden; die vollständige Meldung steht auf der offiziellen Stadt-Website unter www.gigu.de/aktuelles zur Verfügung.

"Die halbseitige Sperrung im Rahmen der Arbeiten zum Neubau einer Rad- und Gehwegunterführung Gustavsburg und die damit verbundene Führung des Fuß- und Radverkehrs durch den Straßentrog der L 3040 wird bis zum Ende der Baumaßnahme im April 2024 aufrechterhalten. Zuletzt war die Freigabe der Unterführung für Anfang Dezember 2023 angestrebt worden. Dieser vorzeitige Rückbau der Verkehrssicherung für den Fuß- und Radverkehr innerhalb des Straßentrogs ist jedoch aus Gründen der Verkehrssicherheit nicht möglich.

Mit Beginn der kalten Jahreszeit und den zuletzt starken Regenfällen wurden Undichtigkeiten an einigen Betonabschnitten in der Fuß- und Radwegunterführung offengelegt, deren Instandsetzung eine Änderung des Bauablaufs erforderlich macht. Darüber hinaus sorgten Lieferengpässe zu Verzögerungen beim Baufortschritt der Straßenbereiche am Anschluss der Rad- und Gehwegunterführung.

Aufgrund dessen können die Anschlussbereiche an diesem Trogbauwerk bis zum Ende des Winters nicht in einen verkehrssicheren Zustand versetzt werden. Die Stadt Ginsheim-Gustavsburg wurde davon in Kenntnis gesetzt und sieht ebenso keine andere verkehrssichere Möglichkeit als die Fortführung des derzeitigen Zustands. ..."

Sperrung des Wehrstegs an der Wasserkraftanlage in Gustavsburg

Die Stadtverwaltung wurde darüber informiert, dass der Wehrsteg über die Wasserkraftanlage Kostheim zwischen Gustavsburg und der gegenüberliegenden Mainseite für die kommenden Monate aufgrund einer defekten Turbine gesperrt werden muss. Die anstehenden Reparaturarbeiten erfordern aufwändige Vorbereitungen, die in der nächsten Woche beginnen. Erst nach Durchführung dieser Vorbereitungsarbeiten ist es möglich, die Ursache für die Funktionsstörung in der landseitigen Turbine zu identifizieren und anschließend mit den Reparaturmaßnahmen zu beginnen. Die Stadtverwaltung steht in Kontakt mit dem Kraftwerksbetreiber und wird die Bürger*innen über neue Entwicklungen bezüglich des Wehrstegs und der Fortschritte der Arbeiten informieren.

Kita VI "Regenbogen" erhält Spende

Dank einer großzügigen Einzelspende der Firma „Frank Caspers Training“ bereichern seit Kurzem zwei nagelneue Sandtische und eine Auswahl an buntem Magnetspielzeug die Spielflächen der Kita „Regenbogen“. Die Neuanschaffungen eröffnen den Kindern nicht nur neue

Spielwelten, sondern fördern auch ihre kreativen und experimentellen Fähigkeiten. Kinder und Erzieher*innen sind gleichermaßen begeistert von dem tollen Spielzeug und bedanken sich herzlich bei der Firma „Frank Caspers Training“ für die großzügige Spende.

Leseförderung in Kitas und Schulen: Stadt beteiligt sich am bundesweiten Vorlesestag

Seit 2004 ist der bundesweite Vorlesestag Deutschlands größte derartige Veranstaltung. Am 17. November war es wieder soweit. Die Stadt hatte sich gleich mit mehreren Aktionen in Kitas und Schulen an dieser wichtigen Tradition beteiligt. In der Kita VIII „Die Villa“ etwa haben engagierte Angehörige und Team-Mitglieder den Kindern aus nicht weniger als sechs Büchern vorgelesen. Um auch die Kinder gut zu erreichen, die im Deutschen noch unsicher sind, wurden auch Leseproben aus den Herkunftssprachen Polnisch und Türkisch berücksichtigt.



Bürgermeister Thorsten Siehr besuchte die Grundschulen beider Stadtteile, um den gebannt lauschenden Kindern aus dem Buch „Klugscheißerchen“ von Marc-Uwe Kling sowie einem Band der „Frau Honig“-Reihe von Sabine Bohlmann vorzulesen. An der Albert-Schweitzer-Schule in Ginsheim gab es zudem noch einen besonderen Anlass, die Bedeutung des Lesens herauszustellen. Mit Hilfe der Stadt-Leseförderung konnte dort mit der „Bücherwurm-Oase“ eine eigene Schulbibliothek eröffnet werden.

Behindertenbeauftragter: Beratungen

Der Behindertenbeauftragte der Stadt, Engelbert Wiedmann, informiert, dass er seine regelmäßigen Sprechstunden bis auf Weiteres aussetzt. Aufgrund der geringen Nachfrage habe sich das Ansetzen von individuellen Gesprächsterminen bewährt. Wer Interesse an einer persönlichen Beratung hat, kann Engelbert Wiedmann unter der Telefonnummer 06144/938520 kontaktieren.

Rückmeldung erwünscht! – Umfrage zum Marktplatz der Möglichkeiten

Nach der ersten erfolgreichen Veranstaltung "Marktplatz der Möglichkeiten" möchten die Organisatoren die Meinungen der Besucher*innen einholen. Die Vielfalt an Vereinen und die Aktivitäten sollen bewertet werden, um kommende Veranstaltungen zu optimieren. Die Umfrage ist über den QR-Code oder unter folgender Internetadresse zu finden: https://survey.lamapoll.de/Feedback_Marktplatz_der_Moeglichkeiten_Besucher/de.



Impressum:
Herausgeber: Magistrat der Stadt Ginsheim-Gustavsburg
Redaktion: Öffentlichkeitsarbeit, Rathaus Ginsheim, Schulstraße 12, 65462 Ginsheim-Gustavsburg, 06144/20-185, E-Mail: internet@gigu.de, Homepage: www.gigu.de

Ein unvorhergesehener Friedhofsbesuch

Neulich führte mich mein Weg zum Bischofsheimer Friedhof, genauer gesagt, eigentlich an ihm vorbei. Ein Tor steht offen. Blassrote Kieselsteine knirschen unter meinen Schuhsohlen. Fragen bedrängen mich. Als meine Großmutter starb, wollte ich ihr Grab pflegen, überließ es aber meiner Mutter. Ich gehe nicht zu der Stelle, wo ihr Grab einst war. Ich durchquere einen der breiteren Wege, die senkrecht in Richtung Parkplatz führen und von Wildwuchs einfass sind. Auf dem Weg wächst Unkraut. Durch zahlreiche Buchen- und Thujahecken schlängelt sich Efeu. Über aufgelöste Gräberreihen und manches Grab wuchern Gras und Disteln. Rückläufig ist die Zahl gepflegter Gräber. Nach links käme ich jetzt zum Grab von Onkel und Tante. Nach dem Tod

der Tante litt die Grabpflege unter unserer Nachlässigkeit. Zuletzt bedeckte eine grobe Körnung gelber Kieselsteine auf einer schwarzen Folie das Geviert. Da war der eigene Garten, der Beruf, dies und das und natürlich immer etwas. Wird sich das je ändern? Da war schließlich Freiheit, und für den, der sie durchschaute, bestand sie aus Illusionen. Alles bloß Ausreden, Betäubungen für ein belastbares Gewissen? Gehört diese Haltung nicht zur Signatur unserer Tage mit ihrer daseinsgefräßigen Rastlosigkeit und Zukunftsversessenheit? Quält uns nicht die panische Angst des Verpassens, weil nur dieses Leben gelten soll? Dulden unsere Eskapaden überhaupt noch Kritik? Denn sind nicht wir die Götter?



Stattdessen: Wie und weshalb leisteten unsere Eltern, die, mit Gartengeräten bewehrt zu Fuß den langen Weg zum Friedhof bei Hitze und Kälte zurücklegten, etwas, was wir nicht mehr können, wollen oder gar nicht mehr sollen? Ich gehe einfach weiter. Die Öde ist beklemmend. Ich stehe vor Urnenwänden, vor der Stelle, der vor einigen Jahren die Urnen meiner Eltern auf unseren Wunsch entnommen wurden, um diese an einem „würdigen“, zumindest uns unbekanntem Ort, zu „entsorgen“. Einige Gedenkplatten sind schon sehr lange angebracht. Ich schließe auf eine

besondere Fürsorge und ein inniges Gedenken. Meine Eltern halte ich in Ehren. Doch ich stand nicht allzu oft vor ihren Urnen. Erlag ich dem „Man“ des Zeitgeistes? Wie viele Menschen weltweit gäben alles dafür, den Ort zu kennen und besuchen zu dürfen, damit sie dort um ihre Lieben trauern? Unser Plastikblumengesteck erfüllte einen fragwürdigen Dienst. Nun sind Urnenbestattungen nichts Neues. Neu ist hingegen ihre moderne Begründung, die sich nahtlos in das desolatte Bild einer krisengeschüttelten Gesellschaft einfügt. Ist das Fortschritt, Zugeständnis gegen-

über einer Gesellschaft, die überall und nirgends mehr zu Hause ist? Was ist Fortschritt: eine soteriologische Vision oder deren naturwissenschaftlich-technische Usurpation? Können wir von einer „schlanken“ Beeridigung und rationellen Grabpflege sprechen, ohne zynisch zu werden? Manche Tafeln zieren Bilder der Verstorbenen aus besseren Zeiten. Meist fehlt jede christliche Symbolik. Vergessens suche ich ein Kreuz. Nur noch die Namen der Verstorbenen sind eingemeißelt. Mein Blick fällt auf jenen edelstählernen Zylinder mit der großen Klappe. Ist das ein Massengrab, Zeichen der Anonymität einer Wegwerfgesellschaft, auch wenn die drei steinernen Säulen gleich daneben Namensplatten tragen? Friedwälder, Gedenkplatten in kreisförmiger Anordnung um einen Baum und dergleichen sind „trendiger“ Totenkult und auch hier zu finden. Unüberhörbar ist der ökologische Schrei nach einem Zurück zur Natur und nach Rechten für diese. Denn nun wird auch der Hund begraben. Auf dem Rückweg bin ich konsterniert. Ich ringe um ein Resümee meiner Eindrücke, diagnostiziere Verfall des Brauchtums, verlorene Spiritualität und Glaubensverlust. Ich komme mir erbärmlich vor. Ich begreife meinen Friedhofsbesuch

als ein Therapeutikum gegen jegliche Arroganz. Ich erfahre, dass man kaum einen entschiedeneren Ort finden kann, um die Gretchenfrage sowie die nach unserem ‚Woher‘ und ‚Wohin‘ zu stellen. Halten wir fest: Auch ein Friedhof ist Spiegel der Gesellschaft. So, wie wir mit unseren Toten umgehen, verfahren wir auch mit den Lebenden – und Gott. Das klingt hart, und unser Versagen mag die vielfältigsten Gründe haben, z.B. Zwänge einer modernen Arbeitswelt, die Verwechslung von Sein und Schein. Doch niemand als wir selbst sind dafür verantwortlich. Nicht Gott ist in der Krise, sondern wir. Beim Tanz auf dem Vulkan feiert sich die Groteske des Selbstwiderspruchs. Noch nie gab es in einer Epoche derart viel Wissen, aber wer wir sind, können wir nicht beantworten. Unbeeindruckt davon verehren wir die Spezialisten und ihre Datenfluten. Wir glauben an Technizismus und Szientismus als die neue Religion. Ich schließe das Tor, blicke zurück und verinnerliche als ein Kleinod meines unerwarteten Besuches, was in Stein gehauen dort am anderen Ende des Gottesackers zu lesen ist und über all meinem Fragen und Antworten souverän thront: „Aus Gottes Hand, in Gottes Hand.“

Reinhard Zecher

Beate Müller – Die Haardompteurin

Mobile Friseurin

Tel. 0 61 44 / 32 374 Mobil 0 157 / 824 36 395

Bieten, Suchen, Finden, Verkaufen

In dieser Spalte findet ihr kostenlose Kleinanzeigen (nur einmalige private An- und Verkäufe, keine Immobilien-, Dienstleistungs- und KFZ-Angebote bzw. Gesuche).
Kleinanzeige aufgeben: kleinanzeigen@neuesausdermainspitze.de

Verkäufe ca. 130 ältere kleine Tierfiguren aus Plastik für 15 €. Die Figuren eignen sich für Modellbauanlagen.
Tel.: 06144-32735.

Verschiedene Weihnachtskrippen und Adventskalender-Haus, alles Handarbeit, zu verkaufen. Tel.: 0157-89642400.

Lattenrost mit Motor 1 X 2 m incl. Fernbedienung mit passender Schlaffraffia-Matratze GELTEX Touch Auflage Höhe ca. 24 cm Härtegrad 2, neuwertig wegen Umbau abzugeben. Neupreis: 890 € VHB: 250 €, Tel.: 06134-53209.

Für eine kleine Radgruppe suchen wir Radler:innen ab 58 J., kein E, die ab dem 29.08. für 18 Tage, durch die Provence mitradeln wollen. Die Tour ist privat organisiert, übernachtet wird in Pensionen und kleinen Hotels. Tagesetappen von ca. 50-70 km,

gute Grundkondition erforderlich, Erfahrungen mit Mehrtagestouren wünschenswert, vorheriges persönliches Kennenlernen ist notwendig.
E-Mail: volkerraffel@web.de.

Verkäufe Gitterbett 140cm x 70cm, umbaubar für Kleinkind mit zusätzlichem Sicherheitsset (Rausfallschutz) von Paidi, Typ Remo, überwiegend weiß, neuwertig, NP 398 Euro; VHB 170 Euro; Tel.: 0176-52853742.

Suche Tischdecken alt, Modeschmuck und Porzellanfiguren, Tel.: 06134-22151.

GEO-Hefte der drei letzten Jahrgänge abzugeben gegen Spende für die Kinderkrebstation Uni-Klinik Mainz, Tel.: 06144-43252.

Bilder, Korallenschmuck, Kristall gesucht, Tel.: 0160-91592333.

SUCHE

Hauswirtschafterinnen in Ginsheim Gustavsburg und Umgebung in Teilzeit. Eine gute Bezahlung ist selbstverständlich. info@lwp-frankfurt.de, Tel.: 0800-5891377.

BIETE

Erfahrene deutsch- und englischsprachige Altenpflegerin bietet ihre Dienste für Tag oder Nacht in Ginsheim, Gustavsburg, Bischofsheim und Umgebung. Tel.: 0152-5234552.

„Unser schönstes Geschenk seit langem!“
Ausfahrten mit der Fahrrad-Rikscha kommen gut an

Lebensalter e.V. – Das alte Ehepaar (96 und 91 Jahre alt) war total begeistert: „Das war unser schönstes Geschenk seit langem“. Die Familie hatte den beiden im letzten Jahr zu Weihnachten einen Gutschein für eine Ausflugstour mit der Fahrrad-Rikscha geschenkt. Diesen Gutschein hatten sie nun bei herrlichem Wetter im Sommer eingelöst. Seit drei Jahren bietet der LebensAlter e.V. älteren und in ihrer Mobilität eingeschränkten Menschen solche Ausfahrten an. Während der Coronapandemie konnte das Angebot kaum wahrgenommen werden. Doch 2023 stieß es wieder auf starkes Interesse. Etwa siebzig Fahrten sind in einem Logbuch verzeichnet, in dem die derzeit vier ehrenamtlichen „Piloten“ jeden einzelnen Einsatz festhalten. Nachzulesen ist, wohin der Ausflug ging, wie viele Passagiere befördert wurden und auch, wie sie sich danach geäußert haben. Durchweg finden sich da begeisterte Einträge: „Was ich heute alles gesehen habe, da komme ich ja sonst ja gar nicht mehr hin“ (Fahrgast, 99); „wir haben so viel Spaß gehabt auf dieser Tour“ (zwei befreundete Frauen ca. 75); „Es war wunderbar, das schenken wir uns gern noch einmal selbst (Ehepaar, ca. 80). Und auch Angehörige sind oft beeindruckt: „Mir kommen die Tränen, wenn ich daran denke, wie glücklich Oma und Opa heute waren. Ich habe die beiden selten so glücklich gesehen.“

Die Begeisterung von Passagieren und Angehörigen bestätigt die Ziele des bundesweiten Netzwerkes „Radeln ohne Alter“ (www.radelnohnealter.de), dessen Mitglied der LebensAlter e.V. ist. Zum einen kommt hier der Mehrgenerationenansatz dieses Vereins zum Tragen: mit den Ausfahrten verschenken jüngere Piloten und Pilotinnen ihre Zeit an ältere Leute; Erinnerungen werden wachgerufen und ausgetauscht; die langsame Fortbewegung im Freien kommt den Alten entgegen, und sie machen die Erfahrung, dass das Leben mit einem gewissen Alter nicht einfach zu Ende ist. Ziele und Dauer der Fahrten bestimmen selbstverständlich die Passagiere. Da gibt es Rundfahrten durch Ginsheim, zur Schiffmühle, durch den Gustavsburger Burgpark oder Touren zur Mainspitze, durch Bischofsheim, nach Astheim und in den Bauschheimer Wald. Die Fahrten mit der Rikscha sind kostenfrei. Jedoch bittet der Verein um Spenden, mit denen die Ausgaben für Wartung, Reparaturen und Versicherung bestritten werden. Auch die Geschenkgutscheine für eine oder mehrere Ausfahrten sind gegen Spende zu haben, und zwar auf dem Ginsheimer Weihnachtsmarkt beim Grünkohlstand des LebensAlter e.V. vor der evangelischen Kirche. Außerdem sind Geschenkgutscheine erhältlich über Marion Meurer-Pape, Tel.: 06144-4068670, E-mail: meurerpape@t-online.de.

REFIT - alles an einem Ort
Individuelle Lösungen für eine komplette Versorgung.



WEGWEISER Ausbalanciertes Leben - Ayurveda und die Balance des Körpers

1. Was ist die Balance im Ayurveda?
Ayurveda, eine alte indische Heilkunst, legt großen Wert auf die innere Balance. Falsche Belastung und Stress können zu einem Anstieg der Körperhitze führen, was ernsthafte gesundheitliche Probleme verursachen kann.

2. Ernährung und Sport
Ein gestörtes Pitta-Dosha und erhöhte Körperhitze können Magen-Darm-Beschwerden, Hautprobleme, Entzündungen und sogar psychische Belastungen verursachen. Diese Auswirkungen können durch eine ayurvedische Ernährung mit kühlenden Lebensmitteln sowie Stressabbau durch Yoga, Meditation oder Krafttraining gemildert werden.



3. Die Bedeutung von Anpassung
Entscheidend ist, die körperliche Belastung dem eigenen Konstitutionstyp anzupassen, um eine übermäßige Hitze im Körper zu vermeiden. Ayurveda lehrt uns, dass die innere Balance die Grundlage für Gesundheit und Wohlbefinden bildet, und bietet wertvolle Ansätze, um die Hitze im Körper zu regulieren.

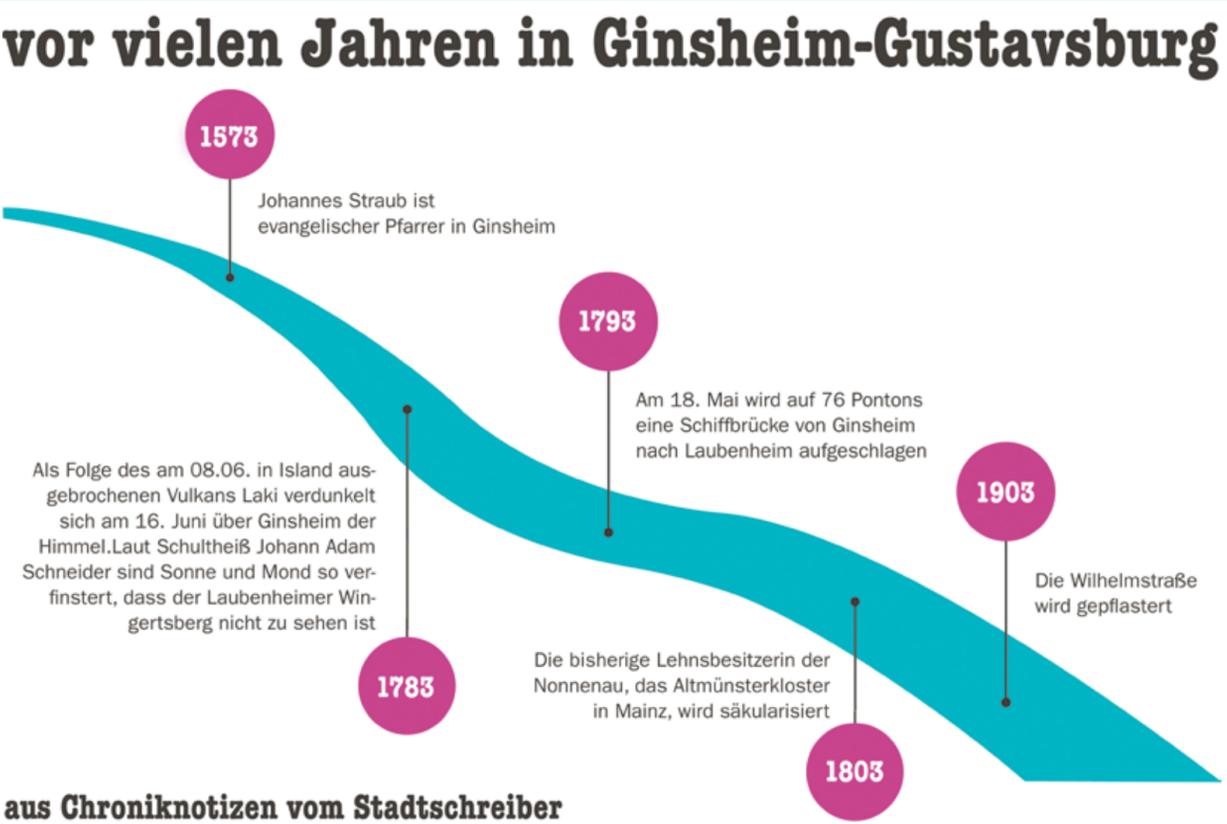
Für detailliertere Informationen über geeignetes Training bieten wir Ihnen eine kostenlose Gesundheitsberatung an.

Kasteler Straße 17, 65474 Bischofsheim | 06144 - 7668 | info@refit-bischofsheim.de
Physio Sports Wellness BEWEGUNGS CAMPUS ERNÄHRUNGS CAMPUS

Kurse ab sofort buchbar
Kreiskollegium kündigt Frühjahrssemester an

Kreisverwaltung Groß-Gerau – Auch im kommenden Frühjahrssemester bietet die Kreiskollegiumschule Groß-Gerau (KVHS) allen Menschen aus dem Kreisgebiet ein umfangreiches Programm, das vielfältige Möglichkeiten der individuellen Entfaltung und fundierten Weiterbildung bietet. „Für alle, die im neuen Jahr etwas für ihre Bildung und Gesundheit tun wollen, bietet unsere Bildungseinrichtung rund 400 attraktive Kursangebote“, berichtet Dr. Stefan Hebenstreit, Leiter der KVHS. „Die ersten Kurse beginnen bereits im Januar.“ Basics wie Wirbelsäulengymnastik, Hatha Yoga und Aquafitness und auch Specials wie Pilates für Mütter, Selbstverteidigung für Senioren und Büro-Yoga sind nur einige Auszüge aus einem vielfältigen Kursprogramm im Gesundheits- und Bewegungsbereich. International, exotisch, traditionell, gesund, vollwertig, vegan, vegetarisch, nachhaltig – so zeigt sich das Kochkursangebot der KVHS. Ergänzt wird es durch Ernährungsvorträge zu Themen wie „Würzen ohne Salz“, „Glutenunverträglichkeit“, „Laktoseintoleranz“ und viele mehr. Im Bereich der Fremdsprachen werden neben den weltweit meistgesprochenen Sprachen Spanisch und Englisch Kurse für Arabisch, Französisch, Italienisch, Kroatisch, Niederländisch, Portugiesisch sowie Schwedisch angeboten. Im Themenfeld „Politik, Umwelt und Gesellschaft“ gibt es Vorträge zu Themen wie „Künstliche Intelligenz & Ethik“ und „Zeitgeistmarketing: Kommunikation selbst bestimmen – statt getrieben sein“. Zwei neue Bildungsformate bietet die KVHS für Experimentierfreudige an, die sich mit Nachhaltigkeit beschäftigen wollen: In einem Escape Room im Forsthaus am Schloss Dornberg planen Kleingruppen gemeinsam eine „Geburtstagsfeier für Opa Theo“ und kommen dabei ins Gespräch über vorhandene Ressourcen. Die Rallye „Der geheimnisvolle Brief“ setzt die interaktive App Actionbound ein und ermöglicht die terminlich unabhängige und selbstständige Nutzung. Der zweistündige Rundgang startet in der Fasanerie in Groß-Gerau und lädt eine Gruppe dazu ein, sich mit den Nachhaltigkeitszielen der Agenda 2030 zu beschäftigen. Die kulturelle Bildung ist im Bereich „Kreatives“ breit aufgestellt. Ob Kurse zu Malerei, Nähen, Fotografie, Holzschnitzen, Keramik und Bogenschießen, Schreibwerkstätten oder Clownskurse für Kinder – hier kommen Interessierte voll auf ihre Kosten. Die fachlichen Qualifizierungen und Angebote zu Schlüsselkompetenzen im Bereich „Arbeit und Beruf“ bringen Teilnehmende beruflich und persönlich weiter. Zu vielen Themen werden Bildungsurlaube angeboten. Das gesamte Angebot ist unter www.kvhs.de einseh- und direkt buchbar. Das Servicebüro nimmt per Tel.: 06152-1870-0 und per E-Mail (info@kvhs.de) Anmeldungen entgegen.

vor vielen Jahren in Ginsheim-Gustavsburg



- 1573** Johannes Straub ist evangelischer Pfarrer in Ginsheim
- 1783** Als Folge des am 08.06. in Island ausgebrochenen Vulkans Laki verdunkelt sich am 16. Juni über Ginsheim der Himmel. Laut Schultheiß Johann Adam Schneider sind Sonne und Mond so verfinstert, dass der Laubenheimer Wintgertsberg nicht zu sehen ist
- 1793** Am 18. Mai wird auf 76 Pontons eine Schiffsbrücke von Ginsheim nach Laubenheim aufgeschlagen
- 1803** Die bisherige Lehnsbesitzerin der Nonnenau, das Altmünsterkloster in Mainz, wird säkularisiert
- 1903** Die Wilhelmstraße wird gepflastert

aus Chroniknotizen vom Stadtschreiber

SCHREINERMEISTER RIBBE
Meisterbetrieb seit 1992

Erneuerung von Rollläden, Fenster und Türen in Holz und Kunststoff | Reparatur- und Wartungsservice | Möbel, Innenausbau und Glasarbeiten

Wilhelmstrasse 12 · 65474 Bischofsheim
Tel. 0 61 44/72 79 · info@ribbe.info · www.ribbe.info

FRITZ RAUCH GMBH
MALER UND STUKKATEURMEISTER
RINGSTRASSE 24 65462 GINSHEIM-GUSTAVSBURG

VERPUTZ-WÄRMESCHUTZ-TROCKENBAU-ANSTRICH
LACKIERUNG-TAPEZIERUNG-BODENBELAG
DEKORATIVE TECHNIK-VERGOLDUNG

TELEFON 06 1 44/2377

Hermann Meierle GmbH
Fenster, Türen, Rollläden und mehr...

Rheinstr.- 1
65462 Ginsheim
Tel. 06144/32281
Fax 06144/2281
meierle.ginsheim@t-online.de

- Fliegengitter
- Markisen
- Glasarbeiten
- Reparaturservice

Tore – Geländer – Treppen – Überdachungen
Edelstahl- und Aluminiumverarbeitung

Metallbau Ralf Richter

Alte Mainzer Str. 14 A
64569 Nauheim
Tel. 0 61 52 / 6 20 10
metallbau-r.richter@t-online.de

Privat: Konrad-Adenauer-Allee 28
64569 Nauheim
Tel. 0 61 52 / 85 89 322

SCHÜCO Fenster - Türen - Bauelemente
HORMANN Bauelemente

LOHRUM & REPKEWITZ
RECHTSANWÄLTE

Ihre Berater für Verwaltungsrecht, Bauen und Wohnen

Gustavsburger Straße 4 | 65474 Bischofsheim
Telefon 06144 3349780 | Fax 06144 3349782
anwaelte@loh-rep.de | www.loh-rep.de

KRAFTFAHRZEUG GEWERBE
Meisterbetrieb der Kfz-Innung
Anerkannter Prüfstützpunkt

- Fachbetrieb für Kfz-Klimasystem-Service
- Fachbetrieb für Hybrid- und Elektrofahrzeuge
- Abgasmessung am originalen Werkstatt

Inspektion nach Herstellervorgaben
Haupt- und Abgasuntersuchung im Haus
Klimaservice
Reifenservice
Bremsenservice
Hybrid- und Elektrofahrzeuge

Fa. Robert Itzel KFZ
Rheinstraße 79
65462 Ginsheim-Gustavsburg
Telefon: 06144-2390
Fax: 06144-92238
E-Mail: huberghr@web.de

Instagram #kfz.itzel



GEMEINDE Bischofsheim

f [gemeinde.bischofsheim](https://www.gemeinde.bischofsheim.de)
@ [gemeinde_bischofsheim](https://www.gemeinde_bischofsheim.de)
www.bischofsheim.de

Verteilung des Abfallkalenders 2024 an alle Haushalte hat begonnen

Die Verteilung erfolgt schrittweise über mehrere Wochen. Bitte unbedingt beachten: Die Umschläge enthalten keine Werbung und sind mit folgender Aufschrift versehen: „An sämtliche Haushalte – Wichtige Informationen zum Abfallsystem der Gemeinde Bischofsheim“. Beigelegt ist ein Flyer, der über die richtige Mülltrennung informiert.

Einladung zum Adventskaffee

Der Gemeindevorstand lädt zum Adventskaffee, am 10.12., ins Bürgerhaus ein. Alle Bischofsheimer Bürgerinnen und Bürger ab 65 Jahre und schwerbehinderte Menschen, unabhängig ihres Alters, sind herzlich willkommen. Beginn der Veranstaltung um 15.00 Uhr, Saalöffnung um 14.30 Uhr. Geboten wird ein vorweihnachtliches Programm. Im Eintrittspreis von 4 Euro sind alkoholfreie Getränke, Kaffee und Kuchen enthalten. Bitte Kaffeegedeck mitbringen! Eintrittskarten sind ab sofort in der Bücherei, Schulstraße 32, erhältlich.

Energie-Rundgänge für Hausbesitzer und Mieter

Wie kann ich mein Haus, meine Mietfläche sinnvoll energetisch aufrüsten? Erste Lösungsansätze werden im Rahmen von Energie-Rundgängen aufgezeigt. Die Termine: 25.11., von 12 bis 14 Uhr, und 9.12., von 11 bis 13 Uhr. Treffpunkt ist die Bücherei. Der Rundgang dauert

eine Stunde. Es schließt sich ein Austausch mit einer Fachkraft aus der Energieberatung an. Die Teilnahme ist kostenlos. Um Anmeldung beim Klimaschutzmanager Malte Schweiger (E-Mail: m.schweiger@bischofsheim.de, Telefon 06144/404-431) wird gebeten.

Kostenlose Energieberatung

Sie wollen Ihr Haus sanieren, Ihre Heizung erneuern? Ab 2024 gelten teils neue Anforderungen und neue Förderungen stehen in Aussicht. Die letzte Energieberatung in diesem Jahr mit Gebäudeenergieberater und Energieeffizienz-Experte Hans Dieter Scherer-Gerbig findet am 4.12., von 15.30 bis 18.30 Uhr, statt. Um vorherige Anmeldung bei Scherer-Gerbig (Telefon 06144-6263) wird gebeten.

Öffentlichkeitsbeteiligung des Eisenbahn-Bundesamtes zur Lärmaktionsplanung an Schienenwegen startet am 20.11.2023

Die Lärmaktionsplanung des Eisenbahn-Bundesamtes sieht zwei Beteiligungsphasen vor. In der ersten Phase (13.3. bis 24.4.2023) konnten die Teilnehmenden über eine interaktive Kartenanwendung Orte angeben, an dem sie sich durch Schienenlärm gestört fühlen. Es wurden rund 11.000 gültige Beteiligungen eingereicht. In der zweiten Phase der Öffentlichkeitsbeteiligung (20.11.2023 bis zum 2.1.2024) können Bürgerinnen und Bürger den Lärmaktionsplan-Entwurf bewerten und eine Rückmeldung zum Verfahren geben. Hierzu

wird eine Beteiligungsplattform (www.laermaktionsplanung-schiene.de) freigeschaltet.

LNVG stellt Druck von Bereichsfahrplänen ein

Zum Fahrplanwechsel am 10.12.2023, haben RMV/LNVG für den Kreis Groß-Gerau den Druck der Bereichsfahrpläne eingestellt. Deshalb ist es nicht mehr möglich diese Fahrpläne in den Rathäusern auszulegen. Informationen zu einzelnen Linien und Fahrzeiten sind jetzt nur noch digital (www.LNVG-GG.de) oder über die Mobilitätszentrale Groß-Gerau erhältlich (Telefon 06152/84777).

Graffiti-Workshop für Kinder und Jugendliche

Die Jugendpflege lädt Kinder und Jugendlichen im Alter von 12 bis 17 Jahren am 9.12., von 11 bis 14 Uhr, zu einem Graffiti-Workshop mit Graffiti-Künstler Simon Jung in das Jugendhaus Bischofsheim, Schulstraße 55, ein. Die Teilnahme ist kostenlos, eine verbindliche Anmeldung ist bis zum 30.11.2023 erforderlich. Anmeldungen sind auf der Website der Jugendpflege (www.jugendpflege-bischofsheim.de/graffitiworkshop), per Telefon (06144/8750) oder per E-Mail (jugendpflege@bischofsheim.de) möglich.

Bücherei: Kunsthandwerker aufpasst!

Die Bücherei bietet Kunsthandwerkern aus Bischofsheim und Umgebung die Möglich-

keit ihre Werke auszustellen (mit Verkaufsoption). Dafür wurde eine Vitrine im Obergeschoss der Bücherei aufgestellt. Der Kontakt zur Bücherei: Telefon 06144/404-333, E-Mail buecherei@bischofsheim.de.

Bücherei: regelmäßige Vorlesestunden

Die nächsten Vorlesestunden für Kinder ab vier Jahren findet in der Bücherei am 23.11. und 29.11., jeweils um 16 Uhr statt. Am 7.12. und 21.12., um 16 Uhr, wird es nach dem Vorlesen eines Märchens unter dem Titel „Der märchenhafte Adventskalender“ von Konzertsängerin Nora Weinand ein Rätsel für Kinder geben. Dazu bringt sie ihr Papiertheater mit und spielt kleine, von ihr selbst vertonte Szenen aus bekannten Märchen. Die Vorlesestunden sind kostenlos, eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Bücherei: Pokemon-Tauschbörse

Die Bücherei veranstaltet am 25.11., von 11 bis 12 Uhr, eine Pokemon-Tauschbörse. Im Sitzungssaal 2 (Eingang über die Bücherei) können Pokemon-Karten sowie andere Sammelkarten für Kinder untereinander getauscht werden.

Bücherei: offener Spieletreff Schach

Am 2.12., von 10 bis 13 Uhr, findet in der Bücherei ein offener Spieletreff für Schachspieler statt. Das eigene Schachspiel sollte mitgebracht werden. Der Eintritt ist frei, eine

Anmeldung ist nicht erforderlich.

Bücherei: weihnachtliche Vorlese- und Bastelstunde

Am 8.12., um 15 Uhr, findet in der Bücherei eine weihnachtliche Vorlese- und Bastelstunde statt. Patricia Zaia wird aus dem Buch „Besuch von Nikolaus“ vorlesen. Anschließend wird zusammen etwas zum Thema Weihnachten gebastelt. Kinder zwischen fünf und acht Jahren sind dazu eingeladen. Der Eintritt ist frei. Um eine Anmeldung unter der Telefonnummer 06144/404-333 wird gebeten.

Bücherei: Bischemer Stricktreff

Am 16.12., von 10.30 bis 12.30 Uhr, findet in der Bücherei wieder der Bischemer Stricktreff statt. Unter fachkundiger Anleitung treffen sich hier Strickbegeisterte, Strickneulinge und Fans anderer Nadelarbeiten. Der Eintritt ist frei, eine Anmeldung ist nicht erforderlich.



Herausgegeben von der Gemeinde Bischofsheim

1. Adventssamstag: kostenloser ÖPNV

Mainzer Mobilität – Am ersten Adventssamstag ist die Nutzung von Bussen und Bahnen in Mainz und Wiesbaden für alle kostenlos. Fahrgäste müssen am 2. Dezember keine Fahrscheine kaufen und können sorglos einsteigen und losfahren – die perfekte Gelegenheit für einen Ausflug in die Stadt, zum Weihnachtsshoppen oder zum Besuch des Weihnachtsmarktes. Durch das Deutschlandticket, das im Mai eingeführt wurde, hat der ÖPNV auch in Mainz erfreuliche Fahrgastzuwächse erfahren. Viele frühere Gelegenheitskundinnen und -kunden wurden durch das Deutschlandticket zu Stammkundinnen und -kunden.

Mit dem kostenfreien ÖPNV-Samstag Anfang Dezember sollen die Vorzüge von Bus und Bahn denen aufgezeigt werden, die bisher hauptsächlich noch das Auto für Fahrten in die Stadt nutzen. Der kostenfreie Samstag am 2. Dezember startet um 0 Uhr und endet um 5 Uhr am Morgen des 3. Dezembers. Enthalten sind alle Fahrten mit Bussen und Straßenbahnen sowie dem Regionalverkehr auf der Schiene (S-Bahnen und Regionalzüge) innerhalb der Städte Mainz und Wiesbaden (inkl. der dazugehörigen Stadtteile). Angrenzende Orte wie Wackernheim, Zornheim und Budenheim sind nicht inbegriffen.

„Sterben gehört zum Leben und ich wünsche mir Lebensqualität bis zuletzt.“



Susanne Kühn-Benning, Vorsitzende des Hospiz Mainspitze e.V.

Am Samstag, dem 18.11., begrüßte die Vorsitzende des Hospiz Mainspitze e.V. Susanne Kühn-Benning, zu einem Dankfest.

Zwischen 35 und 40 Freunde und Weggefährten folgten der Einladung zu diesem Ereignis. Beim Betreten des Kinos in Gustavsburg wurden die geladenen Gäste herzlich von den Mitarbeitern des Hospizes in Empfang genommen. Susanne Kühn-Benning bedankte sich bei allen Anwesenden, von der Stadt Ginsheim-Gustavsburg, des Kreises Gross-Gerau und den benachbarten Hospiz-Vereinen sowie allen Gönnern für ihre Unterstützung. Mit beruhigender musikalischer Begleitung von Uli Buscher und Erwin Bramer, wurde das Ambiente durch gedimmte Beleuchtung zu einem Ort des In-sichkehrens. Mit dem Titel „Out of my hands“ hatte das Duo den perfekten Song gewählt und alle Anwesenden lauschten der Musik. Ein Dankeschön bekam der Hospiz-

verein von dem ersten Kreistagsabgeordneten Adil Oyan, der die Arbeit aller Helfer des Hospizes, mit Achtung lobte. Es zitierte eine Aussage der Folk-Sängerin Joan Baez, die zum Nachdenken anregte: „Du kannst dir nicht aussuchen, wie du stirbst. Oder wann. Du kannst nur entscheiden, wie du lebst. Jetzt.“ Der Bürgermeister von Ginsheim-Gustavsburg Thorsten Siehr sprach den Helferinnen und Helfern seine Anerkennung und Dank im Namen der Stadt aus. Zeit und Empathie sind die kostbarsten Dinge im Leben, die die Menschen anderen Menschen auf ihrem letzten Weg schenken. Der Bürgermeister ist beeindruckt und fühlt sich mit dem Verein verbunden. In seiner Dankesrede hat er auf ein Zitat von Gottfried Schmitt, dem zweiten Vorsitzenden und Gründungsmitglied des Hospiz Mainspitze, hingewiesen: „Sterben gehört zum Leben und ich wünsche mir Lebensqualität bis zuletzt.“

Lydia Dittrich

Wir wollen wachsen – dafür brauchen wir Sie! Zahnmedizinische Fachangestellte ZMF/ZMV (m/w/d)

Wir bieten Ihnen einen interessanten Tätigkeitsbereich in der Assistenz oder in der Abrechnungstätigkeit in einem aufmerksamen und kollegialen Team. Unsere Praxis liegt in Ginsheim-Gustavsburg, im Stadtteil Ginsheim. Parkplätze und eine Bushaltestelle mit guter Verbindung nach Mainz, Wiesbaden oder Rüsselsheim finden Sie in direkter Nähe.

Unser Team besteht aktuell aus zwei Zahnärztinnen, drei zahnmedizinischen Fachangestellten und zwei Auszubildenden. Wir lieben unsere Arbeit und haben Spaß am miteinander. Werden auch Sie in Teil- oder Vollzeit ein Teammitglied.

Fortbildungen und Teamtage sind für uns eine Selbstverständlichkeit. Rufen Sie an oder senden Sie uns Ihre Bewerbung per Post oder Mail zu.

Wir freuen uns auf Sie!

Jede Bewerbung wird selbstverständlich vertraulich behandelt.



Zahnarztpraxis Dr. Christina Mühl · Schillerstrasse 11 · 65462 Ginsheim
Tel. 0 61 44 / 938 666 · E-mail: dr.muehl@gmx.net

Film + Wein an Nikolaus



Freunde der Burg-Lichtspiele Mainspitze e.V. – Die kostenlose Überraschungsfilmreihe der Kinofreunde geht weiter: Am Mittwoch, den 6.12. öffnet der Verein den Vorhang wieder für einen besonderen Kinoabend. Welcher Film läuft, wird nicht ver-

raten. Die beliebte Atmosphäre der Kurt-Palm-Burg-Lichtspiele ist jedoch garantiert. Zum Film reicht der Vorstand Wein und Weihnachtliches. Der Eintritt ist frei, eine Anmeldung unter burglichtspiele-gustavsburg.com/film ist notwendig.



Natürlich schönen Adventsschmuck finden Sie in der Blumenwerkstatt Käthe Knobloch Bischofsheim ~ Spelzengasse 6

Zusätzliche Öffnungszeiten unter www.kaetheknobloch.de oder Tel: 015123408784
Samstag, 25.11. Advent im Hof mit feinen Überraschungen!

Aufs Dach nur einen vom Fach!

WEGLING

Dachdeckermeister

Mario Wegling
Niersteiner Straße 1
65462 Ginsheim-Gustavsburg
Telefon 0 61 44 / 27 69

www.wegling-dachdeckermeister.de

Inspektion

Auspuff-Service

Rad- und Reifenservice

3D-Achsvermessung

Bremsanlage

Reparatur aller Marken

Lichttest

Klima-Service

HU (mit integrierter AU)

Unfallinstandsetzung

Batteriecheck

IHR AUTO. RUNDUM VERSORGT.

Kfz-Service am Mainspitzdreieck
Am Flurgraben 27-31 • 65462 Ginsheim-Gustavsburg
Tel. 06134/757373 • info@ks-mainspitze.de • www.ks-mainspitze.de

TTC-Damenteams erneut erfolgreich

Tischtennis-Club Ginsheim – Nach einem mässig erfolgreichen Saisonstart läuft es für die beiden Damenmannschaften des TTC Ginsheim mittlerweile richtig gut. Auch an diesem Spieltag konnten beide Teams ihre Matches gewinnen.

In der Damen-Bezirksliga hatte die 1. Damenmannschaft im Heimspiel gegen die DJK Mühlheim wenig Mühe, um am Ende als 7:3-Sieger dazustehen. Bereits die Eröffnungsdoppel liefen zu Gunsten der Gastgeberinnen. Susanne Schuller/Denise Hoffmann und Delia Maid/Hildegard Hennig gewannen jeweils deutlich in 3 Sätzen. Nach dem knappen 3:2-Erfolg von Schuller unterlag Delia Maid ebenso knapp im Entscheidungssatz. Denise Hoffmann und Hildegard Hennig ließen klare 3:0-Siege folgen und brachten den TTC unverlierbar mit 5:1 in Front. Im vorderen Paarkreuz wurden die Punkte erneut geteilt. Schuller gewann zum 6:1, was gleichzeitig den vorzeitigen Mannschaftssieg bedeutete. Maid verlor

in 3 Sätzen zum 6:2 Zwischenstand. Denise Hoffmann erhöhte mit ihrem 2. Tagessieg auf 7:2 bevor im Schluss Einzel Hennig den Entscheidungssatz mit Pech knapp verlor. Das Team steht nun mit 6:4 Punkten im vorderen Mittelfeld der Tabelle.

Die 2. Damenmannschaft steht in der Damen-Bezirksklasse nach dem 10:0-Kantersieg gegen die Reserve von der TSK SW Rimbach sogar auf dem 3. Tabellenplatz. Der Spielverlauf war von Beginn an eine klare Angelegenheit für die Damen vom Altrhein. In den Eröffnungsdoppeln mussten nur Monika Rauch/Michaela Hauf über die volle Distanz von 5 Sätzen gehen. Rosita Frank/Monika Jungmann brauchten dagegen nur 4 Sätze um ihr Match zum 2:0 für den TTC zu gewinnen. Es folgten 3 klare Einzelsiege durch Rauch, Frank und Hauf bevor Jungmann knapp im 5. Satz gewinnen konnte. Auch die letzten 4 Einzel gingen klar an die Gastgeberinnen, so dass die Gäste mit einer ordentlichen Packung den Weg nach Hause antreten mussten.

EcoGPact Grand Finale

Krönender Abschluss eines fulminanten Erfolgs



Das **TIGZ Technologie-, Innovation- und Gründungszentrum** in Ginsheim-Gustavsburg unter der Führung von Frau Dr. Petruța Tătulescu fliegt mit seinem Accelerator Programm hinaus, um so ihr Team zu erweitern und von fachlichen Expertisen zu profitieren. Das große Finale des Pitch- und Demo-Days findet am 30.11., ab 17.30 Uhr im TIGZ statt. Business Angels, Investoren, Nachhaltigkeits- und Start Up Interessierte sind herzlich eingeladen, sich die Pitches der Startups anzuschauen, Fragen zu stellen und spannende Investments zu finden. Die TIGZ freut sich über verbindliche Anmeldungen unter accelerator@tigz.de bis zum 24.11.

Der große Erfolg im ersten Durchlauf hinterlässt Spuren. Schon vor dem Finale beginnen die Planungen der zweiten Runde im gleichen Format im kommenden Jahr. Neue Startups können sich bald bewerben, auf spannende Workshop-Wochen rund um die wichtigsten Gründungsthemen freuen und ihr Engagement vor den Investoren unter Beweis stellen.

arbeiten. Darüber hinaus konnten alle Startups ein weitreichendes Netzwerk innerhalb des Gründungs-Ökosystems aufbauen, das über den Accelerator Programm hinausgeht, um so ihr Team zu erweitern und von fachlichen Expertisen zu profitieren. Das große Finale des Pitch- und Demo-Days findet am 30.11., ab 17.30 Uhr im TIGZ statt. Business Angels, Investoren, Nachhaltigkeits- und Start Up Interessierte sind herzlich eingeladen, sich die Pitches der Startups anzuschauen, Fragen zu stellen und spannende Investments zu finden. Die TIGZ freut sich über verbindliche Anmeldungen unter accelerator@tigz.de bis zum 24.11.

Theater con Cuore begeistert im Achterbähnchen



In den Burg-Lichtspielen in Gustavsburg fühlen sich die beiden Künstler des Theater con Cuore seit vielen Jahren zuhause. Dies zeigte sich unlängst bei der sonntäglichen Achterbähnchen-Matinee „Findus zieht um“ am 12. November. Da fasziniert schon das Bühnenbild.

Noch herrscht im Theatersaal Dunkelheit, kein Wunder, denn der alte Pettersson schläft noch tiefenentspannt in seinem kuscheligen Bett. Allmählich aber sollte er doch aufstehen. Schließlich ist es 11 Uhr. Genau zu dem Zeitpunkt geht das Licht auf der Bühne an und Findus klopft nicht nur an die Tür, sondern hüpfert wie verrückt in das Bett seines Hausherrn. Der freche Kater, der einst im gemütlichen Haus Unterschlupf

gefunden hat, spürt den Wunsch, sich räumlich zu verändern. Pettersson schlägt vor, das nicht mehr genutzte Plumpsklo als zu Hause für Findus umzubauen. Da rümpft der kleine Kater schon mal die Nase, denn erst muss die „Kacktonne“ entsorgt werden.

Das Programm nimmt die Kinder gefangen und ein Wunder geschieht. Es wird ausgemistet und ein schönes Bett für Findus gewerkelt. Da fühlt man sich zuhause.

Ein Riesenapplaus für die zwei Theaterleute, die bestimmt wieder mal nach Gustavsburg kommen werden.

Norbert Fluhr

Nächstes Achterbähnchen am 9. 12. Infos: www.achterbahnshow.de

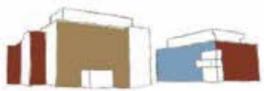
Mit einem Gutschein verschenken Sie zu Weihnachten ein Stück Frühling



Radeln ohne Alter

Ausflüge mit der Rikscha

wir fahren Sie oder Ihre Angehörigen
Sie spenden so viel, wie Ihnen das Erlebnis wert ist



Kontakt: Marion Meurer-Pape
Tel. 06144-4058650 oder 4058670
e-mail: meurerpape@t-online.de

LebensAlter e.V.
gemeinschaftlich wohnen – gemeinschaftlich leben
www.verein-lebensalter.de

Ausstellung von Bastian Dittmann: Allerlei zu entdecken

Nach seiner ersten Bilderausstellung im Jahr 2019 stellt der 38-jährige Künstler Bastian Dittmann im Bischofsheimer Museum seine neuen Werke aus. Am 11. November fand die Vernissage statt – unter dem Titel „Allerlei“. Damit beschreibt Bastian Dittmann seine Ausstellung sehr treffend: **allerlei Motive, Farben und Techniken.**



Erste Schritte zum Künstler

Der studierte Produkt-Designer und Grafiker entdeckte seine Liebe zum Zeichnen schon als Kind. Über seine Großmutter sei er zur Aquarellmalerei gekommen, erzählte Dittmann bei der Ausstellungseröffnung. Seitdem ist das Malen sein Hobby und seine Leidenschaft. Sein Talent bringt er in seinen Beruf ein. Da ihm das aber nicht genügt, verbringt er viel seiner Freizeit mit Malen und Illustrieren.

Der Weg ist das Ziel

Wenn ein neues Bild entstehen soll, nutzt Dittmann seine kreativen Phasen. Meist beginnt er zunächst intuitiv und abstrakt mit Farben zu

arbeiten. Diese können in mehreren Schichten getropft sein oder verlaufen. Manchmal stellt er das Bild auf den Kopf, damit sich daraus neue interessante Farbverläufe ergeben. Erst nach und nach beginnt er, gegenständlich zu malen und bewusst Motive auf die gesprenkelte Leinwand zu bringen. Dieser Entstehungsprozess kann sich über Monate hinziehen, aber für Dittmann „ist der Weg das Ziel“.

Beeindruckende Tiefe

Vor allem bei den Landschaftsgemälden – eines davon ist über zwei Qua-

dratmeter groß – schafft es Dittmann durch die Schichtentechnik, durch starke Kontraste und das Wechselspiel von warmen und kalten Farben, eine imposante Tiefe zu erzeugen. Dittmann gelingt es auch, „die Motive wie mit einem Makro-Objektiv herauszuholen“. So rücken beispielsweise einzelne Blüten eines Blumenbilds in den Vordergrund und wirken nahezu greifbar.

Immer wieder Neues

Dittmann legt sich bei seinem künstlerischen Gestalten nicht fest, we-

der bei den Materialien noch bei der Technik. Er liebt es, Verschiedenes auszuprobieren. Das spiegelt sich in der aktuellen Ausstellung vor allem in den Motiven wider. Die dezenten Aquarelle und farbtintensiven und kontrastreichen Acrylgemälde zeigen Blumen, Tiere, Landschaften, Technik und Menschen, wie einen auf einem Stuhl sitzenden Astronauten und Dittmanns Tochter. An ein Porträt hat sich der Künstler damit zum ersten Mal gewagt, aber er sieht weitere vor.

Für alle, die mehr über Dittmanns Bilder und deren Entstehung erfahren möchten: Auf seiner Website „kunstansicht.de“ gibt es allerlei zu entdecken.

Ingrid Komossa

Ausstellungsort: Museum im Alten Rathaus, Bischofsheim, Darmstädter Str. 2

Öffnungszeiten: bis 28. Januar 2024 am 1., 2. und 4. Sonntag im Monat, 14 – 18 Uhr

TTC GINSHEIM
Die TTC Ballschule
Juniorteam
Infos unter: www.ttcginsheim.de

Hausmeisterservice ML Karbowski
Wilhelm-Leuschner-Straße 2
65462 Ginsheim-Gustavsburg
Telefon: 0 61 34 - 51 389
Mobil: 0 170 - 34 77 330

Blumenhaus
Öffnungszeiten
Mo - Fr 8 - 18.30 Uhr
Sa 8 - 14 Uhr
So 9.30 - 11.30 Uhr
inh. K. Schulz
Berlinerstr. 2
Bischofsheim
Tel: 06144/8228
Krichbaum

Der gemeinsame Nenner der Gesundheit von Pflanzen, Tieren und Menschen ist die Bodengesundheit.
Du weißt Bescheid?!
Gustav von der IG gesunder Boden
www.ig-boden.de

Gegen Gegenlicht
Formula 2 Drive – das Glas für weniger Blendung, mehr Kontrast und mehr Sicherheit

Ohne Formula 2 Drive
Mit Formula 2 Drive

RAUCH
Augenoptik

Optik Rauch GmbH
Rheinstraße 47
65462 Ginsheim
Tel. 0 61 44 / 38 29
www.rauch-optik.de

Radio **hebel** Kompetenz in Service und Technik

GLASFASER AUSBAU
in Ginsheim-Gustavsburg

T

Lassen Sie sich bei uns registrieren!

Radio Hebel · Schillerstraße 11 · 65462 Ginsheim
Tel. 0 61 44 / 31 44 4 · www.radio-hebel.de



IN DRITTER GENERATION

Massa-, Minimal- und Plus-Märkte sah die Unternehmer-Familie Schneider in ihrer Karriere kommen und gehen. Ihr Gastronomiebetrieb in der Mainzer Straße 51 besteht bis heute: Seit 40 Jahren serviert die Ginsheimer Familie klassische und kreative Gaumenfreuden. Die unternehmerischen Ursprünge der Schneiders liegen aber noch weiter zurück. Genauso, wie die „Geburt“ der Altrhein-Schänke.



„Ohne dich würde der Laden nicht laufen“, sagt Andreas Schneider zu seiner Frau Renate. Die gelernte Bürokauffrau organisierte einst die Zentrale des Firmengründers der Massa-Märkte in Alzey. Um mit ihrem Mann Andreas die Ginsheimer Traditions-gastronomie seiner Eltern weiterzuführen, bildete sie sich im Servicebereich weiter. Seit dem 1.6.2002 führt das Paar die Altrhein-Schänke. Vor kurzem stieg Sohn Marcel (31 Jahre alt) in den Familienbetrieb mit ein.

„Es gab mal acht Lebensmittel-geschäfte“

Ursprünglich kauften Paul und Anna Kanbach das Grundstück in der Rheinstraße, um ein Lebensmittelgeschäft zu errichten. Den Laden sollte Annas Sohn Arnold Schneider (aus erster Ehe, ihr erster Mann starb 1944 in Italien) betreiben. Doch das Schicksal entschied anders: „1963 starb Oma (Anna Kanbach) an Leukämie“, erzählt Andreas Schneider. „Der Ginsheimer Architekt Beckenhaus schlug daraufhin vor, wir machen eine Gaststätte daraus und verpachten diese“. Da die Familie bereits ein Lebensmittelgeschäft in der Rheinstraße 8 und einen gut laufenden

Verkaufswagen betrieb, stimmten sie zu und die Geschichte der „Altrhein-Schänke“ begann. 1964 öffnete der Gastronomiebetrieb unter Pächter Herr Peterle und wurde später von Frau Kolbe weitergeführt. „Es sah aus, wie in einer Bahnhofskneipe“, erinnert sich Andreas Schneider. Durch große Lebensmittelmärkte wie Massa und die Eröffnung der zwei Ginsheimer Supermärkte Minimal (Rheinstraße; heute Rofu-Kinderland) und Plus-Markt (Unter der Ruth; heute Autohaus) orientierten sich die Eheleute Erna und Arnold Schneider um. Sie sanierten die Gastronomie in der Mainzer Straße und eröffneten am 23.11.1983 die Altrhein-Schänke, wie wir sie heute kennen. „Ich habe großen Respekt vor meinem Vater, der als vorsichtiger und konservativer Mensch damals neue Wege ging“, sagt Andreas Schneider im Rückblick.

„Ich wollte schon als Kind Koch werden“

Andreas interessierte sich für die Gastronomieküche, lange bevor seine Eltern über den Gaststättenbetrieb nachdachten. Nach seiner Ausbildung im Treburer Restaurant „Zum Erker“ kochte er im Drei Lilien in Mainz, in einem Hotel in Frankfurt und im



Die drei Generationen der Altrheinschänke

vorne: Renate und Erna Schneider, hinten: Andreas und Marcel Schneider

Weingut Nack in Gau-Bischofsheim. Mit der Geburt seines Sohnes Marcel stieg er 1992 fest in den Familienbetrieb mit ein und steckte seinen Nachwuchs vermutlich mit seiner Begeisterung für die Gastronomie an. Marcel ließ sich im „Roten Hahn“ in Rüsselsheim zum Koch ausbilden und kochte fortan in Zürich und Hamburg, bevor es ihn zurück ins Rhein-Main-Gebiet verschlug, wo er bis vor einiger Zeit als Küchenchef in der Favorite in Mainz arbeitete. Seit Mitte Juli ist auch er fester Bestandteil der Familiengastronomie.

Alte Gerichte neu entdeckt

Vom 24. bis 26.11. feiert Familie Schneider ihr 40-jähriges Jubiläum mit fünf ausgewählten Gerichten, die bei Andreas' Eltern früher einmal auf der Speisekarte standen. Unter an-

derem „Hausgemachte Französische Zwiebelsuppe“, „Filetspieß »Karibische Art«“ und „Zürcher Geschnetzeltes“ sind auf der Jubiläumsspeisekarte zu lesen.

„Unser größter Applaus ist, wenn unsere Gäste zufrieden sind und wieder kommen“, sind sich Renate, Erna, Andreas und Marcel einig. Für die Zukunft wünscht sich Andreas Schneider, dass sich die Rahmenbedingungen für Gastronomen – wie beispielsweise der reduzierte MwSt-Satz von 7% – nicht verschlechtern.

Axel S.

In dieser Serie setzt die Redaktion die Arbeitswelt von Bischem und GiGu in Szene. Mehr über Karrieren in der Mainspitze gibt's demnächst!



Vor genau 40 Jahren: Arnold Schneider bei der Eröffnung der Altrhein-Schänke als Familienbetrieb.

Seminar für Führungskräfte bei der Feuerwehr GiGu



„Keep Calm“ heißt übersetzt ruhig bleiben. Dies ist bei Einsätzen, eine wichtige Grundlage für gute Entscheidungen von Führungskräften der Feuerwehr.

Zur Förderung des Brandschutzes organisierte der Geschäftsführer von „Keep Calm“, Fabian Kiefer, am Samstag, dem 18.11., eine Großveranstaltung im Ginsheimer Bürgerhaus. Das einmalige Seminar richtete sich an Einsatzleiter. Wie können sie in der „Chaosphase“ – den ersten zehn Minuten am Einsatzort – ihr Team optimal in dieser Extremsituation koordinieren? 125 Personen, davon zwölf aus Ginsheim-Gustavsburg, nahmen gespannt an den Fachvorträgen teil. Auch von außerhalb der Mainspitze, wie beispielsweise aus Neu-Isenburg und Stuttgart, fanden Einsatzleiter den Weg zu der Veranstaltung. Mit Einsatzsimulationen, die realitätsnah sind, aber auch in Theorieblöcken werden die Einsatzleiter bis zu ihrer Belastungsgrenze gebracht, um die Entscheidungsfindung in genau diesen Situationen zu trainieren. Der Stadtbrandinspektor der Stadt Ginsheim-Gustavsburg René Gitter

war begeistert. Das Seminar mit den Vorträgen von Fabian Kiefer und Jörg Heck sowie den Dozenten Dr. Markus Pulm aus Karlsruhe und Fabian Müller aus Heilbronn sei auf großes Interesse gestoßen.

Was wäre, wenn niemand in einem Notfall ausrücken kann?

Im Gespräch mit dieser Zeitung wies René auf das Personalproblem der Freiwilligen Feuerwehr im Stadtteil Gustavsburg hin. Die Einsätze häufen sich und die ehrenamtlichen Feuerwehrleute müssen mit immer weniger Personal die Notfallsituationen stemmen. Wer zwischen 18 und 60 Jahre alt ist, kann sich gerne melden. Nach einem Grundlehrgang im Kreisschulungszentrum in Groß-Gerau können weitere Lehrgänge in verschiedenen Sparten absolviert werden. Wer sich bei der Feuerwehr ehrenamtlich engagiert, erhält eine Freistellung für den Arbeitgeber bei Seminaren und Einsätzen.

Lydia Dittrich

Infos unter feuerwehr-gigu.de

WEINPROBE & VERKAUF

bq

BOTTled quality

Freitag, 24. & Samstag, 25. Nov.
Fr. 15:00 bis 19:00 Uhr, Sa. 10:00 bis 16:00 Uhr

Freitag, 08. & Samstag, 09. Dez.
Fr. 15:00 bis 19:00 Uhr, Sa. 10:00 bis 16:00 Uhr
info: www.weingut-bott.de

Winzerglühwein Rot Literflasche 4,50 €

Weingut Bott · Frohnseestraße 24 · 65474 Bischofsheim
Öffnungszeiten: WeinBOTTique: Mo., Di., Do., von 17:00 bis 19:00 Uhr
Wochenende siehe oben, oder nach Absprache, Tel: 06144 1365

Umstellung der Erfassung von Leichtverpackungen auf Gelbe Tonnen in Bischofsheim und Ginsheim-Gustavsburg (Landkreis Groß-Gerau) ab Januar 2024

Mach mit!

müll trennung- wirkt.de

Eine Initiative der dualen Systeme.



Die Städte und Gemeinden des Landkreises Groß-Gerau und die Dualen Systeme haben zum 01.01.2021 die Umstellung der Erfassung der Gelben Säcke (Leichtverpackungen), auf die Gelbe Tonne beschlossen. Ausnahme bildete die „Mainspitze“ Bischofsheim und Ginsheim-Gustavsburg. Hier wird nunmehr zum 01.01.2024 der gelbe Sack durch die Gelbe Tonne ersetzt.

Ab diesem Datum werden keine Gelben Säcke mehr verteilt. Die Gefäße sollen bei rechtzeitiger Anforderung ab dem 27.11.2023 fortlaufend nach Bestelleingang verteilt werden, Voraussetzung ist die Behälter- und Logistikverfügbarkeit. Darüber hinaus erfolgt die Abfuhr wie gewohnt für die Jahre 2024-2026 durch die Meinhardt Städtereinigung. Mehrungen können die Haushalte durch die Nutzung von transparenten Säcken beistellen. Diese sind vom Bürger selbst zu beschaffen.

Blau, graue oder schwarze Säcke werden nicht mitgenommen (fehlende Inhaltskontrolle). Noch vorhandene Gelbe Säcke können aufgebraucht werden.

Die bereits in 2023 ausgelieferten Behälter werden erst mit der ersten Abfuhr im Januar 2024 entleert. Bis zu diesem Zeitpunkt werden ausschließlich Säcke eingesammelt.

Ab dem 24.10.2023 können Gelbe Tonnen (nur in der Behältergröße 240 Ltr. und 1.100 Ltr.) kostenfrei und ausschließlich unter der Internetadresse www.gelbeTonneGG.de angefordert werden. Die Anforderung muss durch den Eigentümer der Immobilie erfolgen. Mieter und Wohnungseigentümer stimmen die Aufstellung des Behälters bitte mit ihrer Hausverwaltung ab. Mehrere Wohnungen und Häuser können sich auch eine Tonne teilen. Immobilien mit mehr als zehn Wohneinheiten

können einen Müllgroßbehälter mit 1.100 L Volumen (4-Rad-Gefäß) bestellen. Die Abfuhrtermine sind dem Abfuhrkalender der jeweiligen Gemeinde/Stadt zu entnehmen. Die Abfuhr erfolgt wie bisher 14-tägig.

Den Bürgern steht für allgemeine Fragen zur Abfallentsorgung die Beratungsstellen / Abfallberatung der jeweiligen Kommune zur Verfügung.

Für Reklamationen zur Gelben Tonnen steht die kostenfreie Hotline der Firma Meinhardt ab Dienstag, 24.10.2023 unter Tel. 0800 0010312 zur Verfügung.

Die Entsorgung von Verpackungsabfällen bei Gewerbebetrieben unterliegt besonderen Voraussetzungen. Gewerbe kann über die oben genannte Internetadresse den Antrag stellen, wird dann über den Außendienst der Firma Meinhardt kontaktiert.

Wichtig: Bitte keine Elektrogeräte und Akkus in die Gelben Tonnen einwerfen, da hierdurch eine sehr hohe Brandgefahr in den Sortieranlagen entsteht.

Weitere Infos zur Erfassung und Verwertung der Leichtverpackungen unter www.muelltrennung-wirkt.de

Meinhardt
Städtereinigung
GmbH & Co. KG

Rund um die Immobilienwirtschaft mit Sven Buschlinger

Maßnahmenpaket für die Bau- und Immobilienbranche

Die Ampelkoalition hat am 25. September einen „14-Punkte-Plan für mehr Wohnungsbau“ vorgestellt. Kann das dringend erforderliche Maßnahmenpaket die hohen Erwartungen erfüllen und tatsächlich die erhoffte Entlastung bringen? Die Zeichen stehen auf Sturm, nachdem abzusehen ist, dass die von der Bundesbauministerin Klara Geywitz wiederholt zugesagten 400.000 neuen Wohnungen dieses Jahr nicht einmal annähernd erreicht werden. Man musste kein Experte sein, um die derzeitige Entwicklung vorauszuahnen. Einerseits haben wir eine Baubranche, die sich im Würgegriff von überbordenden Regulierungen, lähmender Bürokratie, explodierenden Zinsen, Materialknappheit, Preissteigerungen, Fachkräftemangel und der umstrittenen „Heizungswende“ kaum noch rühren kann. Andererseits hätte genau diese Branche nun erschwinglichen Wohnraum bauen sollen, der für Normalverdiener – seien es Käufer oder Mieter – bezahlbar ist. Nur unsere Regierung konnte realitätsfern genug sein, das für machbar zu halten. Hier die wichtigsten Punkte: – Bis 2027 will der Bund rund 18 Milliarden Euro für den sozialen Wohnungsbau bereitstellen. – Der umstrittene, aber dennoch ab 2025 geplante EH-40-Neubaustandard (40 Prozent Primärenergieverbrauch im Vergleich zu einem Standardbau) wird ausgesetzt, da er zu teuer und die Kosten-Nutzen-Rechnung fraglich ist. – Bauen im Sinne des Gebäudetyps E soll gefördert werden, um den Wohnungsbau anzukurbeln, indem bürokratische Hürden und finanzielle Belastungen reduziert werden. Gesetzliche Vorgaben werden bei diesem Gebäudetyp auf das baurechtliche Minimum (Umweltschutz, Standsicherheit und Brandschutz) beschränkt. Wie kompatibel das zu EH 55 ist, wird leider nicht erwähnt. – Leerstehende Gewerbeimmobilien sollen zu Wohnungen umgebaut werden können. Hier besteht ein Potenzial von bis zu 235.000 neuen Wohneinheiten, allerdings sind teils anspruchsvolle Sanierungen erforderlich. – Das KfW-Neubauprogramm „Wohneigentum für Familien“ (WEF) soll attraktiver werden, indem die Einkommensgrenze und der Kredithöchstbetrag angehoben werden. – Eine degressive Abschreibung auf Abnutzung (AfA) von jährlich sechs Prozent soll bei neuen Wohngebäuden eingeführt werden und für Baukosten in unbegrenzter Höhe gelten. Außerdem ist geplant, den Bundesländern eine flexiblere Gestaltung der Grunderwerbssteuer zu ermöglichen. Die Bandbreite der Kommentare reicht von „ein kleiner Schritt“ (Bundesingenieurkammer) über „positive Entwicklung“ (Wohnungswirtschaftsverband GdW) oder „der große Schub bleibt aus“ (Industriegewerkschaft Bauen-Agrar-Umwelt) bis hin zu „Fiasko“ (Bund für Umwelt und Naturschutz), um nur einige zu nennen. Begeisterung sieht anders aus.

Quelle: bmvws.bund.de, bpd.de, tagesschau.de, focus.de, mldr.de, fr.de

Wärmeplanung für Bischofsheim

GALB / Bündnis 90 - Die Grünen Bischofsheim – Bischofsheim ist sich der Verantwortung in der Klimakrise bewusst und handelt – nächster wichtiger Schritt ist die Wärme: Heizungen/Warmwasseranlagen arbeiten ja meist mit Öl oder Gas, zur CO2-Vermeidung muss das aber ein Ende haben. Dazu kommt jetzt die kommunale Wärmeplanung: Gemeinden sorgen vor, möglichst viel der nötigen Wärme klimafreundlich zu erzeugen und steigen in die Planung dafür ein. Erst wird festgestellt, welcher Wärmebedarf wo genau besteht, sodann ermittelt, ob und welche klimafreundlichen Wärmequellen schon vorhanden sind, sodass möglichst viel erneuerbar abgedeckt werden kann, damit dann sukzessive auf klimaneutrale Beheizung umgestellt werden kann. So soll anstelle von Öl und Gas besonders Abwärme treten, die an anderer Stelle schon entstanden ist und die, statt sie in die Luft zu blasen, nochmals für Raumwärme genutzt wird: Die wird dann in Nah- und Fernwärmenetzen an die Verbraucher verteilt. Das soll hier bei dem großen Rechenzentrum

Am Flurgraben passieren, wo auf einen Grünen-Antrag geprüft wird, ob die dortige große Abwärme genutzt werden kann. Weitere Wärmequellen können in anderen Betrieben genutzt werden, auch Abwasserwärme ist evtl. möglich. Was da nutzbar ist, ob weitere Wärme – zB mit Biomasse – erzeugt wird und wie Wärmenetze aussehen können, diese Wärmeplanung jetzt vorzunehmen haben GALB/ Bündnis 90 - Die Grünen in der Gemeindevertretung beantragt, um so die bestmögliche Förderung (90% der Kosten) noch dieses Jahr zu erhalten.

Das dient der Orientierung der Bischofsheimer über ihre künftige Heizung und Warmwasserbereitung: Muss eine defekte Heizung ausgetauscht werden oder kann man auf die eigene Heizung verzichten und sich an ein Wärmenetz anschließen? Wer frühzeitig weiß, was ihn erwartet, braucht man sich durch Diskussionen wie die um das „Heizungsgesetz“ nicht bange machen zu lassen. So macht rechtzeitige Wärmeplanung Sinn und ist echte Daseinsvorsorge.

Bienenprojekt der Schulkinderbetreuung Gustavsburg

Im Frühjahr diesen Jahres zogen in den Garten der Schulkinderbetreuung Gustavsburg zwei Bienenstöcke. Im Frühjahr und Sommer konnten alle Betreuungskinder die Bienen und die Arbeit mit ihnen kennenlernen. So sicherten sie gemeinsam den Bienenbereich ab, pflanzten bienenfreundliche Blumen, stellten Mittelwände her oder sorgten dafür, dass den Bienen ausreichend Wasser zur Verfügung stand. Es war den Kindern auch möglich, mit ihrer Betreuerin und Hobbyimkerin Svenja Neuroth, direkt an den Bienenstöcken zu arbeiten. Hierbei bekamen sie zunächst eine kleine theoretische Einführung, um zu lernen, wie ein Bienenstock aufgebaut ist, welche verschiedene Aufgaben die Bienen innerhalb und außerhalb des Stockes haben und wie das Bienenjahr abläuft. Mit ausreichend Schutzkleidung ging es dann an die Bienenstöcke, um diese wöchentlich zu kontrollieren. Nach der Kontrolle erhielten die Kinder dann



ihren Bienenführerschein. In einem Tagebuch, das einer Stockkarte ähnelte, konnten die Kinder festhalten, was in der jeweiligen Woche gemacht wurde und welche Entdeckungen und Erfahrungen ihnen in Erinnerung geblieben sind. Dabei war natürlich immer ein großes Highlight, wenn die Bienenkönigin gesehen werden konnte, oder wenn eine Biene freiwillig auf den Händen der Kinder landete. Auch das Honignaschen ließ die Kinderaugen strahlen. Die Angst vor Bienenstichen war schnell verfliegen, da die Kinder begriffen, dass Bienen nur stechen, wenn sie sich in Lebensgefahr befinden.

Kurz vor den Sommerferien konnte der Honig dann geerntet und geschleudert werden. Hierbei unterstützte Sophia Krekel, ein Betreuungskind der Schulkinderbetreuung, tatkräftig. Für sie war es eine tolle Erfahrung zu sehen, wie der Honig aus den Honigwaben herauskommt. Natürlich durfte auch ein erster Geschmackstest nicht fehlen! Nun ist der Betreuungshonig in kleine Gläschen abgefüllt und für alle Betreuungskinder erhältlich. Die Kinder bereiten die Bienen jetzt auf den Winter und das nächste Frühjahr vor, indem sie die Bienenbeuten verschönern und die gebrauchten Materialien

säubern, damit das Bienenprojekt im nächsten Jahr wieder starten kann. Ein großer Dank geht hierbei auch an Patrick Pfannenschmidt von der Stadt Ginsheim-Gustavsburg, welcher die Schulkinderbetreuung auf Fördermöglichkeiten solcher Projekte aufmerksam machte. Für ihn steht natürlich auch ein Gläschen Honig bereit!

Svenja Neuroth



Umweltbüro GiGu
Der Recyclinghof hat im Dezember nur am 09.12.23 und 23.12.2023 geöffnet
www.ginsheim-gustavsburg.de

NEUES VOM STADTSCHREIBER

Unbefugtes Herumtreiben

HANS-BENNO HAUF

Im Januar 1931 berichtet der Ginsheimer Ortsvorsteher Laun dem Oberbürgermeister in Mainz, dass in den vergangenen Wochen mehrere Einwohner wegen unbefugtem Herumtreiben im Felde zur Anzeige gebracht werden. Sogar mitgeführte Schusswaffen sind beschlagnahmt und in Verwahr genommen. Die Zahl der Wilddiebe sei nicht gering und nehme ständig zu, stellt Peter Laun fest. „Um diesem Treiben ein Ende zu machen“, sieht der ehemalige Ginsheim-Gustavsburger Bürgermeister es als „unbedingt notwendig“ an, dass neben dem bereits vorhandenen Feldschutzpersonal noch weitere Personen als Ehrenfeldschützen für die Gemarkung Ginsheim und die Gemarkung Ginsheimer Rheinauen verpflichtet werden. Als geeignet schlägt er den Bautechniker Johann Valentin Stahl, Schreinermeister Georg Volz jun., den Bürobeamten Adam Flößer II. und Jagdaufseher Ludwig Seitz vor und bittet das Kreisamt, die Ernennung baldmöglichst vorzunehmen. Mit dem Schreiben beschäftigen sich in Mainz der Dezernent für die Feldpolizei, der Dezernent für Eingemeindungen, Beigeordneter Laaf und Bürgermeister Dr. Wilhelm Ehrhard. Ob die Flurhüter Verstärkung erhalten haben? Peter Laun hat es nicht vermerkt.

Die Kinderweihnachtsfeier des TV Gustavsburg

Am vergangenen Samstag öffnete der Turnverein Gustavsburg seine Hallentüren für die diesjährige Kinderweihnachtsfeier. Zahlreiche Kinder erschienen mit ihren Familien, um die Weihnachtssaison einzuleiten. Eine große Spiellandschaft, die von den verschiedenen Übungsleiterinnen der Kindergruppen aufgebaut wurden, boten ein großes Angebot zum Hüpfen, Werfen und Toben. Mit kleinen Plakataufstellern stellte sich jede Kindergruppe vor und informierte über ihr Trainingsangebot. So waren das Eltern-Kind-Turnen, das Kleinkinderturnen, der Breitensport, Kinderleichtathletik, Ballsport und auch Slackline vertreten. Im Gymnastiksaal luden die Kinder- und Jugendtanzgruppen halbstündlich zu einer Vorführung ihrer Weihnachts-



tänze ein. Der Weg zum Gymnastiksaal führte direkt an der Kuchentheke vorbei, die durch zahlreiche Kuchen-spenden bestens ausgestattet war. Auch Kaffee, Apfelschorle und Wasser

konnten hier gegen eine Spende, die den Kindergruppen des Vereins zugute kommt, erworben werden. Marianne Neuroth, Abteilungsleiterin des Kinderturnens, war hinter der Kuch-

entheke zu finden und begeistert über den großen Andrang: „Durch die lange Coronapause hätten wir nicht mit so vielen Besuchern gerechnet. Die Kuchentheke ist fast wie leergefegt und ich sehe so viele strahlende Kinderaugen, das ist wirklich schön!“ Zum krönenden Abschluss zeigten die Tänzerinnen der Sprinkles ihr Können und zogen durch ihren Auftritt alle Besucher in den Gymnastiksaal. Dort hielt der erste Vorsitzende, Frederic Diercks, eine kurze Rede und bedankte sich bei allen Trainer:innen und dem Organisationsteam der Kinderweihnachtsfeier für den wirklich gelungenen Nachmittag. Zum Abschluss überreichte er den Trainer:innen riesige Geschenkekarten, die kleine Weihnachtsgeschenke für alle Kinder beinhalteten.

Svenja Neuroth

Öffnungszeiten: Mo - Fr 8 - 12.30 Uhr & 15 - 18 Uhr · Mi 8 - 12.30 Uhr · Sa 7.30 - 13 Uhr



Rheinstraße 16 · 65462 Ginsheim-Gustavsburg · Telefon 06144-2164



SONJA SÜSSMANN
FRISEURE

BAUSCHHEIM · BISCHOFSHHEIM

20%

44 Jahre
Ristorante Pizzeria VALENTINO
Inh. Mariano Ferrutini



Öffnungszeiten Dienstag bis Sonntag
11.30 bis 14.30 Uhr und 17.00 bis 23.00 Uhr

Rheinstrasse 47 · Ginsheim · Tel. 06144 / 32773

SachWERT Immobilien
... erfrischend anders!

Kennen Sie den Marktwert Ihrer Immobilie?
Verschenken Sie kein Geld beim Verkauf!

Kostenfreier Service für Verkäufer:
· Wertermittlung · Energieausweis
· Grundrisse · Finanzierungspartner

Vereinbaren Sie ein unverbindliches Beratungsgespräch. Wir freuen uns auf Sie!

Dipl.-Kfm. Thomas Bronner & Team
Zertifizierter Immobilienmakler (IHK)
Geprüfter Immobilienbewerter (PMA)
Büro Gi-Gu 06134 - 56 68 511
Büro Mainz 06131 - 49 44 774

www.SachWERTimmobilien.de



Ihre Immobilienexperten vor Ort

IMPRESSUM

Neues aus der Mainspitze erscheint zweiwöchentlich und wird an alle Haushalte in Bischofsheim, Ginsheim und Gustavsburg verteilt.

Herausgeber: Mainspitze Verlag,
Ginsheimer Straße 1, 65462 Ginsheim-Gustavsburg

Verlagsleitung: Frauke Nussbeutel

Anzeigenleitung: Andrea Engler

Redaktionsleitung: Axel Schiel | Axel S. (Vi.S.d.P.)

Redakteure: Lydia Dittich, Norbert Fluhr, Ingrid Komossa, Lenny Zaia

Fotograf: Klaus Friedrich

Druck: MHS Print GmbH

Anzeigenannahme:
anzeigen@neuesausdermainspitze.de
trauer@neuesausdermainspitze.de

Redaktionsannahme:
redaktion@neuesausdermainspitze.de
presseanmeldung@neuesausdermainspitze.de

Neues aus der Mainspitze
Ginsheimer Straße 1, 65462 Ginsheim-Gustavsburg
Telefon 0 61 34 / 507 96 99

Erscheinungstag: jeden zweiten Donnerstag.

Nächste Ausgabe: 07.12.2023

Anzeigenschluss: Freitag, 01.12.2023, 16 Uhr

Redaktionsschluss: Montag, 04.12.2023, 16 Uhr

Es gilt die Anzeigenpreisliste vom 01.06.2022

Namentlich gekennzeichnete Artikel oder Leserbriefe geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Für unverlangt eingesandte Texte, Bilder oder Vorlagen übernehmen wir keine Haftung. Nachdruck – auch auszugsweise – ist nur mit Genehmigung der Redaktion möglich.

Alle Beiträge, Fotos und die durch den Verlag gestalteten Anzeigen sind – soweit sich aus dem Urheberrechtsgesetz und sonstigen Vorschriften nichts anderes ergibt – urheberrechtlich geschützt und dürfen nur mit schriftlicher Genehmigung weiterverwendet werden. Die Auswahl der Redaktion sowie der Veranstaltungshinweise bleibt ausschließlich der Redaktion vorbehalten. Ein generelles Abdruckrecht kann nicht reklamiert werden. Die Redaktion behält sich vor, Leserbriefe und Texte zu kürzen. Terminangaben sind ohne Gewähr.

www.neuesausdermainspitze.de

Viel Freude beim Lesen wünscht das NaMs-Team!

ES WEIHNACHTET SEHR ... IN BISCHEM UND GIGU



Veranstaltungen und Geschenkideen



Das erste Adventswochenende nähert sich und die Vorfreude auf eine stimmungsvolle Weihnachtszeit wächst. Während die Vereinsaktiven die Märkte in Bischofsheim, Gustavsburg und Ginsheim plant, arbeiten Kunsthandwerker vor.

Zu Traditionen, wie den beliebten Weihnachtsmärkten oder dem „Ruf in den Advent“ des evangelischen Posaunenchores gesellen sich in diesem Jahr neue Highlights bei denen an alle Altersgruppen gedacht wird. Die Redaktion dieser Zeitung wünscht eine frohe Adventszeit in der Mainspitze.

Den Anfang macht am Freitag vom ersten Advent der „Lichterglanz“ in der Cramer-Klett-Siedlung. Tägliche Besuche des Weihnachtsmannes und viele musikalische Momente garantiert! Einen Tag später – am Samstag – öffnet der Bischofsheimer Weihnachtsmarkt. Der neue Standort auf dem Parkplatz neben der evangelischen Kirche erstrahlt im Licht des Weihnachtsbaumes und das Hei-

matmuseum wird zur „Heimat“ von Kunsthandwerkern. Auch der Umzug des Ginsheimer Weihnachtsmarktes (am dritten Adventswochenende) vom Platz um die katholische Kirche ans Altrheinufer wurde von den Menschen der Mainspitze so angenommen, dass der SKG-Weihnachtsmarkt am Altrhein schon heute – nach drei Jahren – als Tradition nicht mehr wegzudenken ist.

Adventsstimmung in der ASB Tagespflege

A Magical Winter's Night

Weihnachtsmarkt der KiTa Regenbogen



Am Montag, den 27.11 und Freitag, den 8.12. lädt das Team der ASB-Tagespflege zu einem Nachmittagskaffee mit selbstgebackenen Plätzchen ein. Jeder ist willkommen.

Von 13:45 bis 16 Uhr heißt es „Frohe Weihnachten in der ASB-Tagespflege Bischofsheim“. Als Highlight besucht Frau Miedel mit ihrer Kindergarten-Gruppe das festliche Beisammensein. „Die Kinder haben ein paar Lieder

einstudiert, worauf wir uns besonders freuen“, erzählt die Einrichtungsleiterin Monika Todorovic. Frau Miedel verzaubert mit ihrer Musik regelmäßig die Tagesgäste im ehemaligen „Heidacker“, wodurch sie schon einige Fans unter den Besuchern gewann.

Das Team der Tagespflege Bischofsheim freut sich über Anmeldungen unter 06144/4056525 oder tagespflege-bischofsheim@asb-suedhessen.de.



Musical Factory Wenn man die Tage bis Weihnachten zählen kann – dann ist es auch wieder Zeit für ein musikalisches Winter-Highlight: Die Weihnachtskonzerte der Musical Factory.

Am Samstag, den 16.12., läutet die Mainzer Musicalgruppe mit »A MAGICAL WINTER'S NIGHT« im Bürgerhaus Bischofsheim den ultimativen Countdown zum Weihnachtsfest ein. Weihnachtsteilung pur versprühen traditionelle Klassiker und beliebte Gospel wie Happy Christmas, I'm Dreaming of a White Christmas, From A Distance, At Christmas und Feliz Navidad oder auch Joyful, Ain't No Mountain, He's Reliable, Though Oh Lord sowie His Eye Is On A Sparrow, Ligh-

A Candle, Somewhere In Your Silent Night, Traum von Bethlehem, Fairytale Of New York und That's What's Friends Are For. Musical-, Pop- und Film-Welthits wie Shallow, I See Fire, You Raise Me Up, A Sky Full Of Stars, Heal The World, Gabriella's Song und ein The Greatest Showman-Medley machen dieses Konzert zu einem magischen Abend für alle Fans großartiger Musik!

Vor Ort werden kleine Leckereien und eine feine Getränkeauswahl angeboten!

Tickets
musical-factory.de/tickets.html
www.yesticket.org

Elternbeirat KiTa Regenbogen Der Elternbeirat, die Kinder und das Team der KiTa Regenbogen laden am 2. Dezember von 14-17 Uhr zum Weihnachtsmarkt ein!

Neben Kaffee, Kuchen und Heißgetränken wird von Marmelade über Plätzchen bis zum selbstgebasteltem Baumschmuck viel kreatives Allerlei angeboten.

Die Einnahmen aus dem Verkauf kommen den Kindern zu Gute. Wir freuen uns auf Ihr kommen.

KiTa Regenbogen, Akazienstraße 10 in Ginsheim
Der Weihnachtsmarkt findet im Freien statt. Bei schlechtem Wetter im KiTa-Gebäude.



LEBENDIGE ADVENTSKALENDER

Evangelische und Katholische Kirchengemeinde Gustavsburg/Monika Rapp, Martin Kies – In der Vorweihnachtszeit suchen viele Menschen Orte der Besinnung und der Begegnung. In der Zeit vom 1. bis 24. Dezember werden täglich von 17 bis 19 Uhr festlich geschmückte und beleuchtete Fenster an unterschiedlichen Orten zu sehen sein. Gerne kann die Aktion mit einem Gebet und / oder einer Geschichte beginnen. Eine Laterne wandert in der ganzen Zeit von Fenster zu Fenster mit. Bitte denken Sie daran, diese am Vorabend bei der Familie abzuholen. Einige Fenster sind nur beleuchtet. Schön wäre es, wenn am 24. Dezember alle Fenster ab 17 Uhr beleuchtet sind. Ein herzliches Dankeschön an alle, die sich mit einem „Adventsfenster“ an dieser Aktion beteiligen. Wir wünschen Ihnen eine stressfreie Adventszeit und ein besinnliches Weihnachtsfest.

Lebendiger Adventskalender Gustavsburg

Ab 17.00 Uhr (*hier ist nur das Fenster geschmückt)

- Fr, 01.12., Katholische Kirche, Kettelerhaus*
 - Sa, 02.12., Evangelische Kirche, Wilhelm-Leuschner-Straße 10*
 - So, 03.12., Fam. Fassbender, Kettelerstraße 9
 - Mo, 04.12., Konfirmanden Ev. Kirche, Wilhelm-Leuschner-Straße 10
 - Di, 05.12., Ministranten, Kettelerhaus
 - Mi, 06.12., Fam. Gitter, Gustav-Adolf-Straße 20
 - Do, 07.12., Buchhandlung in der Villa Hermann, Mozartstraße 3
 - Fr, 08.12., Fam. Neukum, Emil-von-Behring-Straße 15
 - Sa, 09.12., Fam. Scheinhütte, Königswarterstraße 19
 - So, 10.12., Fam. Pfeifer, Müngstener-Straße 10
 - Mo, 11.12., Haus Mainblick, Bebelstraße 36
 - Di, 12.12., Caritas Bebel 13, Bebelstraße 13
 - Mi, 13.12., Fam. Kottwitz, Weizengewann 13*
 - Do, 14.12., Gustav-Brunner-Schule, Rudolf-Diesel-Straße 22
 - Fr, 15.12., Kommunionkinder, Kettelerhaus
 - Sa, 16.12., Fam. Siehr, Gustav-Adolf-Straße 14
 - So, 17.12., Kita Mainpiraten, Virchowstraße 3*
 - Mo, 18.12., Gesangverein Einigkeit, Haus der Vereine, Pestalozzistraße 9
 - Di, 19.12., Fam. Motzko, Auf dem Maindamm 19
 - Mi, 20.12., Fam. Hofmann, Kolpingstraße 19
 - Do, 21.12., Fam. Kern, Königsberger Straße 9
 - Fr, 22.12., Fam. Arvidson/Scheche, Pfarrer-Haus-Straße 22*
 - Sa, 23.12., Fam. Rapp, Wilhelm-Leuschner-Straße 26*
 - Sa, 24.12., Krippenspiel, Katholische Kirche
- 16 Uhr Krippenspiel, 22 Uhr Christmette, Ev. Kirche

Lebendiger Adventskalender Bischofsheim

um 18.00 Uhr

- (Bitte warm anziehen und eine Tasse mitbringen)
- Fr, 01.12., Fam. Gülicher, Schillerstraße 29
 - Sa, 02.12., Fam. Geier, Darmstädter Straße 26/Bismarckstraße
 - So, 03.12., „Time with God“, Hochheimer Straße 3
 - Mo, 04.12., Kita Gutenbergschule, Schulstraße 29
 - Di, 05.12., Familie Bott, Frohnseestraße 24
 - Mi, 06.12., Rathaus, Schulstraße 13 (gegenüber Rosengarten)
 - Do, 07.12., Kita Parkweg, Parkweg 3
 - Fr, 08.12., Feuerwehr, Ginsheimer Straße
 - Sa, 09.12., Fam. Erhardt/Raquet, Mittelgasse 3/5
 - So, 10.12., Heimat- und Geschichtsverein, Darmstädter Straße 2
 - Mo, 11.12., Kita Klinker, Georg-Fischer-Straße 21
 - Di, 12.12., Kommunionkinder Christkönig, Untergasse 12
 - Mi, 13.12., Radfahrerverein, Am Mainweg 4
 - Do, 14.12., Kita Birkenweg, Birkenweg 9
 - Fr, 15.12., Fam. Gaudron, Bahnhofstraße 1
 - Sa, 16.12., Fam. Groß, Ginsheimer Straße 10a
 - So, 17.12., Fam. Diehl, Schulstraße 18
 - Mo, 18.12., Kita Schulstraße, Schulstraße 53
 - Di, 19.12., Generationenhilfe, Trafohaus, Am Alten Gerauer Weg 28
 - Mi, 20.12., Fam. Bappert, Auf dem Fahrweg 8
 - Do, 21.12., Fam. Kleber, Hessenring 60
 - Fr, 22.12., Fam. Mähner, Spelzengasse 18
 - Sa, 23.12., Fam. Richter, Am alten Gerauer Weg 26
 - So, 24.12., Gottesdienste in den Kirchen

Ökumenischer Adventskalender Ginsheim

Beginn jeweils um 17.30 Uhr

- Fr, 01.12., VCP ev. Pfadfinder Ginsheim, Ev. Gemeindehaus, Dammstr. 25
 - Sa, 02.12., Fam. Erhardt, Gerhard-Hauptmann-Straße 23
 - So, 03.12., Fam. Wiechert, Spessartweg 2
 - Mo, 04.12., Fam. Beitz, Waldstraße 5
 - Di, 05.12., Fam. Strahl, Ludwigstraße 7
 - Mi, 06.12., Leseeulen, Frau Heller, Gartenstraße 15/im Rathaus
 - Do, 07.12., Fam. Puttnins-von Trotha, Abfahrt Fähre Johanna zur Nonnenau
 - Do, 08.12., Fam. Benning/Fam. Bender, Zwerggewann 34
 - Sa, 09.12., Sonjas Blumengarten, Neckarstraße 52
 - So, 10.12., Fam. Schmidt/Rauße, Ringstraße 13
 - Mo, 11.12., Fam. Mühl, Franz-Schubert-Straße 17a
 - Di, 12.12., Fam. Luffy, Magdeburger Straße 4
 - Mi, 13.12., Fam. Richter, Simone-de-Beauvoir-Straße 33
 - Do, 14.12., Erstkommunionkinder, Kath. Pfarrheim/Ringstraße
 - Fr, 15.12., Fam. Nachtmann, Magdeburger Straße 14
 - Sa, 16.12., Weihnachtsmarkt am Altrhein
 - So, 17.12., Pfarrerin Julia Christensen, Ev. Kirche, Dammstraße 25
 - Mo, 18.12., Fam. Libbertz, Mainzer Straße 14
 - Di, 19.12., Fam. Martin, Frankfurter Straße 8
 - Mi, 20.12., Fam. Schult/Eder-Schneider, Münchener Straße 4
 - Do, 21.12., Fam. Nikolic, Neckarstraße 8a
 - Fr, 22.12., Fam. Maurer, Auf dem Wingert 7
 - Sa, 23.12., Fam. Reuter, Ludwigstraße 3
 - Sa, 24.12., Katholische Kirche, Mainzer Str. 23
- 16 Uhr Krippenfeier der Kinder, 22 Uhr Christmette

SA, 2. UND SO, 3. DEZEMBER



Liebe Freunde und Besucher unseres Bischofsheimer Weihnachtsmarktes,

Mit der Gemeinde Bischofsheim als Veranstalter und dem Vereinsring Bischofsheim als Organisator können wir Ihnen wieder einen Weihnachtsmarkt anbieten, von dem eine ganz besondere Anziehungskraft ausgeht.

Eine besondere Atmosphäre aus feierlicher Besinnlichkeit, Gesang, Brauchtum, vermischt mit dem Duft von Glühwein und Punsch wird uns begegnen. In unserem Heimatmuseum wird sich das Klein-kunsthandwerk wieder einfinden und dem nasskalten Wetter trotzen.

Die breite Palette aus Deftigem, Süßem und Herzhaftem kann zudem auf dem Marktgelände entdeckt werden, um sich auf die vorweihnachtliche Zeit kulinarisch einzustimmen. Und auch unsere Kleinen kommen nicht zu kurz. Neben einem Kinderkarussell können die Kinder vielleicht auch den Nikolaus am Sonntagmittag antreffen.

Mein Dank gilt allen Mitwirkenden für das Engagement und ihre Bereitschaft, sich für Gemeinwohl und Gemeinschaft in unserer Gemeinde Bischofsheim ehrenamtlich einzubringen. Dieses Wirken ist von sehr großer Bedeutung in einer Zeit, in der das menschliche Miteinander wichtig geworden ist.

Lassen Sie die Hektik des Alltags hinter sich und verbringen Sie mit Ihren Familien, Freunden und Bekannten einen besinnlichen ersten Advent auf unserem Bischömer Weihnachtsmarkt.

Ihr Christian Weinerth

1. Vorsitzender Vereinsring Bischofsheim

GiGu to go Adventskalender Ratespaß für alle

Jeden Tag bis Heiligabend begrüßt euch »GiGu to go« per Video in einem Geschäft der Mainspitze und öffnet ein Adventstürchen. Dahinter verbergen sich jeweils drei attraktive Preise. Um diese zu gewinnen, muss eine Schätzfrage beantwortet werden. Die Teilnahme ist für jeden über die Website www.gigutogo.de möglich. Voraussetzung ist eine E-Mailadresse. Der Adventskalender ist auch über Facebook und Instagram erreichbar.

che Adventskalender-Aktion ohne die Unternehmen aus Ginsheim, Gustavsburg und Bischofsheim, sowie die Administratoren der Facebook-Gruppen Ginsheim-Gustavsburg und Bischofsheim. Sowohl Julia und Markus (Facebook-Gruppe GiGu) als auch Matthias und Dennis (Facebook-Gruppe Bischömer) kümmern sich täglich um die Auswertung der Antworten und informieren die Preisträger.

Nicht möglich wäre diese umfangrei-



Liebe Besucherinnen und Besucher des Bischofsheimer Weihnachtsmarktes,

nachdem der neue Standplatz unseres Weihnachtsmarktes im vergangenen Jahr großen Zuspruch fand, freue ich mich ganz besonders, dass er in diesem Jahr wieder in der Weisenauer Gasse stattfinden kann.

Durch die federführende Organisation von Christian Weinerth und der guten Zusammenarbeit, konnte das Konzept weiterentwickelt werden. Es garantiert Ihnen als Besucher vorweihnachtliche Stunden. Das Angebot ist vielfältig: ein Karussell, Aufführungen, Kunsthandwerk, Punsch und leckeres Essen laden zum Verweilen ein. Die evangelische Kirchengemeinde wird in diesem Jahr mit ihren Ständen auf dem Kirchenvorplatz zu finden sein.

Hinweisen möchte ich außerdem auf den Wunschebaum der Gemeinde Bischofsheim. Dieser wird ab Dezember in der Bücherei stehen. Sie können sich dort den Wunsch eines bedürftigen Kindes nehmen und diesen erfüllen. Bereits auf dem Weihnachtsmarkt haben Sie die Möglichkeit sich einen Kinderwunsch am Stand des Heimat- und Geschichtsvereins auszusuchen. Nutzen Sie die Gelegenheit und erfüllen Sie Kindern einen Weihnachtswunsch!

Mein herzlicher Dank geht an alle Beteiligten, die helfen dieses tolle Angebot für Bischofsheim zu realisieren.

Ihre Lisa Gößwein
Bürgermeisterin

DIENSTAG - SAMSTAG
25.12. (1. Weihnachtsfeiertag) 17 - 22 Uhr
26.12. (2. Weihnachtsfeiertag) 12 - 22 Uhr
31.12. (Silvester) 18 - 22 Uhr

unser Winterangebot für Sie:

3-5 Gänge Menüs an den Weihnachtsfeiertagen und an Silvester
Speisen mit Wild aus eigener Jagd von der Ginsheimer Aue
Wechselnde Tageskarte mit saisonalen Produkten

*Das Bootshaus-Team wünscht Ihnen
eine schöne und gemütliche Adventszeit.*

Bootshaus Haupt
An der Fähre 5 | 65462 Ginsheim-Gustavsburg
www.bootshaus-haupt.de | Tel. 0 61 44 33 55 53

Das Team der Fa. Mario Wegling
wünscht eine
fröhliche Weihnachtszeit.

PROGRAMM

Samstag, 2. Dezember 2023

- 15:00 Uhr Öffnung des Bischofsheimer Weihnachtsmarktes
- 16:00 Uhr Eröffnung mit Bürgermeisterin Lisa Gößwein, dem Vorsitzenden des Vereinsrings Christian Weinerth, und dem Vorsitzenden der Gemeindevertretung Rolf Maixner.
- 16:30 Uhr Singen KITA Gutenbergstraße und Klinker
- 18:00 Uhr Weihnachtsmarkt-Andacht mit Musik in der Kirche
- 21:00 Uhr Ende

Sonntag, 3. Dezember 2023

- 11:00 Uhr Gottesdienst der evangelischen Kirche
- 13:00 Uhr Öffnung des Weihnachtsmarktes an der evangelischen Kirche
- 13:30 Uhr Auftritt SoM in Begleitung von Stefan Finkenauer
- 15:00 Uhr Singen der Klasse 4c der Georg-Mangold-Schule
- 16:00 Uhr Herbert Jack - Drehorgelmusik
- 17:00 Uhr Nikolaus/Bischof für die Kleinen
- 19:00 Uhr Ende

SCHREINERMEISTER

RIBBE

Das Ribbe-Team wünscht
besinnliche Stunden auf den
Weihnachtsmärkten der Mainspitze.

Das Team der Notare + Rechtsanwälte
wünscht eine frohe Adventszeit.

**Sichere Dir Deinen
Anzeigenplatz
auf unseren
Weihnachtsseiten!**

**Für Unternehmen, Vereine,
Institutionen ...**

Scan Me!



WEIHNACHTSMARKT

BISCHOFSSHEIM

„Ein Bilderbuch zur Vielfalt der Vereine“ Bischofsheimer Kalender 2024

„Der Kalender 2024 des Heimat- und Geschichtsvereins zeigt sehr unterhaltsam die Vergangenheit und die Gegenwart der beeindruckenden Bischofsheimer Vereinskultur“, schreiben die Bürgermeisterin Lisa Gößwein und der Vorsteher der Gemeindevertretung Rolf Maixner in ihrem Grußwort. Das Werk sei ein „gelungenes Gratulationsgeschenk“, das 27 Vereine ihrem Vereinsring zum 75-jährigen Bestehen machen. Dessen Vorsitzender, Christian Weinerth, schreibt dazu: „Die Vereinswelt von Bischofsheim ist somit ganz nah bei den Menschen angelangt, die das Vereinsleben selbst mittragen, gestalten und auch fördern.“



Alle zwei Wochen gibt es auf einem Kalenderblatt das kurze Porträt eines Vereins zu lesen und ein großformatiges Foto zu bestaunen. So entstand „ein Bilderbuch zur Vielfalt der Vereine“, sagt Professor Dr. Wolfgang Schneider, der wiederum als Herausgeber fungierte und Texte sowie Bilder in Zusammenarbeit mit den Vorständen entstehen ließ. „Das Vereinswesen ist geprägt von Ehrenamtlichkeit und Gemeinnützigkeit, und das alleine ist es schon wert, gewürdigt zu werden.“

Spurensuche nach Idealen und Ereignissen

Der Kalender 2024 ist für den Heimat- und Geschichtsverein zudem der Einstieg in ein Kapitel der loka-

len Spurensuche, das bisher weder im Gemeindearchiv, in Ausstellungen im Museum noch in den Veröffentlichungen des Vereins eine größere Rolle gespielt hat. Es gelte, so die Sprecherin des Vorstandes, Mechtild Rühl, sowohl an Ideale und Ereignisse zu erinnern, als auch an vielen Vereinsmenschen, die in den letzten 150 Jahren ein lebendiges Bischofsheim möglich gemacht haben.

Dazu zählen die im Kalender dokumentierten Akteure des Sports, wie etwa der Turnverein oder die SV 07, die noch aktiven Fastnachtsvereine wie der BCV und der Narrenkäfig, die musiktreibenden Vereine wie der Liederkranz oder Sound of Musicals, die Kaninchen- und die Vogelzüchter,

aber auch die Hilfsorganisationen Feuerwehrverein und das Deutsche Rote Kreuz sowie solche der sozialen Arbeit wie AWO und Generationen-hilfe.

Sie allen haben auch zur Vorfinanzierung des Kalenders durch Abnahme von Exemplaren beigetragen, ebenso wie Gemeindevorstand und Gemeindevertretung, der Ortsgewerbeverein und die Volksbank Mainspitze.

Der Bischofsheimer Kalender 2024 ist für 15 Euro beim HGV auf dem Weihnachtsmarkt, in der Bücherei und in der Postfiliale erhältlich.

Der Bischofsheimer Kalender 2024 ist für 15 Euro beim HGV auf dem Weihnachtsmarkt, in der Bücherei und in der Postfiliale erhältlich. Infos und Bestellung unter www.neuesausdermainspitze.de/kalender

Die Adventszeit beginnt

Wenn die grauen Novembertage signalisieren, dass das Jahr sich dem Ende nähert, die Weihnachtsdekoration in den Straßen aufgehängt wird, dann ist es soweit! Dann findet endlich wieder der Bischofsheimer Weihnachtsmarkt statt: auf dem Parkplatz neben der evangelischen Kirche, in der Weisenauer Gasse und im Heimatmuseum.

Am 2. und 3. Dezember wird eine kleine Budenstadt mit rund 15 Ständen samt Kinderkarussell entstehen. Nicht nur dort werden Weihnachtsdekoration und Geschenkideen angeboten. Im benachbarten Heimatmuseum werden sowohl kunsthandwerkliche als auch weihnachtliche Angebote ausgestellt.

Die Auswahl an Speisen und Geträn-



ken ist vielfältig: Es gibt Flammkuchen, verschiedene Suppen und natürlich darf die klassische Bratwurst bei einem solchen Fest nicht fehlen. Bei der „Bruzzelwerkstatt“ wird es Pommes mit verschiedenen Toppings und Crêpes geben, bei Bott den beliebten Glühwein. Cupcakes, vegan und glutenfrei von Katja Schömenau-

er werden durch die Süßwaren der Familie Biebel ergänzt, um nur einen kleinen Ausblick zu geben. Die evangelische Kirchengemeinde hat sich entschlossen, ihren Weihnachtsmarkt aus dem Pfarrhof auf den Kirchenvorplatz zu verlegen und auf die beiden Markttag auszuweiten, sodass zum ersten Mal ein gemeinsamer Weihnachtsmarkt zusammen mit den beiden Kirchengemeinden stattfindet. Die katholische Kirchengemeinde öffnet erneut ihren Hof für den sehr beliebten Flohmarkt, leckere Kleinigkeiten, Getränken und sorgt zusätzlich für eine romantische Weihnachtsbeleuchtung.

An beiden Tagen wird auf dem Weihnachtsmarkt wieder ein kleines musikalisches Programm stattfinden, wobei in diesem Jahr auf eine Bühne verzichtet wird. Vielmehr soll sich auf die besinnliche Zeit und den direkten Plausch fokussiert werden, der in den vergangenen Pandemie-jahren zu kurz geraten war.

**Die Öffnungszeiten wurden geringfügig verändert:
Samstag von 15 bis 21 Uhr
Sonntag von 13 bis 19 Uhr.
Am Sonntag, um 11 Uhr, findet der Gottesdienst in der evangelischen Kirche statt.**

AM
Merz-
Fussballakademie

Die Merzfußballakademie wünscht Euch eine besinnliche Zeit auf dem Gustavsburger Weihnachtsmarkt.
Euer Andi Merz

Adventskonzert der Ginsheimer Kantorei

Ginsheimer Kantorei – Für Sonntag, 10.12., 17 Uhr, lädt die Ginsheimer Kantorei unter dem Titel »Meine Seele erhebt den Herrn – Magnificat-Vertonungen im Wandel der Zeit« zu einem Konzert zum 2. Advent in die Evangelische Kirche Ginsheim (Dammstr. 25) ein. Es erklingen Magnificat-Vertonungen vom 16. Jahrhundert bis zur Gegenwart: "Magnificat" von Thomas Tallis (ca.1505–1585), "Meine Seele erhebt den Herren" von Heinrich Schütz (1585-1672), "Mein Herz erhebet Gott" von Felix Mendelssohn Bartholdy (1809-1847), "Magnificat in B op. 10" von Sir Charles Villiers Stanford (1852-1924), "Song of Mary" von Richard Shephard (1949-2021) und "Magnificat" von Steve Parsons (*1951). Des Weiteren werden drei Orgelstücke aus unterschiedlichen Epochen zu hören sein: "Canzon a 4 voci" von Giovanni Battista Riccio (um 1570-1621), "Meine

Seele erhebt den Herren", von Johann Sebastian Bach (1685-1750) und der erste Satz aus der "Sonate Nr. 4 Op. 98" von Josef Gabriel Rheinberger (1839 -1901). Einige kurze geistliche Impulse werden dem musikalische Geschehen einen liturgischen Rahmen geben. Ausführende sind Dekanatskantor Martin Höllenriegel (Orgel/Piano), Pfarrerin Julia Christensen (geistl. Impulse) sowie die Ginsheimer Kantorei und Teilnehmende des Chorprojekts unter Leitung von Armin Rauch. Der Eintritt ist frei, es wird um eine Spende zu Gunsten der Stiftung Evangelische Kirche Ginsheim gebeten. Im Anschluss an das Konzert bietet die Stiftung Evangelische Kirche Ginsheim die Möglichkeit, den Abend bei Glühwein und alkoholfreiem Glühpunsch gemeinsam ausklingen zu lassen. Infos auch im Internet unter www.ginsheimer-kantorei.de.



make it eazy.

Eine schöne Adventszeit wünscht Ihnen Ihr

IT-Dienstleister für mittelständische Unternehmen

Sie sind auf der Suche nach einem zuverlässigen IT-Dienstleister im Rhein-Main-Gebiet und möchten Ihre IT-Infrastruktur gerne in kompetente Hände geben?

Wir beraten Sie individuell auf Ihre Unternehmensbedürfnisse!

06134 / 584367 0 www.make-it-eazy.de

Scan me!

Funkelnde Weihnachtszeit

Morgen kann kommen.
Wir machen den Weg frei.

Lassen Sie sich von dem schimmernden Weihnachtsmarkt-Flair verzaubern und genießen Sie die festliche Stimmung.

Wir wünschen Ihnen eine fröhliche und unbeschwerte Weihnachtszeit!

Volksbank Mainspitze eG



FR, 1. BIS
SO, 3. DEZEMBER



Vorfreude auf Weihnachten mit den Gustavsburger Vereinen



Unter- und Oberirdisch: Das Team von KSM Umweltdienste weiß, das Licht der Weihnachtszeit strahlt überall!

Vorweihnachtlicher Lichterglanz verwandelt einmal im Jahr den historischen Gustavsburger Cramer Klett Platz in einen der schönsten Weihnachtsmärkte im Rhein-Main Gebiet. Unschlagbar in der Region ist die atmosphärische Unterstützung des Weihnachtsmarktes durch das festlich beleuchtete Gebäudeensemble. Drei Abende lang liegt der Cramer-Klett-Platz im Lichterglanz einer Budenstadt.



Zum 37. Gustavsburger Weihnachtsmarkt laden der Sport- und Kulturbund Gustavsburg e.V. und die ortsansässigen Vereine am 1. Adventswochenende vom 1. Dezember bis 3. Dezember ein.

die Stände der Vereine um 16:30 und ab 17:30 Uhr sorgt der Evangelische Bläserchor Gustavsburg für weihnachtliche Stimmung. Ein Konzerterlebnis der besonderen Art erwartet die Besucher des Gustavsburger Weihnachtsmarktes am Samstagabend. Die Band „Christmas Crew“ präsentiert ab 19 Uhr Classic-Weihnachtsongs aus Rock und Pop, die durch einige Ohrwürmer ergänzt werden, ganz nach dem Motto „Das Beste zum Feste“.

auch Songs wie „Kühe melken und Trecker fahren“, „Monsterschlau“, und vieles mehr auf dem Gustavsburger Cramer-Klett-Platz. Den festlich-besinnlichen musikalischen Abschluss bildet das Weihnachtskonzert des Gesangsvereins Einigkeit ab 17:15 Uhr. Den Gaumen erfreuen beim Weih-

liste und wird mit von der Partie sein. Die Kinder dürfen sich gespannt auf Überraschungen freuen. Auf die kleinen Weihnachtsmarktbesucher wartet zudem ein Kinderkarussell. An zahlreichen mit Lichterketten und Tannenzweigen dekorierten Ständen sorgen die Vereine mit ihrem Angebot an Speisen und Getränken,

Offiziell eröffnen werden den Weihnachtsmarkt am Freitag, den 1. Dezember um 18.00 Uhr Bürgermeister Thorsten Siehr, der SKB-Vorsitzende Daniel Martin, Pfarrer Marcus Bahnsen und der katholische Pfarrer Karl Zimmer. Der Weihnachtsmann fliegt zur Eröffnung über die Dächer des historischen Platzes ein und wird nicht nur die kleinsten Besucher begrüßen. Ab 19 Uhr lädt der Evangelische Bläserchor mit weihnachtlichen Klängen zum Verweilen ein und ab 20:00 Uhr präsentiert sich das Duo Kapp&Chino mit weihnachtlichen Rock- und Pop Klassikern.

Am Samstag (2. Dezember) öffnen

Am Sonntag öffnet der Weihnachtsmarkt bereits um 14:00 Uhr seine Tore. Die Bühne bietet an diesem Nachmittag ein buntes Kinder-Programm. Neben den Auftritten „Von Kindern – für Kinder“ bildet das mittlerweile traditionelle Kinder-Mitmachkonzert des beliebten Oliver Mager ein weiteres Highlight der Unterhaltung für das junge Weihnachtsmarkt-Publikum. Um 15:30 Uhr erklingen neben bekannten Kinder-Weihnachtsliedern



nachtsmarkt auch dieses Jahr wieder vorzügliche Spezialitäten der Vereine. Erbseneintopf mit Würstchen, Spundekäs, Waffeln, warme Fleischwurst, Kartoffelpfannkuchen, Knoblauchbaguette und Lachsschnitten stehen unter anderem auf dem Speiseplan. Tradition haben die Schupfnudeln mit Sauerkraut am Stand des Rollsportvereins.

Auch für die kleinen Besucher ist wieder einiges geboten. Der Nikolaus hat den Weihnachtsmarkt in Gustavsburg wieder auf seiner Besuchs-

aber auch mit Weihnachtsgestecken und diversen Bastelartikeln für einen Rahmen, der die Erwachsenen und Kinder auf die bevorstehenden Festtage einstimmt und einen schönen Treffpunkt für besinnliche und gleichzeitig fröhliche Stunden bietet. Der Sport- und Kulturbund e.V. und die Gustavsburger Vereine laden herzlich dazu ein, in eine vorweihnachtliche Stimmung auf dem historischen Cramer-Klett-Platz einzutauchen, die in der Region einzigartig ist.



DER WEIHNACHTSMANN
BESUCHT JEDEN TAG DEN
WEIHNACHTSMARKT DER
GUSTAVSBURGER VEREINE!

44
Jahre

Ristorante Pizzeria
VALENTINO
Inh. Mariano Ferrutini

Öffnungszeiten
Dienstag bis Sonntag
11.30 bis 14.30 Uhr
17.00 bis 23.00 Uhr

Eine besinnliche
Adventszeit mit vielen
genussvollen
Momenten!

Tel. 06144 / 32773 · Rheinstraße 47 · Ginsheim



Danke!

Besinnliche Momente auf den
Weihnachtsmärkten der
Mainspitze und einen guten
Start in die Adventszeit!



Danke an alle Vereinsaktiven
für ihr Engagement. Ohne
euch wären unsere regionalen
Weihnachtsmärkte nicht das,
was sie sind. Wir freuen uns
schon riesig ...

Christian Märker
und das REWE-Gustavsburg-Team

WEIHNACHTSMARKT

GUSTAVSBURG

Freitag, 1. Dezember 2023

- 17:30 Uhr Öffnung der Stände
- 18:00 Uhr Eröffnung des Weihnachtsmarktes
- 19:00 Uhr Festliche Musik zum Advent mit dem evangelischen Bläserchor
- 20:00 Uhr Kapp & Chino

Samstag, 2. Dezember 2023

- 16:30 Uhr Öffnung der Stände
- 17:30 Uhr Festliche Musik zum Advent mit dem evangelischen Bläserchor
- 19:00 Uhr Christmas Crew
Das Beste zum Feste –
Weihnachtssongs aus
Rock und Pop

Sonntag, 3. Dezember 2023

- 14:00 Uhr Öffnung der Stände
- 14:15 Uhr Kindernachmittag
- 15:00 Uhr Kinder-Weihnachtskonzert
mit Oliver Mager
- 16:00 Uhr Kindernachmittag
- 17:15 Uhr Gesangsverein Einigkeit 1898
Gustavsburg e.V.



Liebe Besucherinnen und Besucher des
Gustavsburger Weihnachtsmarktes,



die Welt ist weiter in Unruhe und die Tagesthemen drehen sich nach wie vor um un-schöne Dinge wie Kriege, Flucht und wirtschaftliche Nöte. Wir sind aber nach wie vor der Ansicht, dass trotz dieser dramatischen Ereignisse das Leben weitergehen muss und man bei allem den Lebensmut und die Lebensfreude nicht verlieren darf. Auch wenn neben dem dramatischen Weltgeschehen die Probleme bei der Organisation eines ehrenamtlich durchgeführten Weihnachtsmarktes banal erscheinen, wird einem das ehrenamtliche Engagement dennoch manchmal bis an seine Grenzen „versüßt“. Zu diesen Herausforderungen gehören behördliche Auflagen, gestiegene Kosten beim Waren- und Energieeinkauf, sowie für viele überraschend auch beachtliche Erhöhungen bei den GEMA-Gebühren. Man liest nun schon von Weihnachtsmärkten in der Region, bei denen es wahrlich „Stille Nacht“ heißt und man wegen der GEMA gänzlich auf Live-Musik verzichten will und - weniger schön für die Atmosphäre - lediglich weihnachtliche Klänge von CD's anbietet.

Das Organisationsteam des Gustavsburger Weihnachtsmarktes bleibt aber bei seinem Konzept, die Besucher unseres Weihnachtsdorfes mit Live gespielten weihnachtlichen Klängen von der Bühne zu verwöhnen. Neben dem Ambiente der romantisch beleuchteten Cramer-Klett-Siedlung, dem Flair unseres Lichterdaches und der Weihnachtsbuden sowie unseres schönen Weihnachtsbaums, gehört dies zu einem erlebnisreichen Marktbesuch einfach dazu.

Freuen Sie sich auch dieses Jahr auf den Einflug des Weihnachtsmannes, der über sechshundert Süßigkeiten-Päckchen an die Kinder verteilt, auf vielerlei kulinarische Genüsse an den Weihnachtsbuden der Vereine, selbst gebastelte Weihnachtsdekorationen und Adventskränze sowie besinnliche Momente und gute Gespräche auf unserem liebevoll gestalteten Weihnachtsmarkt.

Im Namen des SKB-Vorstandes und den Vorständen der Vereine und Kirchen danke ich allen an der Vorbereitung und Durchführung beteiligten Mitarbeitern der Stadtverwaltung, unserem Bürgermeister Thorsten Siehr, vor allem aber den zahlreichen ehrenamtlich tätigen Vereinsmitgliedern, die wieder viel ihrer Freizeit investieren, damit wir alle ein bisschen den Alltag vergessen und besinnlich zusammen feiern können.

Der Dank gilt natürlich ebenso allen Gästen für ihren Besuch und besonders unseren Sponsoren sowie unentgeltlich helfenden Gewerbetreibenden für ihre wichtige Unterstützung.

Den Anwohnern danke ich für Verständnis und Unterstützung und hoffe, dass wir die erhaltenen Rückmeldungen und Wünsche ausreichend berücksichtigt haben.

Ich wünsche Ihnen allen eine besinnliche Adventszeit, passen Sie auf sich auf und bleiben Sie gesund.

Daniel Martin

1. Vorsitzender Sport- und Kulturbund Gustavsburg

ELEKTRO
SEIT 1965



G M B H
HÜBNER

Ihr Fachbetrieb für Sanierungen,
Neuinstallationen und Reparaturen
wünscht eine friedliche Adventszeit.



Der Tennisclub Gustavsburg
1929 e.V. wünscht eine
frohe Weihnachtszeit und
einen guten Rutsch
ins neue Jahr!

Pietät
Böhmer

Telefon
(06144) 31969

In der Nachtweid 8
65462 Ginsheim-Gustavsburg

www.boehmer-bestattungen.de

WÜNSCHT IHNEN
EINE GESEGNETE
WEIHNACHTSZEIT!



Dankeschön
zum Jahresausklang

an allen Adventssamstagen
Geöffnet von 08.00 - 18.00 Uhr inkl. Sektempfang



Inh. Inge Tschetschel
Mainstrasse 9
65474 Bischofsheim
Tel: 06144/1569
www.tschetschel-dessous.de

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

RE/MAX in Bischofsheim, Mainz und Hofheim
Buschlinger Immobilien V&V GmbH

Schulstraße 21a · 65474 Bischofsheim 06144 / 337 470
Alicenplatz 6 · 55116 Mainz 06131 / 276 718 0
Wilhelmstraße 15 · 65719 Hofheim 06192 / 958 66 0
www.remax-sb.de



Viel Freude auf den
Weihnachtsmärkten
in der Mainispitze!



wünscht das gesamte Buschlinger-Team!



LICHT, MUSIK UND WEIHNACHTSDUFT



Adventsserenade und „Singen gegen Einsamkeit“

Evangelischer Bläserchor Gustavsburg – Das Jahr neigt sich dem Ende zu und somit steht auch unsere vierte Serenade an. Mit klassischem Repertoire, Gospels und einer musikalischen Reise um die Welt konnten wir dieses Jahr bereits drei musikalische Auszeiten genießen. Die vierte Serenade steht ganz unter dem Zeichen von Advent und Weihnachten. Allerdings unterscheidet sich diese Serenade nicht nur in Repertoire und Aufbau von den vorherigen drei. Da zeitgleich die bundesweite Aktion „Singen gegen Einsamkeit“ auf dem Kramer-Klett-Platz in Gustavsburg stattfindet, schließen sich die Musiker:innen des Bläserchors kurzentschlossen dieser schönen Aktion für einen guten Zweck an. So stimmt der Bläserchor am 10.12., ab 18 Uhr auf dem Cramer-Klett-Platz

auf das offene Singen mit festlicher und weihnachtlicher Instrumentalmusik ein. Im Anschluss begleiten die Musiker:innen die teilnehmenden Sänger:innen bei ihren Weihnachtsliedern. Mit weiteren Instrumentalstücken lässt der Bläserchor danach den Abend und die gemeinsame Aktion mit weihnachtlichen Melodien ausklingen. Anders als bei den bisherigen Serenaden freuen wir uns also nicht nur auf Ihren Besuch zu unserer Serenade in abgewandelter Form, sondern freuen uns auch auf die gemeinsame Aktion „Singen gegen Einsamkeit“. Wenn auch in einem anderen Rahmen als gewohnt wollen wir Ihnen so die Gelegenheit zu einer musikalischen Auszeit am 2. Advent bieten und hoffen auf viele Zuhörer:innen und natürlich auch Sänger:innen.

Gaudete – Freuet Euch!

HHS Bischofsheim – Eine Stunde feierlich besinnliche Musik aus Akkordeonklängen und Gesang am 17. Dezember in der Bischofsheimer Christkönigkirche

Den 3. Advent sollten sich die Fans und Freunde des Handharmonikaspielrings Bischofsheim (HHS) und des Christkönigchores auf jeden Fall vormerken. Seit der Sommerpause bereiten sich beide Ensembles mit gewohnter Motivation und Freude auf das vorweihnachtliche Konzert vor.

„Gaudete“ als Bezeichnung des 3. Adventssonntages ist hier auch Motiv und Motto des Konzerts. „Unser Publikum darf sich am 17. Dezember 2023 auf eine gute Stunde feierliche Advents- und Weihnachtsmusik freuen“, sagt Stefan Finkenauer, musikalischer Leiter von Chor und Orchester.



Arbeiten am Programmheft: Stefan Finkenauer (l.) und Petra Popall

„Wir haben klassische Stücke von Bach und Mendelssohn Bartholdy ebenso im Programm wie einige Stücke zum Mitsingen.“ Besucher früherer vorweihnachtlicher Konzerte werden darüber hinaus vielleicht einzelne Titel aus den modernen Ad-

ventskantaten wiedererkennen. Beginn ist um 17 Uhr in der Christkönigkirche in Bischofsheim. Der Eintritt ist frei. Die Veranstalter freuen sich über eine Spende im Rahmen einer Kollekte.

Gesangsverein Germania lädt zu Weihnachtskonzert ein



Gesangsverein Germania Bischofsheim – Alle Jahre wieder kommt der Gesangsverein Germania 1869, um die Menschen in der Mainspitze auf die Weihnachtszeit einzustimmen. Zum diesjährigen Weihnachtskonzert sind am Samstag, den 9.12., um 17 Uhr alle an der katholischen Kirche Bischofsheim herzlich eingeladen, die die Liebe zur Musik und die Freude und den Geist der Weihnachtszeit mit den German*innen teilen. Die beiden Chöre des Gesangsvereins, unter der Leitung von Elena Bauer und Silja Rothe, werden Sie mit klassisch-traditionellen als auch modernen Weihnachtsliedern begeistern. Zu den bekanntesten klassischen Liedern gehören: „Schneeflockchen Weißröckchen“, „The first Nowell“

sowie „Licht der Weihnachtszeit“. „Josef hilf mir wiegen“ wird in einem modernen swingigen Arrangement gesungen und „Joyful, Joyful“, bekannt aus Sister Act II, wird die Kirche zum Beben, aber sicherlich nicht zum Einsturz bringen. Zu dieser als Standard zu bezeichnenden Liedauswahl gesellt sich ein Highlight: 2019 wurde durch die Germania „Das Weihnachtssoratorium“ im Beisein von dessen Komponisten Klaus Heizmann aufgeführt. Damals versprach Herr Heizmann der Germania, weitere seiner Werke zur Verfügung zu stellen. Wir können daher hiermit ankündigen, dass wir zwei seiner Adventslieder uraufführen dürfen: „Freu dich, Welt, der Herr kommt bald“ zu der Melodie von Georg

Friedrich Händel und „Nun beginnt die Zeit des Wartens“ zu der Melodie von Felix Mendelssohn Bartholdy. Der Eintritt ist umsonst. Für eine Spende sind wir dankbar, aber mehr noch freuen wir uns über ein geselliges Beisammensein. In diesem Sinne werden wir Glühwein mitbringen und möchten ihn mit Ihnen teilen.

Für diejenigen, die nicht bis zum 09.12. warten wollen, ergibt sich die Möglichkeit einen der beiden Chöre, die Happy Voices, mit einer „Hör-Probe“ am Weihnachtsmarkt in Bischofsheim anzutreffen. Sie finden uns am Samstag, den 02.12., um 19 Uhr vor der evangelischen Kirche an der Darmstädter Str. 3.

„Ruf in den Advent“

Evangelischer Posaunenchor Ginsheim – Bereits in elfter Folge laden der evangelische Posaunenchor und die Ginsheimer Kantorei im Rahmen der Ginsheimer Kirchenmusiken zu einem „Ruf in den Advent“ in die ev. Kirche Ginsheim ein.

Am Vorabend des 1. Advents, am Samstag, den 2. Dezember, konzertieren um 17 Uhr ein Bläserensemble und der Kammerchor barocke, romantische, klassische und zeitgenössische Werke, u.a. von Johann Crüger,



Georg Böhm, Friedrich Silcher, Louis Lewandowski (1821–1894), Charles Hubert Hastings Parry (1848–1918) und Traugott Fünfgeld (*1971).

Sänger und Bläser wollen mit der Gemeinde festlich in die Adventszeit begleiten und freuen sich auf regen Besuch. Der Eintritt ist frei.

Hans-Benno Hauf

GEMEINNÜTZIGE BAUGENOSSENSCHAFT MAINSPITZE eG

Gemeinsam miteinander – füreinander!

Sicherheit, Stabilität und soziale Verantwortung – die Förderung unserer Mitglieder und genossenschaftliches Wohnen in Ginsheim-Gustavsburg sind seit 1912 unser erstes Ziel.

Sichern Sie sich, Ihren Kindern oder Enkeln schon heute den Wohnraum von morgen: Mit einer Mitgliedschaft bei der Gemeinnützigen Baugenossenschaft Mainspitze eG.

Wir wünschen Ihnen schöne Stunden auf den Weihnachtsmärkten der Mainspitze.

Gemeinnützige Baugenossenschaft Mainspitze eG
Bismarckallee 31 | 65462 Ginsheim-Gustavsburg
Telefon 06144 - 334 79-0 | Telefax 06144 - 334 79-40 | www.bgmainspitze.de

Ginsheimer Weihnachtsmarkt



SKG Ginsheim – Der traditionelle Ginsheimer Weihnachtsmarkt wird am Wochenende des Dritten Advent, vom 15. bis 17. 12.2023, veranstaltet. Das Organisationsteam der Sport- und Kulturgemeinde Ginsheim und der beteiligten Gruppen und Vereine haben sich in die Vorbereitung der Veranstaltung eingebraucht, um den Adventshöhepunkt wieder am Ginsheimer Altrheinufer stattfinden zu lassen. Die Veranstaltung wird unter Beteiligung von der SKG und 10 Vereinen, den Kirchengemeinden sowie von einheimischen Gastronomen durchgeführt. Dabei gibt es an 12 Ständen breit gefächerte Speisen- und Getränkeangebote, die für jeden Geschmack etwas bieten. Auch die umliegende Gastronomie beteiligt sich, so dass der Weihnachtsmarkt sogar auf dem Wasser fortgesetzt wird. Hierzu sagten uns die Organisatoren: „Wer an diesem Wochenende zu Hause kocht, verpasst etwas. Es gibt leckeres Essen, selbstverständlich auch vegetarisch, leckere Getränke und falls es wider Erwarten mal tröpfeln sollte, haben wir sogar überdachte Sitzplätze vorbereitet.“ Am Samstag und am Sonntag werden daneben durch Teilnehmer des Senio-

rentreffs im Seniorentreff „Zur Fähre“ jeweils ab 15.00 Uhr Kaffee und Kuchen angeboten. Mit 35 Teilnehmern am Künstlermarkt wird ein interessanter Bummel möglich, um sich noch mit kleinen Geschenken für das Weihnachtsfest einzudecken. Ein Kinderkarussell sorgt ebenso für Unterhaltung der Kinder wie ein Vorleseangebot von Weihnachtsgeschichten in der evangelischen Kirche. Selbstverständlich kommt für die Kleinen auch täglich der Weihnachtsmann. In Höhe des Bootshauses Haupt befindet sich eine Bühne, auf der an allen Tagen ein weihnachtliches Bühnenprogramm angeboten wird. Selbstverständlich wird der Markt auch wieder illuminiert werden, die komplett auf LED ausgerichtete Beleuchtung lässt dies auch zu. Der Bereich ist autofrei gehalten und auf den asphaltierten Wegen bleiben auch die Füße trocken, so dass einem gemütlichen Bummel in weihnachtlicher Atmosphäre am Altrhein nichts im Wege steht. Was für das 3. Adventswochenende genau vorbereitet wurde, berichtet Neues aus der Mainspitze ausführlich in der nächsten Ausgabe.

Elsa Dreißig hat gerade als Psychologin bei der Polizei gekündigt, da taucht ein alter Klient auf. Er zwingt sie, den Tod seiner Schwester aufzuklären. Elsa ist schnell gefesselt von dem Fall und entdeckt einige Ungereimtheiten. Sie muss eintauchen in die verschrobene Welt der Verschwörungsmethoden und geistigen Brandstifter mit rechtem Gedankengut. Da die Seilschaften bis in die Politik und höchsten Beamtenstrukturen reichen, wird es für Elsa immer gefährlicher.

Das Geheimnis um Anas Tod
Der erste Fall für Elsa Dreißig

15,90 Euro
im Buchhandel oder Bestellungen an:
info@mainspitz-verlag.de
www.mainspitz-verlag.de
ISBN: 978-3-9824041-2-7

Debütroman der Kriminopsychologin **Katrin Streich**

ARAL

Das Team der Aral Tankstelle Gi-Gu wünscht allen

FROHE WEIHNACHTSTAGE UND EINE WUNDERSCÖNE ZEIT MIT DER FAMILIE!

Wir sind natürlich auch an Weihnachten für Sie da!

Aral Tankstelle Gi-Gu · Am Flurgraben 1-11
65462 Ginsheim-Gustavsburg
Tel.: 06134/567-899-6

Jubilarenehrung beim Bischofsheimer Radfahrerverein

Radfahrerverein Bischofsheim – Für Samstag, den 11.11., lud der Bischofsheimer Radfahrerverein seine zu ehrenden Jubilare in sein Vereinsheim ein. Nach einem Sektempfang im Vorraum und einem kurzen Plausch nahm man die Plätze im festlich dekorierten Saal ein. Trudi Hartung, die 2. Vorsitzende vom RVB, freute sich die zu ehrenden Mitglieder für ihre lange Treue zum Verein begrüßen zu dürfen. Aber nicht nur die Ehrengäste, sondern auch diejenigen, welche den Verein ehrenamtlich das ganze Jahr über tatkräftig unterstützen, waren eingeladen. Nach der kurzen Begrüßung ging es auch gleich zur Ehrung der anwesenden Jubilare über.

Geehrt wurden in diesem Jahr für 15 Jahre Vereinsmitgliedschaft Gisela Astheimer, Irmgard und Norbert Born, Herbert Hausotter und Reinhold Rothenburger. Für 25 Jahre Zugehörigkeit im Verein wurden Christiane Christmann, Vera und Bernhard Eberlein, Christa Gerlach,



Bärbel Klimke, Karlheinz Ott, Horst Wiegmann und Susanne Zinke geehrt. 40 Jahre im Verein sind bereits Torsten Ehli, Nadja Gaudron und Dieter Zendel. Für 60 Jahre Treue wurde Inge Tschetschel und für gar 65 Jahre Zugehörigkeit Manfred Volk geehrt.

Nach dem offiziellen Akt eröffnete der Vorsitzende, Dietmar Meinschmidt, das reichhaltige Buffet, welches sich die Gäste munden ließen. In harmonischer Runde bei netten Gesprächen genoss man diesen Abend.

Ginsheimer Tischtennisvereins feiert Familienabend

Tischtennis-Club Ginsheim – Am Samstag, den 04.11., fand der Familienabend des TTC Ginsheim im Ginsheimer Bürgerhaus statt. Unter dem Motto einer ausgelassenen Beachparty hatten die Veranstalter ein abwechslungsreiches Programm für Ihre Gäste zusammengestellt. Nach der ersten Begrüßung durch Pascal Jertz (2. Vorsitzender), begann der Abend mit der Ehrung der jüngsten TTC-Mitglieder für ihre sportlichen Leistungen bei den Vereinsmeisterschaften. Zahlreiche Nachwuchsspieler konnten sich über die heiß begehrten Urkunden, Medaillen und Pokale freuen. Auch die Aktiven Spielerinnen und Spieler wurden im Anschluss für Ihre sportlichen Leistungen durch Sportwart Hilmar Baier geehrt.

Der Familienabend bot die perfekte Gelegenheit, um Dankeschön zu sagen, insbesondere an langjährige Vereinsmitglieder und Jubilare. Die richtigen Worte für die Ehrungen fand erneut Vorstandsmitglied Thomas Wucher, der sich für 25 Jahre TTC Ginsheim bei Anke und Malena Leidecker, Carolin Schuller sowie Karl-Heinz, Anne, Jutta und Sarah Waltinger bedankte. Besondere Anerkennung erhielten Anne Dicks, Bir-



git Müller, Manuela Reibold Rolinger und Alex Hager für ihre beeindruckende 50-jährige Mitgliedschaft im Verein. Neben den Ehrungen gab es auch in diesem Jahr ein Schätzspiel, bei dem die Gäste schätzen mussten, wie viele Muscheln sich in einem Glas befanden. Der Gewinner dieses Spiels erhielt den traditionellen 1-kg-Schinken. Für die jüngeren Nachwuchsspieler waren ebenfalls Aktivitäten geplant. Sie durften Hawaii Ketten basteln und später beim Limbo-Tanz

ihr Geschick unter Beweis stellen. Den krönenden Abschluss eines unterhaltsamen Abends bildete die Tombola, bei der zahlreiche Preise verlost wurden. Der Familienabend des TTC Ginsheim war ein kurzweiliger und erfolgreicher Abend für alle Gäste und den Verein. Die gelungene Kombination aus Ehrungen, Spielen und gemeinsamem Feiern sorgte für eine ausgelassene Stimmung und stärkte den Zusammenhalt innerhalb der TTC-Familie.

Die Schau mit Helau beim BCV

HELAU! Der Bischofsheimer Carnival Verein 1950, lud zum diesjährigen Auftakt ins Bischofsheimer Bürgerhaus ein.

„In diesem Jahr gab es eine Besonderheit zum Start in die neue Kampagne, da das Datum auf einen Samstag fiel,“ verriet die Presseministerin Julia Hof-Deboken. Die seit 75 Jahren bestehende Garde der Prinzessin begann gegen 19 Uhr den Einzug mit dem Komitee, in den fastnachtlich geschmückten Saal. Die Bischofsheimer Garde besteht aus 77 Personen, die in fünf Gruppen unterteilt ist. Nach dem Einzug, legten alle Mitwirkenden auf die elf närrischen Grundgesetze ihren Eid ab. Sie präsentierten an diesem Abend neue Tänze, Kostüme und Aufführungen. Etwa 300 Narren und Närrinnen fanden den Weg zum BCV, um miteinander zu feiern, zu lachen und sich die Schau anzusehen. Isabel Astheimer, Miriam Haschert und Christian Weinerth führten durch das bunte Programm. Zunächst präsentierten die Kleinsten der Garde ihren eingeübten Tanz.



Daraufhin betrat der 7-jährige Lukas Weinerth die Bühne. Er sang und enttante wie ein Profi, sodass er den Saal zum Beben brachte. Mit einem Überraschungsauftritt bot der BCV den Gästen eine mitreißende Pantomime-Show zu unterschiedlichen Musikstücken, die Fabian Lang, Andreas Laimodetis und Patrick Zimmerer nach Zugabe rufen wiederholten.

Die weiteren Auftritte im Verlauf des Abends gefielen der Jugendwärtlerin von dem Trewerer Drummler 1993 e.V., Vera Pfeiffer, sehr gut. Dieser Verein ist mit elf Personen gekommen und seit 25 Jahren mit dem BCV befreundet. Sie wünscht dem Verein weiterhin ein gutes Gelingen, Freude und Gesundheit sowie eine Menge Jugend, damit er bestehen bleibt. Sie brachten das Ehrenmitglied Helga Meisenzahl (87 Jahre) mit, die mit viel Freude und Spaß die Auftritte verfolgte. Larissa (29 Jahre) lebt seit elf Jahren in Bischofsheim und liebt die Fastnacht. In Begleitung ihrer Freund:innen aus Bischofsheim und Ginsheim feierte sie bis in die Nacht hinein. „Die Stimmung ist sehr gut, durch diese Show kann man Kontakte pflegen und den Verein unterstützen. Ich wünsche dem Verein weiterhin großartige Showacts und dass diese Show beim BCV noch viele Jahre bestehen bleibt.“

Lydia Dittrich



Junge Ginsheimer Karate-Talente ganz groß!

TSV Ginsheim – Am Sonntag, dem 05.11., wurde das Karate-Turnier Sanyuro Cup in Büdingen ausgetragen. Dieses Jahr mit dabei waren auch fünf motivierte Starter von der TSV Ginsheim. Der Sanyuro Cup ist ein Einsteigerturnier, der besonders dazu gedacht ist, neue Karate-Talente an den Wettkampfsport heranzuführen, wobei aber bei keiner Altersklasse Halt gemacht wird. Von einem anfangs kleinen Turnier hat sich der Wettkampf zu einem festen Bestandteil in der hessischen Karatelandchaft entwickelt, wodurch dieses Jahr rund 200 Starter gemeldet wurden. Neuer Rekord!

Damit die Karatekas möglichst viel Wettkampferfahrung sammeln können, ist der Wettkampf so aufgebaut, dass jeder Teilnehmer mindestens drei Katas zeigt und nicht gleich in der ersten Runde komplett ausscheidet. Diese werden mit Punkten bewertet und die vier besten präsentierten dann noch eine Finalkata. Durch diese werden dann letztendlich die Sieger festgelegt. Dabei besteht eine Kata aus einer vordefinierten Abfolge von Techniken und diene früher besonders dafür, das Karate zu überliefern. Sie demonstrieren einen Kampf gegen einen imaginären Gegner und dieser muss eben mit besonders viel Präzision, guter Technik, Kraft und Schnelligkeit dargeboten werden.



Aklesia N., Theo S., Julien V., Alex F. (nicht auf dem Bild: Tasneem S.)

Für die 5 Karate-Talente der TSV Ginsheim Aklesia N., Theo S., Julien V., Alex F. und Tasneem S. war es der erste Karate-Wettkampf. Sie konnten zwar keine vorderen Plätze in den teilweise sehr stark umkämpften Kategorien U12, U14 bzw. U18 erringen, sich aber in einem guten Mittelfeld platzieren. Dabei verpasste Alex F. eine Platzierung unter den ersten 3 nur knapp.

Auch wenn sich manche ein besseres Ergebnis erhofft hatten, sehen die Trainer/In Jan Clemens, Elena Schmitt und Michael Moise einen vollen Erfolg in dem Tag, denn die Kin-

der konnten Wettkampfluft schnuppern und vor allem Motivation aus dem Tag schöpfen sowie konkrete Punkte festhalten, an denen noch weiter trainiert werden muss. Die Ginsheim Karateka konnten also sehr gut mithalten und mit ihren Leistungen überzeugen.

Mit dem Sanyuro Cup 2023 wurde für die TSV eine neue Phase im Wettkampfsport eingeleitet. Außerdem zeigen die hohen Teilnehmerzahlen auf dem Turnier, dass in der nächsten Generation an Karateka viele begeisterte Talente zu finden sind, die den Sport voranbringen können.

RE/MAX in Bischofsheim, Mainz und Hofheim
Buschlinger Immobilien V&V GmbH

Schulstraße 21a · 65474 Bischofsheim **06144 / 337 470**
 Alicenplatz 6 · 55116 Mainz **06131 / 276 718 0**
 Wilhelmstraße 15 · 65719 Hofheim **06192 / 958 66 0**
www.remax-sb.de

VERKAUF

Ginsheim-Gustavsburg: 3-Zimmer-Wohnung mit Kfz-Stellplatz und 2 Balkonen. Ideal als Kapitalanlage oder für Selbstnutzer! Auf ca. 80 m² Wohnfläche bietet Ihnen die Wohnung ein Schlafzimmer, ein Kinderzimmer, ein großes Wohn- und Esszimmer, ein Tageslichtbad und ein Gäste-WC. Die Wohnung ist derzeit für eine Jahresnettomiete von 6.965,40 € (steigerungsfähig) vermietet.

Energieausweis: VA, 90,64 kWh (m²a), Gas, Bj. 1990, C

Kaufpreis: € 244.000,-

BEVELUE
 Best Property Awards 2023

ivd

Ihre Ansprechpartnerin:
 Frau Chiara D'Arelli
 0 61 44 / 337 47 13

WIR FÜR SIE: * 10 Mitarbeiter in 3 Büros * kostenlose Wertermittlung * über 45 Jahre in zweiter Generation am Markt * Erstellung von Energieausweisen * VERKAUF & VERMIETUNG von Immobilien jeglicher Art * Aufmaß Ihrer Immobilie * Grundriss-erstellung * kostenlose Beratung * bei Bedarf Entrümpelung Ihrer Immobilie * Bilder vom Prof.-Fotografen inklusive Drohnen-aufnahmen und 360-Gradrundgang * Ihre Immobilien-Experten in Bischofsheim, im Mainspitzdreieck, im Kreis Gross-Gerau, Hofheim inklusive Taunus bis Frankfurt, sowie in Mainz, Rheinhessen und Wiesbaden * Wir freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme*

Das schönste Geschenk, das man einem Menschen machen kann, ist Zeit

Ein kostenfreier Schnuppertag in der Tagespflege „Bischofsheim“

Bedarfsgerechte Betreuung für ältere Menschen – Freiräume für ihre Angehörigen

ASB Tagespflege Bischofsheim
 Schulstr. 8-10 · 65474 Bischofsheim

06144 - 4056525

tagespflege-bischofsheim
 @asb-suedhessen.de

Wir helfen hier und jetzt.

ASB
 Arbeiter-Samariter-Bund

U17 bleibt oben dran – U13 im Aufwind

VfB Ginsheim/Jugendabteilung – Die Ergebnisse vom 15. – 19.11.:

C-Junioren Verbandsliga: In einem Spiel auf Augenhöhe gewinnt der Tabellenzweite dank höherer Effizienz und einer Vielzahl individueller Fehler der VfB-Kicker, für die C. Toraman zweimal traf: U15/C1 – U15/C1 SKG Rodgau 2:4.

A-Junioren Hessen-Pokal, 1. Hauptrunde: Die U19 konnte nach einer verschlafenen ersten Halbzeit nur in der zweiten Hälfte überzeugen, und muss bereits nach der ersten Pokalrunde die Segel streichen: U19/A1 – U19/A1 SKV Rot-Weiß Darmstadt 2:4 (Tore: M. Sarssar und D. Flace).

B-Junioren Gruppenliga: Die U17 bleibt durch Tore von H. Zairou (2), M. Arturi und M. Platt weiter auf Kurs, und ist aktuell mit sechs Punkten und einem Spiel Rückstand erster Verfolger von Spitzenreiter SKV Rot-Weiß Darmstadt: U17/B1 FSG Bensheim – U17/B1 0:4.

D-Junioren Gruppenliga: Die U13 holt im Abstiegskampf einen ganz wichtigen Dreier. Nach einer Zeitstrafe und Rückstand konterte die Mannschaft von Niklas Kröllner mit einem Doppelschlag direkt nach der Pause: U13/D1 JfV Bensheim/Auerbach – U13/D1 2:3.

A-Junioren Kreisliga: Innerhalb von zwei Minuten brachten J. Friedrich



U13-Junioren

mit einem Doppelpack und V. Kiren die U18 auf die Siegerstraße und belegen aktuell den dritten Tabellenplatz: U18/A2 – U18/A3 SV Rot-Weiß Walldorf 3:2.

B-Junioren Kreisliga: Mit dem ersten Saisonsieg klettert die U16 auf Tabellenplatz fünf: U16/B2 – U17/B1 JSG Biebesheim/Stockstadt 3:1. C-Junioren Kreisliga: Nach der siebten Niederlage in Folge behalten die C2-Junioren weiterhin die rote Laterne: U15/C1 JSG Stockstadt/Biebesheim – U14/C2 4:2 (Tore: R. Seitz und Y. Coban).

D-Junioren Kreisliga: Die U12 holt den zweiten Saisonsieg und rangiert auf Tabellenplatz sechs: U12/D2 - U13/D1 JSG Stockstadt/Biebesheim 4:1.

E-Junioren Herbstrunde Gruppe 1: Beim klaren Sieg durch Tore von Enis, Ilkay, Mehmet (je 2), Kristian, Noah traf die E1 noch dreimal Aluminium: U11/E1 - U11/E1 SV Concordia Gernsheim 8:1.

E-Junioren Herbstrunde Gruppe 2: In einer emotionalen Begegnung behält die E2 nach Rückstand die Oberhand und siegt durch Tore von L. Arena, L. Yagizer-Kaygin und I. Kaya: U11/E2 - U11/E1 SV Dersim Rüsselsheim 4:3.

E-Junioren Herbstrunde Gruppe 4: Nach frühem Rückstand wachte die E3 noch rechtzeitig auf und kam zu einem souveränen Sieg: U10/E2 SKG Stockstadt - U10/E3 1:9.

Vorstandswahlen bei den Grünen

Grüne GiGu – Die Ginsheim-Gustavsburger Grünen treffen sich am Montag, 27. November, zur turnusmäßigen Jahresversammlung. Im Mittelpunkt steht die Wahl des Vorstands. Beginn ist um 19.00 Uhr im Technologie- und Innovationszentrum TIGZ, Ginsheimer Straße 1, Meetingraum 2. Stock rechts.



Kürbisschnitzen trotz Regen gut besucht Spende an die Kindergärten



CDU Bischofsheim – Die CDU Bischofsheim veranstaltete am 29.10. bereits ihr zweites alljährliches Kürbisschnitzen. Trotz Regenwetter gestalteten die ca. 20 Kinder zahlreiche fantasievolle Designs an den von der CDU bereitgestellten Kürbissen.

„Es gibt kein schlechtes Wetter, nur schlechte Kleidung“, kommentiert der Vorsitzende Simon Kanz, wie die dick in Regenjacken eingepackten Kinder unter den Zelten fleißig die Kürbisse bearbeiteten. Für die Eltern bot die CDU Kaffee und Kuchen an, was zahlreich genutzt wurde.

„Natürlich hätten wir uns wie letztes Jahr eine goldene Oktoberwochenende gewünscht, aber wir freuen uns trotzdem über den regen Zuspruch. Nächstes Jahr ist das Wetter wieder

besser,“ kündigt Kanz bereits jetzt eine Wiederholung an.

Auch konnten sich die Bischofsheimer Kindergärten über eine Spende von Kürbissen zum Basteln freuen. Stellvertretend für alle Kindergärten wurden die Kürbisse der Kita Parkweg übergeben, die diese zur Dekoration des am 13.11. stattgefundenen Laternenumzugs genutzt haben.

„Wir freuen uns, dass die Kinder Spaß an den restlichen Kürbissen haben“, freut sich der stellvertretende Fraktionsvorsitzende Klaus Guthmann. Simon Kanz erläutert: „Die Kinder haben sich für die Dekoration für den Laternenumzug wirklich ins Zeug gelegt. Etwas Besseres hätte aus den Kürbissen kaum werden können.“

Sportlich ein erfolgreiches Jahr 2023

TV 1883 Bischofsheim, Abt. Bosseln und Kegeln – Die Bossler des TV 1883 Bischofsheim können mit Stolz auf das Jahr 2023 zurück blicken. Die Bosselmansschaften nahmen an der Deutschen Meisterschaft, der Hessenmeisterschaft sowie an acht Turnieren teil. Die Kegler an der Deutschen und der Hessenmeisterschaft. Die Bilanz Bosseln: Die Damen sind Hessenmeister 2023 die Herrenmannschaft wurden Hessenmeister und dritter. Bei den acht Turnieren stellten die Bischofsheimer fünfmal den Sieger, einmal den 2. Platz, fünfmal den dritten und dreimal den 4. Platz. Die Kegler stellen mit Susanne Jäger die Deutsche Meisterin im Kegeln aus dem Rollstuhl, desweiteren konnten fünf Hessenmeister und ein Vize Meistertitel nach Bischofsheim geholt werden. Eine kleine Auswahl der besuchten Turniere: Am 22. April waren wir in Weilburg vertreten und belegten bei den Damen den 1. Platz bei den Männern Platz eins und drei. Beim Heimturnier in Bischofsheim im Mai gab es einmal Platz 1, einmal Platz 2 und 4. Das Ergebnis der Hessenmeisterschaft 2023 in



Giessen: Damen und Männer Hessenmeister, ein dritter und ein vierter Platz. In Rudolstadt (Thüringen) im Juli stand wieder eine Mannschaft mit Platz 3 auf dem Treppchen. Bei der Deutschen-Meisterschaft im September konnte der 3. Platz von 2022 leider nicht wiederholt werden, die Bischofsheimer leer aus. Das vorletzte Turnier im Jahr 2023 fand am 11. November in Brakel (Nordrhein-Westfalen) statt, hier war eine Mannschaft am Start. Mit einer überragenden Leistung mit 11 Siegen bei 12 Spielen

belegten die Bossler Platz 1. Es spielten Rosi Groß, Susi Papakyriakou, Jürgen Klug, Klaus Hausberg, Walter Schmitt und Lothar Köpsel. Zum Jahresabschluss treffen sich die Bossler mit ihren Partnern zur gemeinsamen Weihnachtsfeier am Samstag den 09. Dezember im Ginsheimer Bürgerhaus. Sollte jemand Lust auf diese Sportart haben, kann er gerne donnerstags von 18 bis 21 Uhr in der Kreissporthalle in Bischofsheim vorbei kommen.

TSV Jugend veranstaltet Tag des Kinderturnens



TSV Ginsheim – Am Sonntag, den 12.11., kamen über 150 Kinder in Bewegung am Tag des Kinderturnens. Die TSV-Jugend baute 14 Stationen in der Sporthalle Ginsheim auf, nach deren Durchlaufen, alle Teilnehmer mit einer Urkunde belohnt wurden.

„Wir purzeln um die Welt“, lautete das Motto der Purzelbaumchallenge, bei der sagenhafte 2819 Rollen zwischen 12 und 17 Uhr gezählt wurden. Auftritte der Leistungsturnerinnen, Mini-Magics und Ropeskipper der TSV unterhielten die zahlreichen Be-

sucher und Teilnehmer, die sich an der Kaffee & Kuchentheke stärken konnten.

Das besondere ehrenamtliche Engagement der TSV Jugend machte den Tag zu einem tollen sportlichen Erlebnis für die kleinen Besucher.

Optik Volk
klein, aber fein

Einfach gut Sehen.

50 €
GUTSCHEIN*

Für Ihre neue Brille!

OPTIK VOLK | TEL: +49 6134 53792
GUSTAVSBURG@OPTIK-VOLK.DE | WWW.OPTIK-VOLK.DE

*Gültig bis 31.12.23. Ab einem Warenwert von 150 € und nur für angefertigte Brillen mit individueller Sehstärke einlösbar. Nicht mit anderen Aktionen kombinierbar.

ÜBERRASCHUNGSKINO
für Alle
Eintritt frei!

1. Mittwoch im Monat – 20 Uhr
06.12. | 03.01. | 07.02.

75
BURG-LICHTSPIELE

FILM + WEIN

powered by
Freunde der
BURG-LICHTSPIELE
Mainspitze e.V.

Um vorherige
Anmeldung wird gebeten:
burglichtspiele-gustavsburg.com/film

Zeit für dich

Einfach mal loslassen.
Dich wieder spüren.
Bei dir ankommen.

Durch Körperwahrnehmungs-, Atem-, Gestalt- und Bewegungsübungen kommst du in Kontakt mit dir selbst. Du lernst deine Gefühle besser verstehen, akzeptieren und ins Leben zu bringen.

Nächster Termin:
Samstag, den 25.11.23. von 10.00–13.15 Uhr
Meine Freunde – ins Leben bringen.

Das Seminar richtet sich an Menschen mit Lust auf eine neue Erfahrung, du benötigst keine Vorkenntnisse. Die Kosten für dich betragen 50 €. Melde dich an, der Kurs ist auf 6 Teilnehmer:innen begrenzt.

Körperraum
Ginsheim

Körperarbeit
Coaching
Psychologische Beratung

Armin Schäfer
0160 5874325

www.koerperraum-ginsheim.de
info@koerperraum-ginsheim.de

Vorlesetag und Eröffnung der Schulbücherei

Am 17.11.2023 war bundesweiter Vorlesetag, an dem auch die Albert-Schweitzer-Schule in Ginsheim teilnahm. Eine passende Gelegenheit, die neue Schulbücherei zu eröffnen.



Landtagsabgeordnete Sabine Bächle-Scholz (CDU) liest vor

Die beiden ersten Unterrichtsstunden an der Grundschule standen ganz im Zeichen des bundesweiten Vorlesetags: In jeder Klasse lasen Erwachsene den Kindern vor. Anette Neuberger, Klassenlehrerin einer dritten Klasse, hatte die CDU-Politikerin Sabine Bächle-Scholz zum Vorlesen eingeladen. Abwechselnd mit Neuberger las Bächle-Scholz aus „Die Kleine Hexe“. Gespannt lauschten die Kinder. Nach jedem Vorlesen hatten die Kinder die Aufgabe, Fragen zum Gehörten auf einem Blatt zu beantworten. Dabei halfen sie sich gegenseitig und diskutierten, welches wohl die richtige Antwort sei.

und die Schüler und Schülerinnen, die den Büchereidienst übernommen haben. Cornelia Hirsch dankte der Stadt und dem Schulträger für deren Unterstützung sowie dem Schulleiterbeirat und dem Förderverein für ihre jeweilige Spende in Höhe von 1.000 und 600 Euro.

die das Büchereikonzept entwickelt haben, hoben die Funktion ihres Konzepts hervor: Als „lebendiger Ort der Entwicklung“ sollen hier soziale Kompetenzen, Selbstständigkeit, Kreativität und Selbstwertgefühl der jungen Menschen gestärkt werden.

Vielfältige Möglichkeiten

Blasi-Hintz erläuterte die Teilung der Bücherei in zwei Räume – einen für Wissen, einen für Lesespaß. Dadurch werde einerseits Wissen vermittelt und das Lernen gefördert, andererseits die Lust am Lesen. Darüber hinaus kann die Bücherei unterrichtsunterstützend von den Lehrern genutzt werden und als Gemeinschaftsort, an dem Lesegruppen, Projekte und Veranstaltungen durchgeführt werden.

Ort der Entwicklung

Die Rektorin betonte die Bedeutung dieser Bücherei – nicht nur als Ort des Lesens, sondern auch als Ort des Lernens. Dadurch, dass die Schüler aktiv einbezogen werden, zum Beispiel beim Einräumen der Bücher in die Regale und bei der Ausleihe, lernen sie, Verantwortung zu übernehmen. Die beiden UBUS Tiziana Blasi-Hintz und Cibele Goncalves Endres,

Eröffnung der „Büchewurm-Oase“
Nach der großen Pause eröffnete Rektorin Cornelia Hirsch die Schulbücherei Büchewurm-Oase in den neuen Räumen. Sie begrüßte die Anwesenden – unter ihnen Bürgermeister Thorsten Siehr (SPD), Vertreterinnen des Schulleiterbeirats und des Fördervereins, die beiden unterrichtsbegleitenden Sozialpädagoginnen (UBUS), Konrektorin Anja Albert

Partizipation von Schülern

Für den Ausleihdienst wurden 17 Schüler aus den dritten und vierten Klassen ausgewählt, die sich sehr auf ihre Aufgabe freuen. Sie erklärten den Erwachsenen bei der Eröffnung, welche Regeln in der Bücherei zu beachten sind: „keine Schokolade“ und generell „kein Essen und Trinken“, „gut mit den Büchern umgehen“ und „leise sein“. Nach ihren Tätigkeiten in der Bücherei gefragt, sprudelte es hervor: „Zeigen, wo welche Bücher stehen“, Bücher für das jeweilige Alter empfehlen, Scannen der Bücher, über Ausleihfristen informieren – zusammengefasst: „Wir sind hier, um zu helfen.“ Im Anschluss daran zeigten die Acht- bis Neunjährigen, wie die Ausleihe mittels Computer genau funktioniert.

Thorsten Siehr und Frau Honig

Zum Abschluss las Thorsten Siehr aus dem Buch „Und plötzlich war Frau Honig da“. Mit der lustigen Geschichte des Kindermädchens Frau Honig amüsierte er nicht nur die Kinder. Bevor Rektorin Hirsch die heiteren Gäste in ihren Schul- und Berufsalltag entließ, drückte sie nochmals ihre Begeisterung über diese besondere Bücherei und die damit verbundene Förderung der Schüler aus und freute sich über die Eröffnung in Verbindung mit dem Vorlesetag als „gelungenen Auftakt“.

Ingrid Komossa

LESERBRIEFE

Zum geplanten Mittelstufengymnasium in Bischofsheim

Auf das vom Landrat und dem Kreistag favorisierte Mittelstufengymnasium in Bischofsheim haben Eltern und Schulleitung der IGS Mainspitze aber auch viele Kommunalpolitiker aus der Mainspitze ablehnend reagiert und erneut die Einführung einer gymnasialen Oberstufe an der IGS gefordert.

Der Landrat sagt, dass es für die Sekundarstufe 1 (5. bis 10. Schuljahr) im Nordkreis zu wenige Gymnasialplätze gebe. Unter einem Gymnasium versteht man allgemein eine Schule, die die Schüler zum Abitur führen soll. Insofern ist ein Mittelstufengymnasium schon ein Widerspruch in sich, weil es eben nicht zum Abitur führt.

Mir kommt in der ganzen Diskussion die pädagogische Dimension zu kurz. Wenn die meisten Schüler eines 4. Schuljahres auf ein Mittelstufengymnasium wechseln, ist abzusehen, dass bei weitem nicht alle dem Gymnasialniveau entsprechen werden. Sie werden also im Laufe ihrer Schulzeit in eine andere Schule wechseln müssen, und das ist dann zwangsläufig die IGS. Beide Schulen leiden darunter, die eine, weil Schüler die Schule verlassen und Zusammenlegung von Klassen droht und die andere, weil die Quereinsteiger integriert werden müssen. Da ist doch der einzig sinnvolle Weg, den Kindern und Eltern eine Schule anzubieten, die einerseits zum Abitur führt, andererseits auch für nicht ganz so leistungsfähige Schüler ein passendes Angebot mit Entwicklungsmöglichkeit bereithält.

Ich unterstütze daher die Forderung nach einer Oberstufe an der IGS Mainspitze aus voller Überzeugung. Sie ist die passende Antwort auf den Wunsch vieler Eltern und Kinder nach einer Schule, auf der auch das Abitur erreicht werden kann. Ein Mittelstufengymnasium leistet das nicht.

Helmut Schmid, Schulleiter i.R., Bischofsheim

Endlich wird an Gustavsburg gedacht!

Ein Antrag von SPD, freien Wählern, Bündnis 90/die Grünen, und Linken strebt Tempo 30 u.a. auf der Darmstädter Landstraße an. Seit kurzem ist es möglich, dass die Kommunen in gewissem Umfang selbst über Geschwindigkeitsbegrenzungen entscheiden. Dazu muss ein entsprechendes Verfahren eingeleitet werden. Nicht nur ich sondern auch viele Nachbarn und Bekannte wären erleichtert, wenn Lärm, Abgase, Reifenabrieb (Feinstaub) dadurch vermindert werden würde. Potenzielle Gefahrenquelle ist die B 43 allemal. Ich hoffe sehr, dass die Bemühungen ernsthaft vorangetrieben werden.

Ursula Euler-Mohr, Gustavsburg

Neue Sendung über die Mainspitze

Am kommenden Sonntag (26.11.) widmet sich das TV-Magazin »GiGu to go« wieder Themen aus Bischofsheim und Ginsheim-Gustavsburg.



Moderator Axel S. im Comic-Laden-Studio. Das TV-Magazin über die Mainspitze läuft seit Oktober 2017 monatlich auf Rhein-Main TV. Mit Sondersendungen produzierte das GiGu to go Team bereits über 100 Folgen.

Mit Reportagen ist die Sendung diesmal unter anderem bei der Siedlergemeinschaft in der Bischofsheimer Böcklersiedlung zu Gast. Im Comic-Laden-Studio spricht Axel S. mit Bürgermeister Thorsten Siehr über die Verkehrssituation rund um die Gustavsburger Grundschule.

Die Sendung läuft jeden Sonntag um 19:15 Uhr auf Rhein-Main TV und ist in der Mediathek auf www.gigutogo.de abrufbar. Dort kann auch ein Newsletter abonniert werden, der über neue TV-Folgen informiert. Das Team von »GiGu to go« freut sich auch auf YouTube, Facebook und Instagram über euren Besuch: #gigutogo

1. Herren weiterhin ohne Punktgewinn

Tischtennis-Club Ginsheim – In der Tischtennis-Bezirksoberriga wartet die 1. Herrenmannschaft des TTC Ginsheim weiter auf das erste Erfolgserlebnis. Letztlich war aber bislang auch kein Punktgewinn zu erwarten, da die Liga dieses Jahr deutlich stärker geworden ist und die schlagbaren Gegner erst am Ende der Vorrunde kommen werden. Beim Auswärtsspiel in Gernsheim unterlag man zwar letztlich deutlich mit 4:9 Punkten, dass es in Wirklichkeit eigentlich knapper war, zeigt ein Blick auf die Spieldauer von genau 3 Stunden. Auch das Satzverhältnis von 34:22 für die Gastgeber deutet auf ein Spiel auf Augenhöhe hin. Die Mannschaft zeigt sich also von den bisherigen 5 Niederlagen recht unbeeindruckt und scheint für die wichtigen Spiele im Abstiegskampf gerüstet zu sein.

Nach den Doppeln stand es in Gerns-

heim 2:1 für die Gastgeber. Danach hatte der TTC einiges Pech. Nach der 1:3-Niederlage von Stephan Nachtmann mussten Rolf Cezanne und Jens Tippmann unglückliche 2:3-Niederlagen hinnehmen. Beide unterlagen sehr knapp erst im Entscheidungssatz. So stand es 5:1 obwohl auch ein 3:3 möglich gewesen wäre. Nach der 1:3-Niederlage von Hilmar Baier gewannen Raphael Frey und Björn Nillius im hinteren Paarkreuz beide Einzel, so dass es bei Halbzeit 3:6 Stand. Nach grossem Kampf verlor Rolf Cezanne das Spitzeneinzel in 4 Sätzen bevor Stephan Nachtmann mit seinem 2. Saisonsieg zum 4:7 verkürzen konnte. Im mittleren Paarkreuz gab es für die TTCler dann aber nichts mehr zu holen. TTC: Nachtmann/Cezanne (1:0), Nillius/Baier und Frey/Tippmann (je 0:1), Cezanne (0:2), Nachtmann (1:1), Baier und Tippmann (je 0:2), Nillius und Frey (je 1:0).

Zur gelben Tonne

Hat die Verwaltung geschlafen? In einem Gebiet mit vielen Einfamilienhäusern, wo Fa. Meinhardt grüne, schwarze und blaue 120 ltr. Tonnen leert, sind nur 240 ltr. Tonnen für gelb möglich. Der Bürger soll sich bis dahin arrangieren, da die Volksvertreter es erst in 2 Jahren wieder verhandeln können und falls man ein Einsehen hat, die Umsetzung ebenfalls noch mal 2 Jahre dauert. Ein Hoch auf unsere Verwaltung und Bürokratie.

Alfred Schmidt, Bischofsheim

Frühjahrssemester 2024
Jetzt anmelden!
Kurse unter www.kvhsgg.de
☎ 06152 1870-0
vhs Kreisvolkshochschule Groß-Gerau

MEDITERRANEO
da Mimmo
RISTORANTE PIZZERIA
Domenico Iaquinta

RISTORANTE da Mimmo PIZZERIA

Bouguenaisallee 8 • 65462 Ginsheim-Gustavsburg

Öffnungszeiten
Dienstag ist Ruhetag
Montag bis Samstag 17:00 - 22:30 Uhr
Sonntag 11:00 - 14:30 Uhr
17:00 - 22:00 Uhr
Warme Küche bis 21:30 Uhr

da Mimmo und sein Team freut sich auf Eure Bestellungen!

Tel. 0 61 44 - 96 26 006 • www.il-mediterraneo.de

FREI AUTOMOBILE GTÜ

WIR HALTEN SIE MOBIL

10 Autoservice

IHR PROFESSIONELLER WERKSTATTSERVICE RUND UMS AUTO

info@frei-automobile.de Tel. 06134 / 58442-0
Mierendorffstrasse 17-19 65462 Gustavsburg

SSS SIEDLE

Außen wachsam. Innen komfortabel.

Video-Sprechanlagen von Siedle. Mehr Sicherheit am Eingang.

www.siedle.de

W. S. ELEKTRO
Lessingstraße 17 • 65462 Ginsheim-Gustavsburg
Telefon: 06144 33269 • www.wselektro.de

VR-Immobilien GmbH
Eine Gesellschaft der Volksbank Mainspitze eG



**VERKAUFEN KAUFEN
IMMOBILIEN
HAUSVERWALTUNG VERMIETEN**

Bougenais Allee 14 tel.: 0 61 44 - 33 749 - 0
65462 Ginsheim-Gustavsburg fax.: 0 61 44 - 33 749 15
info@vr-mainspitze.de www.vr-mainspitze.de



HAUS
Malermeister & Restauratoren



erhalten & gestalten

www.malermeister-haus.de · Tel. 06144.7519

Adventskaffee

**Sonntag, 10. Dezember 2023
im Bürgerhaus
Beginn 15.00 Uhr (Einlass 14.30 Uhr)**

Der Gemeindevorstand lädt zum Adventskaffee alle Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Bischofsheim ein, die 65 Jahre und älter sind. Auch schwerbehinderte Menschen, unabhängig ihres Alters, sind herzlich willkommen.

Es erwartet Sie ein unterhaltsames, buntes Programm mit vorweihnachtlichen Darbietungen. Lassen Sie sich überraschen! Eintrittskarten für 4 Euro pro Person sind ab sofort in der Bücherei, Schulstraße 32, erhältlich. Im Eintrittspreis enthalten sind alkoholfreie Getränke sowie Kaffee und Kuchen. Bitte Kaffeegedeck mitbringen!

Öffnungszeiten der Bücherei: Di 15-18 Uhr, Mi 10-13 und 15-18 Uhr, Do 15-19 Uhr, Fr 15-18 Uhr, Sa 10-13 Uhr.
Ein Fahrdienst ist möglich, bitte wenden Sie sich an Roland Ditingen 06144 / 404-311 oder Aysun Oduncu 06144 / 404 -315.

 Angenehme und besinnliche Stunden wünscht Ihnen der Gemeindevorstand der Gemeinde Bischofsheim
Lisa Gößwein, Bürgermeisterin

Altrhein-Schänke

Renate Schneider
Mainzer Straße 51 · 65462 Ginsheim

Öffnungszeiten
täglich 10:30 – 14:00 Uhr · 17:00 – 24:00 Uhr · Donnerstag Ruhetag
www.altrheinschaenke.info · 061 44/3 11 19

Blumenhaus Krichbaum

Adventsausstellung
am So, 26. November von 9 bis 16 Uhr



mit
Waffeln
und Glühwein

Wir freuen uns auf Sie!
Berlinerstr. 2 · 65474 Bischofsheim
Tel. 06144 / 8228

„Es geht auch um die Freude, dass ein geliebter Mensch da war“

Der Totensonntag, auch Ewigkeitssonntag genannt, ist ein christlicher Gedenktag, der den Verstorbenen gewidmet ist. Er fällt in diesem Jahr auf den 26.11. und markiert das Ende des Kirchenjahres. Für die letzte Seite dieser Zeitschrift sprach ich mit der 37-jährigen Trauerrednerin Timea Ebenhö, die für ihre positiven Erinnerungsreden nicht nur in der Mainspitze bekannt ist.

„Ich wünsche mir, dass Angehörige auch schmunzeln“, erzählt Timea. Ein kurzes Gespräch mit ihr genügt, um zu erkennen, dass sie sowohl dem Leben, als auch dem Tod positiv begegnet. Ihre Mutter starb, als die gebürtige Ungarin 16 Jahre alt war. Sie erinnert sich genau: „Sie lag zu Hause in ihrem Bett, eine Träne kulterte noch über ihre Wange und ihre Mundwinkel formten ein Lächeln.“ Timea ordnete diesen Moment als „schön“ ein und freut sich bis heute darüber, dass ihre Mutter ohne Schmerz und Leid gehen durfte.

Man darf alles

Ihre Berufung bezeichnet die gelernte Sozialversicherungsfachange-



ERINNERUNGS Timea Ebenhö Trauer-Rednerin

stellte übrigens nicht als „Trauer-“, sondern als „Erinnerungs“-Rednerin. „Ich möchte an dem Tag, an dem es Angehörige schwer haben, ein Sonnenstrahl sein. Es geht mir darum, vorm letzten Weg noch einmal – für jetzt und für die Zukunft – daran zu erinnern, wie schön das Leben zusammen war“, schwärmt Timea. Dabei ermutigt die Treburerin, auch mit der Musikauswahl das Leben der verstorbenen Person zu unterstreichen. „Bei einem Fußballfan kann

dies die Hymne eines Vereins oder bei einem Fastnachter der Schlager »Alles hat ein Ende, nur die Wurst hat zwei« sein“, so Timea Ebenhö.

Neben ihren sportlichen Hobbys beim Kinderturnen des TV Trebur und als Torfrau beim TSV Trebur engagiert sich Timea als ehrenamtliche Helferin beim Hospiz Mainspitze. Um mit den Menschen, die sie begleitet auf Augenhöhe zu sein, kniet sie sich oft für Gespräche vor den Rollstuhl.

„Dabei kniff mir einmal eine Dame in die Backe und sagte «danke meine Liebe». Solche wertvollen Momente sammle ich in meiner Schatzkiste voll Erinnerungen“, so die Erinnerungsrednerin.

Axel S.

Timea Ebenhö absolvierte im Jahr 2020 einen Lehrgang zur freien Trauerrednerin und hielt bis heute über 70 Erinnerungsreden.

Spannend, humorvoll und berührend: Erzählabend mit Rafik Schami

Christina Müllender, Inhaberin der Buchhandlung in der Villa Herrmann in Gustavsburg, hatte zu einem Erzählabend mit dem mehrfach ausgezeichneten syrisch-deutschen Schriftsteller Rafik Schami eingeladen. Was die etwa 110 Zuhörer im voll besetzten Kinosaal der Burglichtspiele erwartete, war ein Feuerwerk aus wunderbaren Geschichten und Emotionen.

Im Mittelpunkt des Abends stand Schamis neuer Bestseller-Roman „Wenn du erzählst, erblüht die Wüste“. Zunächst nahm Schami das Publikum mit auf eine interessante Reise in seine Jugend in Syrien. Durch seinen Vater und dessen Bibliothek erwachte in ihm früh die Leidenschaft für Bücher. Die Bibliothek beherbergte etliche Handschriften aus dem 17. und 18. Jahrhundert, die – bis auf sechs Bücher – im syrischen Bürgerkrieg völlig zerstört wurden. Fünf der Bücher hat Schami der renommierten Universität Leiden in den Niederlanden übergeben. Das sechste Buch, „Wenn du erzählst, erblüht die Wüste“, hatte ihn so fasziniert, dass er es behielt und beschloss, es nicht nur zu übersetzen, sondern auch von den „Fesseln der Zeit zu befreien“ und zeitgemäßer zu erzählen.



Perlen arabischer Erzählkunst

Bereits mit der Rahmenhandlung entführte Schami die Zuhörer in ein anderes, märchenhaftes Universum: in ein arabisches Land im 19. Jahrhundert. Dort lebte ein weiser und gütiger König mit seiner geliebten Frau und Tochter. Die Königin fiel einem Attentat zum Opfer, und die Tochter versank in Schwermut und Lebensüberdruß. Ein Kaffeehausbesitzer wollte der Prinzessin helfen und erzählte ihr täglich Geschichten, um sie aus ihrer Apathie zu holen. Später lud er andere Menschen ein, die ihr jeden Tag anregende Geschichten darbrachten – über Freundschaft und Feindschaft, Aberglaube und Vernunft, Geiz und

Großzügigkeit, über Werte wie Güte, Ehrlichkeit und Bescheidenheit und über die Liebe.

Meister der Erzählung

Schami trug diese Geschichten mitreißend und bewegend vor, so dass man die charmannten orientalischen Figuren aus seinen Erzählungen leibhaftig vor Augen sehen konnte. Er eröffnete den Zuhörern eine Welt voller menschlicher Schicksale und Emotionen. Dabei blieb er nicht in der Fiktion verhaftet: Immer wieder verwob er die Erzählungen mit faszinierenden Einblicken in die Hintergründe der Geschichten und in die „Hochkultur des damaligen Islams“. Unterhaltsam schilderte er arabische

Denk- und Lebensweisen und verglich sie an mancher Stelle ironisch, aber stets liebenswert und humorvoll, mit der deutschen Art zu denken und zu handeln.

Der Schriftsteller erläuterte auch, was ihn inspiriert, bzw. woher er die Geschichten selbst bekommt: Es sind Erlebnisse von alltäglichen Menschen, „von den Zungen der anderen“, wie Schami es ausdrückte.

Im Bann des Autors

Die Atmosphäre im Saal war geprägt von ergriffener und nachdenklicher Stille, unterbrochen von heiterem Lachen und begeistertem Applaus. Rafik Schami verstand es meisterhaft, die Spannung zu halten und das Publikum mit seinen Worten zu fesseln. Er ermöglichte den Zuhörern, sich in den Geschichten zu verlieren. So war es nicht verwunderlich, dass Schami nach seinem etwa eineinhalb-stündigen Programm eine Zugabe geben musste. Danach stand er freundlich zum Signieren seiner Bücher bereit, wovon sehr viele Gäste Gebrauch machten. Für viele wird dies sicher ein unvergesslicher Abend bleiben, mit einem Schriftsteller, der mit seinen Erzählungen die Wüste zum Erblühen bringt.

Ingrid Komossa

Abwechslung zum Pflegealltag

Neue Selbsthilfegruppe für pflegende Angehörige

Kreisverwaltung Groß-Gerau – Wenn ein nahestehender Mensch pflegebedürftig wird, bedeutet dies oft eine enorme Veränderung für den Alltag der Angehörigen, die diesen Menschen versorgen. Pflegende Angehörige werden überfordert, durch all die Dinge, die geregelt und organisiert werden müssen. Sie müssen Entscheidungen treffen und Pläne machen, ohne zu wissen, mit welchen Situationen sie als nächstes konfrontiert sein werden. Gefühle, wie Trauer, Einsamkeit, Angst oder Frustration sind in dieser Situation nicht ungewöhnlich. Es bleibt viel zu wenig Zeit, innezuhalten und auf die eigenen Bedürfnisse zu achten. Dabei ist es so wichtig

zu spüren, dass man in dieser Situation nicht allein ist. In Groß-Gerau entsteht daher eine Selbsthilfegruppe, um sich gegenseitig zu bestärken, auszutauschen und eine Abwechslung zum Pflegealltag zu finden. Die Gruppe funktioniert selbstorganisiert, ohne therapeutische Begleitung. Die Gründung wird vom Selbsthilfebüro Groß-Gerau unterstützt.

Das erste Treffen beginnt am Dienstag, 12. Dezember, um 17 Uhr im Selbsthilfetreffpunkt in der Kirchstraße 2 in Groß-Gerau. Interessierte können sich an das Selbsthilfebüro unter 06152-989470 oder per E-Mail an selbsthilfe.gross-gerau@paritaet-projekte.org wenden.

NEUES VOM STADTSCHREIBER

Gemeindeeinnehmer

HANS-BENNO HAUF

Am 20. September 1958 treffen sich acht Männer aus Gustavsburg und ein Kostheimer in der Gaststätte Zimmermann¹ zur Gründung eines Reisetauben-Vereins mit dem Namen „Burgbote“ Gustavsburg. Sie wählen den fünfzigjährigen Heinrich Wolf zum Vorsitzenden. Kassierer wird Herbert Wolf, Schriftführer Rudi Moischning. Als Versammlungstag wird jeder letzte Samstag im Monat bestimmt. Unter der Nummer 0290² erfolgt die Registrierung beim Verband Deutscher Reisetaubenliebhaber e.V. in Essen. 1964 hat Dietfried Jordann den Vorsitz inne. Im Verein werden 210 Tauben gehalten³. Eine davon erringt bei einem Preisflug von Linz in den Heimatort Gustavsburg den ersten Platz. Elf Jahre nach der Gründung erfolgt wegen Mitgliedermangel die Vereinsauflösung.



⁽¹⁾ gegenüber dem Bahnhof

⁽²⁾ Anstecknadel im Heimatmuseum

⁽³⁾ Angaben mit frdl. Genehmigung Verband Deutscher Brieftaubenzüchter e.V. in Essen